

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Retamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 163.

Verlags-Versprecher No. 2963.

Freitag, den 8. April.

Redaktions-Versprecher No. 52.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Handelschiffe als Hilfskreuzer.

Wenn auch im Augenblick nicht zu befürchten ist, daß der russisch-japanische Krieg zu internationalen Verwicklungen Anlaß geben wird, so bringt es die gegenwärtige politische Konstellation doch mit sich, daß man sich in einzelnen europäischen Ländern über Umfang und Begrenztheit des im Kriegsfall zur Verfügung stehenden Rüstzeuges ein klares Bild zu machen sucht. Eine recht wichtige Frage ist dabei, welcher strategische Wert einer für Kriegszwecke verwendbaren Handelsmarine zugeschrieben werden darf. Man ist im allgemeinen leicht geneigt, diesen Wert zu überschätzen und es verdient deshalb verzeichnet zu werden, daß sich in Frankreich gegenwärtig eine Strömung gegen die Verwendung von Handelsfahrzeugen als „Hilfskreuzer“ geltend zu machen beginnt. Aus bemerkenswerten Ausführungen eines hervorragenden französischen Marineexperten ergibt sich, daß die französischen Hilfskreuzer im Falle einer Mobilmachung vollständig verlagert würden und die Argumentation, die zu dieser Schlussfolgerung führt, trifft auch mehr oder minder so ziemlich bei allen anderen Ländern zu. — Vor einer Reihe von Jahren, meint der Gewährsmann, konnte man sich noch mit dem Namen Hilfskreuzer für eine Anzahl von Handelschiffen einverstanden erklären. Eine stattliche Anzahl von Patenbooten entsprachen den Anforderungen, die an die Kreuzer der damaligen Zeit gestellt wurden. Heute läßt sich die Bezeichnung in vielen Fällen nicht mehr aufrecht erhalten. Lord Charles Beresford, einer der bedeutendsten Sachverständigen in maritimen Fragen, hat den Grundsatz aufgestellt, daß ein Schiff, welches auf den Namen Kreuzer Anspruch erhebt, mindestens 20 Knoten per Stunde zurücklegen muß. Die Handelsfahrzeuge, die als Hilfskreuzer für Kriegszwecke zur Verfügung stehen sollen, können für eine derartige Leistung nur in den seltensten Fällen in Betracht kommen. Wenn auch bei sorgfältig vorbereiteten Versuchen ein hoher Grad von Schnelligkeit erzielt werden kann, so darf doch nicht verlesen werden, daß die außergewöhnlichen Anstrengungen, die zu Versuchszwecken gemacht werden, sich im Kriegsfall nicht einfach in eine permanente Leistung verwandeln lassen. Die Amerikaner haben mit der „Columbia“, die Engländer mit den Schiffen „Toweful“ und „Terrible“ nach der Richtung schlechte Erfahrungen gemacht. — Es wird dann die Qualität der französischen Hilfskreuzer

einer vernichtenden Kritik unterworfen. Außer etwa ein oder zwei Schiffen, die aus der jüngsten Zeit stammen, vermag keines derselben eine Geschwindigkeit von 20 Knoten zu erzielen, geschweige denn durch längere Zeit aufrecht zu erhalten. Eine Anzahl von Fahrzeugen, deren Erbauung 15—17 Jahre zurückliegt, vermögen es kaum auf 14 Knoten per Stunde zu bringen, die übrigen Leistungen bewegen sich zwischen 16 und 19 Knoten, wobei einschränkend bemerkt werden muß, daß die Höchstgeschwindigkeit von 19 Knoten nur in vereinzelten Fällen erreicht wird. Andererseits läßt sich auch nicht erwarten, daß in diesen Verhältnissen eine Änderung eintreten kann. Dem außer der Compagnie Transatlantique, die sich aus Konkurrenzgründen zur Erbauung von Schiffen mit größerer Durchschnittsgeschwindigkeit beurlaubt sieht, ist keine Gesellschaft vorhanden, die sich nach der Richtung hin zu besonderen Anstrengungen verstehen würde. Die französische Handelsmarine ist nicht so glänzend gestellt, daß die Meeder sich aus bloßen Patriotismus mit der sicheren Aussicht auf starke Geldverluste entschließen könnten, Schiffe von außerordentlicher Fahrgeschwindigkeit bauen zu lassen, während sie kontraktlich nur zu einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14 Knoten verpflichtet sind. Wendet man sich nun vom Moment der Schnelligkeit zu dem der Ausrüstung, so ergibt sich, daß die französischen Hilfskreuzer auch hier nicht einmal dem Mindestmaß zeitgemäßer Anforderungen gerecht werden. Die Ausstattung mit Geschützen ist sehr dürftig, schwerfällig und geht durchaus auf alte Modelle zurück. Auf ein Fahrzeug kommen 6 bis 8 Kanonen (138,5 mm - R.), und es bedarf seines Beweises, daß eine solche Armierung für Schiffe, die 145—165 Meter lang sind und 6—9000 Tonnen gewicht haben, weder für Offensiv- noch für Defensivzwecke geeignet ist. Schon der kleinste Zusammenstoß mit einem modernen Kreuzer müßte ihnen lebensgefährlich werden und einem Torpedoangriff würden sie vollkommen wehrlos gegenüber stehen. Die Umwandlung der Handelschiffe in Kriegsschiffe wird überdies noch dadurch erschwert, daß die erzielten zur Zeit des Kriegsausbruches weit von dem Punkt entfernt sein können, wo ihre kriegerische Ausrüstung überhaupt erst bewerkstelligt werden kann — eine Schwierigkeit, die sicherlich nicht allein für Frankreich gilt. Schließlich wird auch darauf hingewiesen, daß die Heizmanuskraft der französischen Hilfskreuzer sich zum Teil aus Eingeborenen afrikanischer Länder zusammensetzt, auf deren Verlässlichkeit im Kriegsfall durchaus nicht zu rechnen wäre. Der französische Sachverständige kommt zu folgender Schlussfolgerung: „Wir müssen auf die Hilfskreuzer verzichten. Sie werden uns im Kriegsfall nur Sorgen, Mühen, Verwirrung und Ent-

täuschung bringen. Lassen wir den Kriegsschiffen ihre Rolle und dem Handelsschiffe die ihrige, die vielleicht weniger glanzvoll, dafür aber im allgemeinen mitbringender ist. Daß man sich der Hilfskreuzer zum Truppentransport und zur Materialbeförderung bedient, mag angehen. Daß man sie in der Gefolgschaft eines zur Schlacht ausziehenden Geschwaders als Hospitalschiffe verwendet, läßt sich auch noch begreifen. Aber ihnen über diese Rolle hinaus etwas zuzumuten, heißt sie einem sicheren und ruhmlosen Ende weihen, das keine andere Ehre in sich schließt als die, furchtlos für das Vaterland zugrunde gegangen zu sein. Man kann mitbringender werden!“

Man wird diesem Urteil über die französischen Hilfskreuzer immerhin Beachtung schenken dürfen und daraus die Lehre ziehen können, daß die Theorie der Hilfskreuzer, die in Marinekreisen zahlreiche Jünger findet, eine zweifelhafte ist, und daß es unter Umständen verhängnisvoll werden kann, durch künstliche Funktionsübertragung Werkzeuge des friedlichen Handels in solche des Krieges zu verwandeln.

Politische Übersicht.

Die Regierung und das Börsengesetz.

Der heftige Widerstand, den die neuen Vorlagen bei den Interessenten der Börse finden, erregt in Regierungskreisen unliebsames Befremden, da von dorthin stets darauf hingewiesen worden ist, daß eine durchgreifende Reform der jetzigen Bestimmungen vorläufig nicht stattfinden könne, weil die betreffenden Gesetze noch viel zu kurze Zeit in Geltung wären. Besonders ist man aber an maßgebender Stelle erstaunt über die Äußerung des Geheimen Kommerzrates Arnhold im Deutschen Handelsstage, wonach ihm „von oben“ bedeutet sein solle, es müßte recht viel gefordert werden und dann würden entsprechende Bewilligungen auch stattfinden. Selbst wenn Herrn Arnhold gegenüber im Privatgespräch einmal eine solche Äußerung gefallen wäre, bleibt es immer eine große Lauffähigkeit, derartige vertrauliche Mitteilungen in einer öffentlichen Versammlung wiederzugeben. Da jedoch so etwas absolut nicht gesagt worden ist, wurde es bereits in Erwägung gezogen, diese Äußerung durch einen Artikel in der „Nordd. Allg. Ztg.“ ad absurdum zu führen, jedoch borerst davon noch abgesehen. Die in den Generalversammlungen der Banken über die neuen Vorlagen gefallenen Worte, wie z. B. bei der Deutschen Bank durch den Direktor Gwinner, lassen erkennen, daß von der haute finance die Gegenströmung, wenn auch viel-

Fenilleton.

Tyrannin Mode.

Berlin, 2. April 1904.

Nun ist sie also Wirklichkeit geworden, die große Umwälzung, die schon ein ganzes Jahr lang prophezeit wurde und dann doch immer wieder nicht recht zum Durchbruch kam. Vor einem Monat wußte man's immer noch nicht ganz genau! Immer noch hieß es, daß der glatte, anliegende Rock sich doch noch nicht entthronen lassen wolle, und daß Schlantheit Trumpf bleiben würde. Und die vielen, denen es so scheint, als ob die jetzige Mode, ach nein, die vorletzte — die schönste aller Moden gewesen sei, — die hofften gar zu gern, was sie wünschten, und verwahrten sich heftig dagegen, daß sie jemals diese schrecklichen weiten Röcke tragen würden oder gar diese entsetzlichen Tournüren und diese ganz unmöglichen Krinolinen. Sie sei doch so reizvoll, diese Schlantheit der Formen und der Kleider, dieser gleitende Faltenwurf der Röcke und die elegante Form der Taille. Und nie würden sie das Neue mitmachen, nie, nie, nie!!!

Du lieber Himmel! Du sollst dich nie mit Schwur vermessern, von dieser Speise will ich nicht essen! Und noch viel weniger: diese Mode will ich nicht mitmachen! Denn was bleibt uns schließlich übrig, uns allen, die wir nicht den Mut haben, durch das Ungewöhnliche aufzufallen, wenn auch das Ungewöhnliche das Schöne ist und das Allgemeine das Häßliche? Was wollen wir denn machen, wenn alle um uns lose weite reifen- und tournüren-geputzte Falten und Puffen und Plüschröcke tragen, und Ballonärmel und riesengroße Wiedermeiertragen über den Ballonärmeln, daß der Oberkörper eine kleine, der Unterkörper aber eine recht respektable, umfangreiche Sonne zu sein scheint? Wir werden uns fügen; erst sehr unmutig und kritisch, indem wir all das Häßliche der neuen Mode empfinden, und indem unser Schönheitsfuss und unsere Eitelkeit sich bäumt gegen die Tyrannin, die uns so viel Entstellungen unseres Körpers defreiert. — Aber allmählich wird unser Auge, unser Gefühl sich abtumpfen, allmählich wirkt die Massensuggestion, wir finden, daß die neue Mode doch eigentlich gar nicht so übel ist, daß sie manches Rechte hat, — nein, eigentlich recht viel Rechtes, — daß sie wirklich apart ist, graziös, recht vorteilhaft, — und nach zwei Jahren werden wir

und beim Betrachten der heutigen Modebilder entsetzen, daß wir einmal so ausgesehen haben, — so — so natürlich, so unangenehm, so — kurz und gut, so direkt unanständig.

So wird's kommen und wir brauchen uns dessen nicht einmal zu schämen. Denn unseren Müttern und Großmüttern ist es so ergangen und allen vor ihnen. Das



Fig. 1.

Fig. 2.

Betrübende ist nur, daß wir augenblicklich auf dem absteigenden Ast sind, daß wir eine Mode, die schon war, verlassen und uns einer anderen zuwenden, die den Frauenkörper verunstalten und zu einer lächerlichen Karikatur verzerrt wird.

Und die Reformkleider, die man jüngst auf dem Feste des rührigen Reformvereins in Berlin in jeder Ausführung sehen konnte und außerdem noch in der Ausstellung eines großen Kaufhauses, wo die Menge sich so furchtbar drängte, daß man geduldig Stunden lang auf Einlaß warten mußte — sie werden einen viel schwereren Stand der neuen Mode gegenüber haben, weil sie mit

der alten den schlanken, natürlichen Umriss der Gestalt gemein hatten und die ganze Art des Besizes, während die neue Mode sich völlig von der Reformmode entfernt und dadurch ihr bitterster Gegner werden wird. Die Gemeinde der Reformträgerinnen ist indes sehr groß. — Und wenn durch den Mode-Umschwung nicht den Todesstoß erhalten wird, so wird sie infolge der Unzufriedenheit der neuen Mode, die doch eine ganze Menge vernünftiger Frauen nicht mitmachen will, vielleicht eine Menge neuer Anhängerinnen bekommen. Schade, daß die Reformtracht noch immer nicht genügend das Elegante mit dem Bequemen und Hygienischen vereint. Es scheint fast, daß sich zwischen dem Künstlerkleid, das schön und individuell, aber für die Straße weniger geeignet ist, und dem praktischen Reformkleid die Klüfte erweitert statt sich zu schließen.

In den Frühjahrskleidern ist die neueste Mode zwar erst angedeutet, aber doch der völlige Umschwung sehr sichtbar. Daß Reifen in die Röcke genäht werden, — zunächst sehr leichte biegsame Reifen, die die Stoffmasse mehr tragen als ausblähen sollen, ist der erste Schritt zur Krinolinen. Die ringsum eingereichten Röcke — die glatte Vorderbahn ist nur noch an den ganz gemäßigten Modellen sichtbar — verlangen gebieterisch diese Stütze. Ein Kleid von dem sehr beliebten schachbrettartig karierten schwarz-weißen Coating hat einen solchen ringsum an einen glatten Sattel faltig angelegten Rock, der unten mit sechs schmalen Bändern garniert ist. (Fig. 1.) Ein sehr lockes boleroartiges Jäckchen mit rundem Reversfragen, das ringsum mit schmalen schwarzen Samtbündchen garniert ist, wird ergänzt durch eine über einen breiten Gürtel ringsum sehr bauschig hervorragende Bluse aus plissierter weißer Japon-Seide. Mächtige Bausche aus ebensolcher Seide, an der Hand in ein Bündchen gefast, bilden die Ergänzung der sehr weiten Ärmel, eine weiße Chiffonkravatte ziert und vervollständigt die Bluse.

Der feste Dreispitz aus schwarz-weißem Stroh ist mit grünen Chiffon-Rosetten und kleinen Flederrosen sehr garniert.

Charakteristisch für die neue Mode ist die überreiche Taillengarnierung, die sich gar nicht genug tun kann in Stickereien, Bordüren, Passementieren, winzigen Schleifen, Rosettenchen, Knöpfchen; in Spitzen und Taffelrüschen.

Die mehr sommerlichen Toiletten aus der hochbeliebten Voile zeigen noch mehr diese Eigenart, als die

leicht nicht ausgegangen, so doch genährt werde, und das wird als ein schlechter Dank für die Rücksicht angesehen, die die Regierung gerade den Banken gegenüber betreiben habe. Es war nämlich von gewissen hervorragenden Parlamentariern in dringender Weise immer wieder und wieder angeregt worden, daß in das Börsengesetz folgende zwei Punkte eingeschaltet werden möchten. Der erste betraf das Verbot, Zeichnungen auf Emissionen früher als 14 Tage nach Veröffentlichung des Prospektes anzunehmen, damit die Presse Zeit hätte, sich über die betreffenden Unternehmungen genau zu informieren und zweitens sollte der Terminhandel in Bankaktien nach dem Vorbilde der Londoner Börse unterlagert werden. Dort sind nämlich beim Verkauf solcher Stücke sogleich die Nummern aufzugeben und das hat infolgedessen eine gewisse Bedeutung, als in schweren Zeiten die Spekulation durch Blankoabgaben von Bankaktien die Kurse so herunterbringen kann, daß eine allgemeine Panik entsteht und das in Angst gefetzte Privatpublikum seine Depositionen sofort zurückzieht. Einem derartigen Ansturm könnte natürlich selbst das am besten fundierte Kreditinstitut nicht standhalten. Diesen Wünschen ist in der neuen Vorlage keine Rechnung getragen worden, doch wenn dieselben, wie zu erwarten steht, bei der Diskussion als Amendements eingebracht werden, dann wird der Widerstand der Regierung gegen dieselben kein unüberwindlicher sein.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Ein Herero-Brief.

Von geschätzter Seite erhält die „Tägl. Rundschau“ aus Windhoek die Abschrift eines Briefes, den ein seinerzeit für die Minen Johannesburgs angeworbener Eingeborener des Schutzgebietes von dort nach seiner Heimat geschrieben hat. Diese Briefe können wegen der Kriegsunruhen gegenwärtig den Adressaten nicht ausgehändigt werden und werden daher bis auf weiteres amtlich beschlagnahmt. Geschrieben war er in Herero und ist daher für uns übersetzt worden. Der Einsender des Briefes schreibt dazu: „Der Brief ist charakteristisch, und ich glaube, daß es für die Öffentlichkeit belehrend wäre, von ihm Kenntnis zu erhalten. Wir haben wohl manden Weissen im Schutzgebiet, der nicht in der Lage wäre, einen solchen Brief zu schreiben. Die Forderung des Deutschen Kolonialbundes, daß jeder Weiße als ein „höheres Wesen“ betrachtet werden sollte, ist daher in Südwestafrika, wo Weiße aller Stände und jeden Charakters einwandern, schwer durchführbar. Haben wir doch manchen Buren, welcher kaum lesen und schreiben kann. Charakteristisch ist auch der Passus über das „gute Land“ der Engländer. Etwa 700 Eingeborene aus unserem Schutzgebiete befinden sich zurzeit in Johannesburg, und diese werden alle die gleichen Vergleiche zwischen unserer und der englischen Eingeborenenpolitik anstellen und die entsprechenden Schlüsse hieraus mit hierher zurückbringen.“ Der Herero-Brief hat folgenden Wortlaut:

Bankdrift, den 25. 1. 04.

An meinen Verwandten Leopold Mbarouma.

Ich grüße dich sehr, indem ich dir mitteile, daß es mir sehr gut geht durch Gottes Gnade, und daß Kamalende, Sohn des Kafandere, gegangen ist, zu heiraten, und jetzt ist er auf dem Rückwege, ich komme im Monat Februar, wenn ich Gelegenheit zur Rückkehr finde. Aber ich habe noch ein wenig Zeit nötig, um das zweite Pferd zu suchen. Und wenn du dieses Schreiben hast, sende mir Antimori zurück. Schreibe mir, bitte, alle kleinen Unfälle, die da vorgekommen sind in unserem Lande, die da entstanden sind nach mir (meinem Abschied), und ob da übrig geblieben sind Jungfrauen, oder ob sie da verheiratet sind und keine mehr übrig. Auch sind in diesem Lande, wo ich bin, und an dem Ort, der Bloumfontein heißt, 30 Menschen gestorben, welche durch den Regen getötet sind, und ein Dösel und ein Stier, alles ist durcheinander, weiß und schwarz. Wir hören, daß da eine Vogelwolke

auseinandergegangen ist. Ich teile dir mit, daß Land der Engländer ist wahrscheinlich ein gutes Land, da sind keine Wälder, Lungen; Weiser und Schwarzer stehen auf gleicher Stufe, und wenn er dich schlägt (unleckerlich), allenthalben, wo du willst. Und da ist viel Arbeit und viel Geld, und wenn auch dein Vorgefeser da ist, so schlägt er dich nicht, aber wenn er dich schlägt, und hat das Gesetz übertritten, so wird er auch bestraft. Du denkst, ich bin in der Nähe, ich wohne in aller Welt. Jetzt bin ich hinter Kimberley, in den Orien, von denen ich dir die Namen geschrieben habe. Und zu Mutter (Tante) Magdalena sage, es geht mir noch gut und ich habe das Land gesehen, wo Gottes Wille geschieht, er hat mich erreichen lassen das (Land) meiner Sehnsucht. Mich hat verlangt, ein Brieflein von Euch zu erhalten, auch möchte ich hören die Worte, die ich gesprochen habe zu Inaelli (Magdalena) in den Tagen, wo ich fortging. Hierherkommen, ob Ihr das Mädchen einem anderen gegeben habt, oder ob es noch da ist, denn ich habe es noch nicht gelassen, ich habe es in mein Herz geschlossen, und wenn es da ist, denkt Ihr, dieses Land hat gute Frauen? (unleckerlich) ...? verwohrt mir eine, bis ich komme, und betet für mich, daß mir Gott helfe und wir uns wiedersehen, ich vergesse auch nicht, für Euch zu beten. Ich grüße deine ganze Familie, Gottlieb ihm. Wenn Billy noch nicht geheiratet hat, so laß ihn und bindet ihm Hände und Füße und bindet ihn an den Kamelbaum, der vor dem Hause seiner Mutter steht, und gebt ihm seiner Mutter, damit sie ihn schlägt, so lange, bis er sagt: Mache mich los usw. Wenn Ihr diesen ich grüße Euch vielmal. Ich bin

ges. Pinebas Gerffe.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Haltung Chinas.

Nach verlässlichen Privatnachrichten aus Peking betrachtet man dort die durch den russisch-japanischen Krieg geschaffenen Verhältnisse jetzt mit mehr Ruhe als früher. Von der Übersiedlung des Hofes nach dem Innern ist keine Rede mehr und in Rücksicht darauf wurde die Innehaltung der Neutralität beschloffen. Um diese jedoch von den kriegsführenden Mächten respektiert zu sehen, ordnete die chinesische Regierung die Zusammenziehung von 11 000 Mann mit 40 Kanonen an, die an der großen Mauer unter General Ma Aufstellung nehmen sollten. Dagegen protestierte wieder der russische Gesandte, worauf die betreffende Order zwar „offiziell“ zurückgezogen wurde, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß die Truppen doch einmarschieren werden, nachdem einige Zeit verstrichen sein wird. Die erwähnte Neutralitätserklärung ist nun auch erfolgt und aus dem sehr langen Schriftstück, das in der Hauptsache sich denen der anderen Mächte anschließt, sollen nur einige charakteristische Stellen hervorgehoben werden. Zunächst wird die Besetzung der Mandchurie durch die Russen so erklärt, daß die darauf bezügliche Konvention im Jahre 1901 deshalb geschlossen worden sei, um Rußland zu gestatten, die auf seine Kosten zu erbauenden Zugangswege zum Meere auch bewachen zu können. Die seinerzeit getroffenen Vereinbarungen will China aufrecht erhalten. Ferner heißt es: Falls ein Ausländer Kriegsunterbande verkauft, so wird dies entweder direkt verhindert oder die Betreffenden den zuständigen Behörden (d. h. den Konsular-Berichten) zur Bestrafung übergeben werden. Unter den Kriterien, welche als Kriegsunterbande gelten und besonders aufgeführt werden, befindet sich auch „Geld“, wenn es den feindlichen Mächten geliehen wird. In diesem Punkte geht China also wesentlich weiter als die europäischen Staaten! Wenn aber weiter gesagt wird, daß die Regierung die nötigen Schritte ergreifen werde, um ihr Territorium zu beschützen und die Besetzung ihrer Häfen zu verhindern, so klingt dieses eher scherzhaft, da ja in Wirklichkeit sich der Krieg auf chinesischem Gebiet abspielt und in Zukunft auch abspielen muß, mehr noch aber wohl der Zusatz: Truppen der kriegsführenden Nationen, welche auf chinesisches Besitzum übertreten, haben ihre Waffen niederzulegen und dürfen nicht nach ihrem Belieben im Lande umherziehen, ebenso müssen ihre Kriegs- oder Transportschiffe nach

24 Stunden jeden chinesischen Hafen verlassen. Falls dieselben aber dieser Vorschrift nicht nachkommen, so ist auch dafür gesorgt, daß dieses geschieht durch folgende Anordnung: Die Gouverneure sind angewiesen, die Ausführung dieser Vorschriften eventuell mit Gewalt zu erzwingen. Ob die Russen oder Japaner wohl große Angst vor dieser Anwendung von Gewalt haben werden?

Die Neutralen.

Über die Stimmung der Fremdenkolonie in Shanghai schreibt ein dort ansässiger Deutscher der „N. Fr. Pr.“: Hier in Shanghai flattern die größten und fettesten Enten über ungeheure japanische Erfolge auf, die namentlich von den Engländern, die durchaus nicht bloß eine wohlwollende neutrale Stellung einnehmen, in die Welt gesetzt werden. Im allgemeinen sind die Fremden mit ihren Sympathien — mit Ausnahme der Engländer — mehr auf Seite der Russen. Namentlich sind die Franzosen bestrebt, den englischen Latarennachrichten energisch entgegenzutreten. Auch die Deutschen sind durchweg auf Seite der Russen, und nur unsere offiziellen Persönlichkeiten legen zu viel „Neutralität“ an den Tag, die aber doch mehr gemacht erscheint. Es wird vielfach bedauert, daß man die Neutralität so sehr betont, da die Engländer ganz offen für Japan Partei nehmen. Es scheint, als wenn die große Vorkiebe, welche das Gouvernement in Kautschou den Japanern dort entgegenbringt, etwas Einfluß auf die Haltung der offiziellen deutschen Kreise in der Heimat hätte. Man kann es aber in Kaufmannskreisen außerhalb Tsingtau und auch dort nicht einsehen, warum die Japaner so verhasst werden, gehört ihnen doch schon der größte Teil des Handels in Tsingtau, der durch solche Bevorzugung den deutschen Kreisen nur noch mehr entzogen wird. Die englische Presse benützt jede Gelegenheit, den Japanern zu beweisen, daß die offiziellen und offiziellen deutschen Neutralitätssicherungen nicht ernst gemeint seien und nur dazu dienen sollen, Japan hinter die Fühler zu führen, denn der deutsche Kaufmann sei durchaus nicht japanfreundlich. Und das ist in der Tat so; man weiß ja, daß man von Japan im Falle eines Sieges nichts zu erwarten, von Rußland aber nichts zu fürchten hat, denn der deutsche Handel in Sibirien und in der Mandchurie war bis jetzt ziemlich bedeutend und ging ungehindert von statten, während die Japaner bestrebt sind, jeden fremden Einfluß zu unterdrücken.

Tolstoi über den Krieg.

Ein Berichterstatter des „Figaro“ hat, wie wir schon kurz meldeien, den großen Dichter in seinem Heim Jasnaja Poljana besucht, um ihn nach seinen Anschauungen über den russisch-japanischen Krieg zu befragen. Die Anmerkungen Tolstois, von denen einige hier wiedergegeben werden, tragen ganz das charakteristische Gepräge seiner Persönlichkeit. In dem großen, weichen Stimmzimmer im ersten Stockwerk, so erzählt der Berichterstatter, sahen wir alle beide zusammen. Tolstoi hatte mir nach den 14 Werst, die ich in einem langsamen Schlitten durch Schnee gefahren war, eine Tasse Kaffee zur Erwärmung angeboten. Er kam gleich auf den Krieg zu sprechen. „Wissen Sie etwas Neues?“ fragte er. Dann schüttelte er den Kopf und fügte hinzu: „Wie sollte man sich nicht für einen solchen Konflikt interessieren? Diese Schlachten zwischen den Menschen sind etwas sehr Trauriges.“ Ich bläute auf und sah an der Wand eine Karte von Korea und der Mandchurie mit Stednadeln befestigt. Ich sagte: „Dieser Krieg ist noch etwas anderes, als der Konflikt zweier Völker. Er stellt zwei Rassen gegenüber. Welche Folgen wird der Sieg der einen oder der anderen haben?“ „Was tut dies. Ich unterscheide nicht zwischen den Rassen. Ich denke in erster Linie an den „Mensch“; und welchen Gewinn wird der Mensch von diesem Kriege

Frühjahrkleider, die meist das Bestenmotiv haben, die halb anliegende Taille, die scheinbar auf die andersartige Weite aufgesetzt ist. — Eine solche Sommerweste (Fig. 2) in einem der beliebten grauen, beige- oder hellblauen oder bläulichen Töne hat zunächst natürlich das seidene Unterkleid, ohne das es überhaupt nicht geht, — darauf den oberen Rock, ringsum eingekraut, und die weiten Bahnen nochmals mit drei Volants besetzt, die durch ausgefranste Raffetrüschchen begrenzt sind. Ein hoher gezogener Gürtel aus welcher Seide verbindet Rock und Taille, — der vordere lose Taillenausschnitt, der hohe Gürtel de regueur. Die Taille selbst ist sehr lose, ringsum haushaltig in den Gürtel gefaßt. Zwei breite bunt gestickte Vorten laufen vorn hulaartig bis zum Gürtel und werden ergänzt durch einen zackig ausgeschweiften Schultertragen von gleichem Material, der am Halse ein Stückchen Koller von dunklerem Sammet frei läßt. — Kragen und Stola sind mit fingerbreiter ausgefranster Raffetrüschchen eingefast, die Stickerei der Garnierung ist noch durch aufgenähte farbige Steine bereichert. Die nicht sehr weiten Ärmel sind über dem Ellbogen puffig angebunden mit zwei Spitzenplissee, Schleifen und Knäusen reich garniert. Um den Hals schlingt sich eine Krawatte von dreifarbigem Chiffon, vorn zu einer winzigen Schleife gebunden. Der tofette Dreiply aus farbigem, Kophaargewebe — dem vornehmsten Material für Hüte — ist mit Straußfederköpfen, die mit Chiffon-Rosetten abwechseln, sehr reich garniert. Die Umhüllen zu diesen Kleidern sind sehr weit, sehr lang, — sie lassen kaum 40 Zentimeter vom Kleid frei — und sehr kostbar (Fig. 3). Helles weiches Tuch ist das Material, kostbare Spitzenhaushalten quellen aus dem Armbund, — kunstvolle Knöpfe und reiche Stickereien zieren die Prachstücke. Große Kragen decken durchweg die halbe Taille, — sie werden gern reich gestickt oder mit langen Fransen umrandert. Dazu trägt man dann die modernen Hüte mit den lampenschleierartigen Spitzen-garnierungen, die so phantastisch aussehen wie die ebenfalls sehr beliebten Schäferinnenhüte. Diese Schäferinnenhüte, mit einem Kränzchen kleiner Blüten, Heckenrosen, Anemonen oder Pavlofen und mit flatternden Bändern verziert, passen ausgezeichnet zu den Wiederkehrkleidern, denen nur die Kürze des Rockes fehlt, um sie genau der Mode von 1890 ähnlich zu machen. Sie werden gern aus glaciierter Seide, dem neuen hochbeliebten Modestoff, gemacht, die Röde ringsum eingekraut, mit Volants besetzt, die Taillen mit breiten

Schultervolants, die wie die Verten unserer Großmütter ganz gerade ringsum laufen (Fig. 4).

Der untere Volant läßt gerade nur die Ellbogen frei, der obere den Schulteranlag. Das freie Schulterstück wird aufgestickt — oder mit Einsätzen verziert, durch die farbige Bändchen gezogen werden. Die Volants haben Abschluß aus schmalstem schwarzen Sammetband, das auch um den Hals gelegt wird und vorn in zahllosen Schlingen herabhängt. Die Ärmel sind ballon-



Fig. 3.



Fig. 4.

förmig weit, der Oberärmel ist vom Ellbogen durch einen Volant abgeschlossen und durch einen weiten Hauch mit Sammetbündchen ergänzt. Solch ein Kleidchen aus weißer, rosa geblühter Voile, aus buntem Mull oder Pinon wird im Hochsommer entzückend aussehen. Doch noch ist's ja Frühling — noch ist zu berichten von Hüten aus Seldentrob und Kophaar, in Marquis- und Canotier-Form, mit Kokarden und Rosetten reich aufgenäht, von sehr phantastischen großen Formen hoch geschlagen, mit Chiffon und Schleierarrangements.

Von all den neuen Kleiderbesäßen, Vorten jeder Art, die eine Hauptrolle spielen, Galons und Stickereien. Passanterie-Vorten werden mehr als je für Frühjahrskleider verwendet, auch Gulpure bleibt modern, am meisten in Vortenform, mit farbiger Unterlage. Die so reich garnierten Röde fordern, wie schon erwähnt, gebieterisch die reichgarnierte Taille, ihre Glockenform die Verbreiterung der Schulterlinie, der hierdurch bedingt große Schultertragen bietet Raum genug für Besäße aller Art.

Die Mode wird immer kostbarer. — Die letzte Mode war keineswegs billig, — das wissen am besten diejenigen, denen das — Bezahlen der Toilettenrechnungen obliegt. Aber sie war bescheiden im Vergleich zur neuesten Mode. Allein drei Meter doppeltbreiten Stoff konsumiert das moderne Kleid mehr. Und auf diesen weiten Röden, diesen großen Taillengarnierungen, da ist so unheimlich viel Platz zur Verwirklichung der ausschweifendsten Schneider-Phantasien. So unheimlich, so kostspielig viel!

Das Rätsel der Frühlingsefühle.

Von Dr. Otto Gotthilf.

„Mir ist so voll das Herz, so ahnungsstroh!“
Überall erwacht jetzt wieder im Zauber der seltsamen neuen Natur ein helles Sonnensehen; überall, wo Leben verborgen ist, sei es vernunftbegabt oder nicht, zeigt sich das Verlangen nach Sonnenlicht und Sonnenwärme. Lodend umschwebeln die weichen, kuden Rüste der Menschen Sinne, bringen das Blut zum Tanzen und das Herz zum Aufbruch. Der aromatisch süße Frühlingsschwind weckt Frühlingsefühle. Der Mensch steht da mit jenem merkwürdigen Gemisch von Gefühlen: bald verhaltenes Jauchzen, bald süßes Hoffen, bald tieferes Nachdenken — kurz, ein ungesprochenes Gebet. Das Herz verjüngt sich wie brauchen die ganze Natur. Ein süßes Benommensein hält die Sinne gefangen, eine Lust, sich anzuschmiegen, sich jählich zu zeigen. Woher diese wunderbare, rätselhafte Umwandlung der Gefühle?
Die physiologische Wissenschaft kann darüber mancherlei Aufschluß geben. Gewaltig ist der Einfluß der im Frühjahr veränderten Atmosphäre auf alle Funktionen, auf alle Teile unseres Organismus. Zunächst wird die Atmung mächtig gefördert. Wir merken das beim Ein-

haben?" ... Das Unglück ist, daß er zeigt, bis zu welchem Grade die Menschen den Begriff der Pflicht gegen Gott oder gegen das All vergessen ... Sie lesen nicht mehr das Evangelium; sie bleiben hartnäckig im Zustand der Barbarei. Und dann sehen wir, wie sie sich entschlossen in schreckliche Kriege stürzen, ohne sich zu sagen, daß die erste Pflicht denkender Wesen ist, den Krieg abzuschaffen! ... Der Berichterstatter des "Figaro" kam dann auf die Japaner zu sprechen, die er vom Standpunkt des Franzosen aus natürlich im schwärzesten Lichte malte, und befragte Tolstoi um seine Ansicht über die Folgen eines eventuellen Sieges der Japaner und eines Übergewichts der Japaner im Osten. Daraufhin erwiderte Tolstoi: "Sind die Japaner wirklich so, wie Sie sie schildern? Ich möchte den Beweis dafür haben. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Japan Europa nur in seinen Fehlern nachahmt hat. Aber es ist, was es ist, mit seinen Vorzügen und Fehlern. Es entwickelt sich wie alle Völker. Es geht aus der Barbarei hervor und sängt an, sich von der Knechtschaft zu emanzipieren. Ich sehe es etwa in der Lage, in der sich Rußland unter Katharina II. befand. Es verfolge seine Entwicklung, wie wir unsere verfolgten; und sicher wird seine Zeit kommen, es wird sich nach dem allgemeinen Gesetz entwickeln und vervollkommen ... Wo die Fortschritte der gelben Rasse sind? Wir wissen wenig von der gelben Welt überhaupt. Wer von uns hat sie studiert, ist in sie eingedrungen? Ich sehe, daß die Chinesen, die Hindus keine kriegerischen Völker sind, daß sie den Krieg und die Kriegsführenden verachten; das macht sie uns überlegen. Nach den Erzählungen von Reisenden sehe ich, daß sie tüchtig in Geschäften sind, daß sie ihr Wort halten, daß sie nicht lügen. Auch das ist in Europa nichts Alltägliches. Aber ihre Verschmitzte, hinterlistige, perfide Diplomatie?" "Darin haben Sie recht. Und dann gebrauchen sie auch die Folter. Wie soll man das erklären? Aber ihre Philosophen haben wunderbare Gedanken, denken Sie an Konfuzius, an Buddha. Und wenn sie grausam sind, sind wir es nicht auch? Hat man all die Schrecklichkeiten schon zusammengeheilt, die in der Vergangenheit auf das Konto der angeblich zivilisierten Welt zu setzen sind? Wo sind die Taten, die Ergebnisse der Zivilisation in Europa? Schreitet die Welt vor oder geht sie zurück? Gibt es nicht Stunden, in denen man sich diese Frage stellen kann? Kann man, wenn England nach Transvaal geht, nicht von einem Rückschritt sprechen? Wo finden Sie in den Werken der kolonisierenden Völker einen Gedanken wirklicher Zivilisation? Wie soll ich also a priori entscheiden, ob der Triumph dieser oder jener Rasse mehr für das Wohl der Menschheit bedeutet? ... Tolstoi spricht mit großer Einfachheit, und in alles, was er sagt, legt er eine schöne, heitere Gelassenheit. Auf die Frage, wie Tolstoi als Russe über den Krieg dachte, in dem doch Rußlands Schicksal ganz besonders in Frage käme, antwortete Tolstoi lächelnd: "Um aufrichtig zu sein, im Inneren bin ich noch nicht völlig vom Begriff des Patriotismus frei, — aus Axiomismus, durch die Erziehung. Ich muß erst meine Vernunft zu Hilfe rufen, mich an meine wichtigste Pflicht erinnern, und dann sage ich mir, ohne irgend eine Einschränkung in meinem Gewissen, daß es keinen Grund an der ganzen Welt geben kann, der dem der Menschlichkeit überlegen sein könnte. Der Mord, unter welchem Vorwande er auch geschieht, ist verabscheuenswert. Der Krieg ist eine schreckliche Geißel." Tolstoi wurde hierbei zum erstenmal hitzig, seine Worte überstiegen sich, seine Stimme ätzte, seine Züge veränderten sich. Der Krieg beschäftigt Tolstoi behändlich. Seine Gattin, die treue Gefährtin seines langen Lebens, sagte darüber: "Er hängt an diesen Kriegsnachrichten, und neulich ist er fast 30 Kilometer im Schnee nach Tula geritten, um ein Kriegstelegramm zu haben ..."

Japanische und europäische Berichterstatter.
Die japanische Zeitung "Mainitschi" enthält einen Aufsatz, in dem sie Vergleiche zwischen den japanischen und den fremdländischen Kriegskorrespondenten anstellt. Die letzteren haben die Zeit ihrer erzwungenen Untätigkeit damit ausgefüllt, daß sie sich in einer den Japanern ganz unglücklich dünkenden Weise ausstatteten. Der "Mainitschi" sagt darüber: Der japanische Korrespondent ist genau so ausgerüstet wie ein gemeiner Soldat, mit dem Unterschiede, daß er statt des Gewehrs mit einem Bündel Papier und mit Bleistiften bewaffnet ist. Mit den ausländischen Korrespondenten steht es ganz anders. Etwa ein Duzend von ihnen brachten ihre Frauen mit, wir wissen nicht, ob sie beabsichtigen, diese mit auf den Kriegsschauplatz zu nehmen. Sie haben jeder ein oder zwei Diener, außerdem Pferde, und sie haben auch Kasse, damit diese für sie während des Feldzuges lochen! Um sich gegen die Kälte zu schützen, hat sich jeder Korrespondent mit zwei großen Gummiflaschen ausgerüstet, die er mit heißem Wasser füllen kann. Die meisten von ihnen, die die japanische Sprache nicht verstehen, muhten Dolmetscher nehmen, aber diese sind schwer zu bekommen, trotzdem hohe Löhne geboten werden, die manchmal selbst den Lohn eines Clerks erster Klasse übersteigen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 8. April.

Lehrherren-Pflichten.

Es werden in den nächsten Tagen viele Zehntausende junger Menschenkinder als Lehrlinge in die verschiedensten Berufe eintreten. Hoffnungsfreudig, das Herz gefüllt von den besten Vorurteilen, kommen sie an die Arbeitsstätte, von der sie glauben, daß sie an derselben den Anfang einer reich segneten Zukunft voll Glück und ehrlichen Strebens finden werden. Jaghaft und schüchtern reihen sie dem Lehrherrn die Hand, schauen sie doch mit inniger Verehrung zu demselben empor als zu dem Manne, der ihnen Vorbild und verehrungswürdiger Führer sein soll. Leider ist das Bild oft schon nach wenigen Monaten ein ganz anderes. Witter enttäuscht verlassen Hunderte der jungen Leute die Werkstätte, um an anderer Stelle den Kampf um die Zukunft von neuem zu beginnen. Andere, stilllich kräftigere Elemente empfinden zwar auch schmerzlich den Unterschied zwischen den großen Erwartungen, mit denen sie an das Werk gingen, und der wenig anregenden, gemüthlosen Wirklichkeit, ihr stolzer Sinn aber hält sie fest, und wenn auch die Ideale verloren gehen, sie überwinden doch alle Schwierigkeiten und bleiben trotz mancher Enttäuschungen dem erwählten Berufe treu. Wir geben, so schreibt das "Verl. Tagebl.", gern zu, daß ein Teil dieser Anaben seine Kräfte überschätze und deshalb zum Rückzuge bestimmt wurde. Wir geben auch weiter zu, daß ein anderer Teil mit übertriebenen Hoffnungen herzutram und deshalb vor der Enttäuschung nicht bewahrt werden konnte. Wir kennen auch den Spruch, daß Lehrjahre keine Herrenjahre sein können, und daß das Lernen eine Arbeit, keine Spielerei ist. Andererseits wissen wir aber auch, daß ein sehr großer Teil unserer Lehrherren noch nicht begriffen hat, welche große Verantwortung die Annahme eines Lehrlings auferlegt. Strenge Ordnung muß herrschen, sie darf aber nicht zur Härte ausarten, sie muß vielmehr immer vom Geiste des Wohlwollens getragen sein, und der Lehrherr darf nie vergessen, daß er in erster Linie Erzieher sein soll. Selbstverständlich muß jede Lehre mit der Erlernung der einschlägigen Verrichtungen beginnen, und mit der wachsenden Fertigkeit werden sich die Kräfte des Lehrlings an schwie-

rigen Aufgaben erproben. Wo aber der junge Mensch einen guten Teil seiner Zeit mit Arbeiten beschäftigt wird, die nur in lockerem Zusammenhange mit seiner Lehrlingsaufgabe stehen; wo der junge Mensch Woche um Woche in langweiliger Weise ein und dieselbe Verrichtung zu besorgen hat; wo kein systematisch aufgebauter Gang für die Erlernung der Arbeiten innegehalten wird; da hat der Lehrherr seine Mission in Wirklichkeit noch nicht begriffen. Es mag sein, daß schließlich auch an diesen Stätten der junge Mensch noch soviel lernt, daß er sich zu ernähren vermag. Die Hauptsache aber ist, daß dem Lehrlinge Lust und Liebe zu seiner Arbeit, Begeisterung für den erwählten Beruf anerzogen wird; das kann aber auf diese Weise niemals geschehen. Der Lehrherr habe darum immer die Ehre seines Berufes im Auge und halte sich verpflichtet, mit jedem seiner Lehrlinge dem eigenen Berufe einen tüchtigen Vertreter zuzuführen, der mit Leib und Seele, innig und fest sich mit diesem Erwerbe verbunden fühlt. Wer in solcher Weise zu handeln gewillt ist, der wird die Ausbildung des ihm anvertrauten Menschen nicht dem ersten besten Gehilfen überlassen, der wird sich vielmehr selbst derselben annehmen, wird seine Entwicklung sorgsam überwachen und leiten, und er wird auch dessen sonstigem Leben mit Aufmerksamkeit nachgehen. Soll der junge Nachwuchs gedeihen, so muß der Lehrherr der Gegenwart sich als Erzieher fühlen, der da weiß, daß die Lehrzeit nicht nur zur Erlernung einer gewissen Arbeitsleistung, sondern auch zur Entwicklung einer jungen Menschenseele bestimmt ist. Die Verantwortung für die Zukunft des Lehrlings und die Ehre des Berufes ruht auf dem Gewissen der Lehrherren.

— **Residenz-Theater.** Wie schon mitgeteilt, geht heute Freitag auf vielseitigen Wunsch "Japanreich" in Szene. Sonntagsmittags wird zu halben Preisen das mit so großem Erfolge gegebene realistische Drama "Aufrechter", nach L. Tolstoi von H. Bataille, gegeben. Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung beginnt heute Freitag.

— **Die Abschaffung der ersten Wagenklasse auf der Eisenbahn** macht weitere Fortschritte und wird jetzt bei den preussischen Bahnen, insbesondere im Berliner Verkehr, in Angriff genommen. Für eine Reihe von Personenzügen der Strecke Berlin-Halle-Weißfels usw. hat der erste Entwurf für den Sommerfahrplan noch alle vier Klassen der preussischen Staatsbahn vorgegeben. In der soeben fertiggestellten endgültigen Fassung des Sommerfahrplanes ist die erste Klasse bei diesen Zügen gestrichen. Auch bei anderen Strecken der preussischen Staatsbahn ist die erste Klasse bei einzelnen Personenzügen zwar im ersten Entwurf noch vorgegeben gewesen, jetzt aber verschwunden, so zwischen Sangershausen und Halle, Breslau und Pignitz, Breslau und Görlitz. Auch im Westen der Monarchie ist bei einzelnen Personenzügen die erste Klasse im endgültigen Entwurf des Sommerfahrplanes gestrichen. Auch die bayerische Staatsbahn hatte im ersten Entwurf des Sommerfahrplanes die erste Klasse noch für zahlreiche Personenzüge vorgegeben. Erst der soeben fertiggestellte endgültige Fahrplan beseitigt sie auf allen Strecken. Nur die Schnellzüge behalten sie bei, abgesehen von verschiedenen Ausnahmen, wo ein besonderes Bedürfnis für die 1. Klasse auch bei Personenzügen vorausgesetzt wird. Die württembergischen Eisenbahnen haben schon seit Jahren die 1. Klasse auf allen weniger wichtigen Linien abgeschafft.

— **04. 04. 04.** war als eigenartige Datumsbezeichnung am Ostermontag auf den Eisenbahnsfahrkarten zu lesen.

— **Schließet sorgfältig eure Wohnungstüren!** Wie gerechtfertigt diese Mahnung ist, besonders bei der kommenden schöneren Jahreszeit, welche häufig alle Bewohner eines Hauses oder Etage ins Freie lockt, beweist wieder folgendes Vorkommnis. Eine in der Feldstraße

Ein Gala-Diner beim Kaiser von Korea.

Ein Korea-Reisender, Dr. Hagen, schildert in der soeben erschienenen Zeitschrift "Le Tour du Monde" seine Eindrücke von Land und Leuten in fesselnder Weise. Besonders Interesse verdient die Schilderung einer Audienz und eines Gala-Diners am koreanischen Hofe. Als die Stunde der Audienz kam, traten wir in einen sehr hohen Saal mit nicht sehr kostbaren Teppichen. Hinter einem Tisch saß der Kaiser mit dem Kronprinzen und den Eunuchen. Der Kaiser Hi-Si dankte für unseren Besuch, fragte nach dem Verlauf unserer Reise, und ob wir lange in Korea zu bleiben gedächten. Der Kronprinz stellte genau dieselben Fragen. Er ist ungefähr 30 Jahre alt, hat einen trügen Blick, ein bartloses, fleischiges Gesicht und macht keinen gesunden und tatkräftigen Eindruck. Er hat mehrere Frauen und noch keine Kinder; er selbst ist der Sohn einer Nebenfrau von Hi-Si. Seine Thronbesteigung wird wohl nicht ohne Schwierigkeit vor sich gehen; die Japaner haben in Jochama einen anderen Kronprinzen in Bereitschaft, der sich auf ihre Seite gestellt hat und den sie im geeigneten Moment unterstützen werden. Der Kronprinz griff nur wenig in die Unterhaltung ein; seine unbedeutenden Fragen werden ihm noch dazu von dem Anführer der Eunuchen zugestimmt. Es ist kaum anzunehmen, daß er eines Tages daran denken wird, den Einfluß dieser mächtigen und gefürchteten Klasse abzuschütteln, deren Rolle in Korea wie in China von jeher eine unheilvolle war. Am Schluß der Audienz, die kaum zwanzig Minuten gedauert hatte, verabschiedete der Kaiser uns mit einigen liebenswürdigen Worten. Vor dem Diner wurde uns im Nebenzimmer ein Glas Bier mitgegeben ... Der Speisesaal war gut geheizt und mit europäischen Möbeln ausgestattet; die Tafel war mit Geschirr, Gläsern, Tischzeug, Blumen und Früchten reich geschmückt; die Küche war exquisit, die Weine reichlich und gut. Seit einigen Jahren steht der kaiserliche Haushalt unter der Leitung einer Kaiserin, die ihre Sache sehr gut versteht. Früher hätte dieses Diner dem Kaiser 400 M. das Ruwert gekostet; jetzt kostet ihm das Ruwert nur noch etwa 80 Mark. Koreanische Diener in Nationaltracht bedienten unauffällig und geräuschlos. Amüsant erschien es, daß der Kaiser, hinter einem Vorhang verborgen, während des Diners unsichtbar blieb; er ließ sich aber alle Vorkomm-

Volarnacht: "Das Licht wirkt auf das Gemüt wie ein Schluck guter Wein". Und wie ein solcher unsere Nerven belebt, unsere Sinne erregt und unser Blut in Wallung bringt, so erweckt auch die neue Frühlingssonne von neuem überall Frühlingsstimmung.

Aber es existiert ganz entschieden noch etwas anderes, noch Unerforschtes, das Einfluß hat auf die periodische Wiederkehr der körperlichen und geistigen Verjüngung im Frühjahr. Es gibt ein unbekanntes Etwas, eine Lebensenergie, verschieden für die Menschen in den verschiedenen Jahreszeiten. Die Gewebe des Organismus machen gewisse physikalisch-chemische Veränderungen unter Einwirkung der Jahreszeit durch, die uns vollständig unbekannt sind. Auch im Leben der Tiere sehen wir ja eine periodische Wiederkehr des Bekleidungswechsels, Winterschlafes, Wanderungstriebes, Vieheslebens. Viele Krankheiten kommen und schwinden periodisch, z. B. Fieber, epileptische Anfälle, Migräne, Neuralgien. Dieses unbekannte Etwas spielt jedenfalls auch eine Rolle bei den periodisch jedes Jahr wiederkehrenden Frühlingsgefühlen.

Vielleicht ist es auch mit schuld an der sogenannten "Frühlingsmelancholie", welche manche Menschen alljährlich befallt. Solche Unglückliche werden dann ganz schwermüthig und können sich beim besten Willen nicht zu einem normalen geistlichen Verhalten aufrufen. Nicht wirkliche Sorge oder Kummer bedrückt sie, sondern es ist eine unbekannt Macht, die sie aus dem geistlichen Gleichgewicht herausbringt. Für sie ist das Frühlingsgefühl ein schweres Verhängnis, welches sie bisweilen sogar zu unbedachten Handlungen, zu Selbstmord verleitet.

Im allgemeinen sind aber im Frühjahr der Menschen Stimmungen und Gefühle erfreulich und beglückend.

*Alles neu macht der Mai,
Macht die Seele frisch und frei!*

Neue Lebenshoffnung und Lebenskraft schöpfen auch die Nützlichen und Beladenen im Zauber der überall aufstrebenden Natur. Sie wissen, daß auch ihnen mit dem Knospen und Keimen, dem Grünen und Blühen leblich und geistig die Zeit des Trostes und der Freude gekommen ist, die der Dichter ihnen mit den Worten verheißt hat:

*Arbeitslos wird in dunkler Nacht
Auch über dich mit ganzer Pracht
Die Zeit des schönen Frühlings kommen!*

antreten in die herliche Frühlingsluft, welche wir mit vollen, tiefen Zügen einatmen. Dabei findet eine bedeutend vermehrte Ausscheidung der giftigen Kohlen-säure und gesteigerte Aufnahme des belebenden Sauerstoffes statt. Wir inhalieren zugleich auch eine Menge aromatischer Heilstoffe von einer Kraft und Vorzüglichkeit, wie sie kein ärztliches Inhalatorium nur annähernd bieten kann. Der mannigfache Kräuterduft der feimenden Pflanzen, das kräftige, oft harzige Aroma der Blattknospen an Sträuchern und Bäumen, der liebliche Blütenduft der ersten Frühlingsblumen und der geheimnisvolle Erdgeruch des frisch erschlossenen Bodens, alles gut vermischt in der feuchtwarmen Luft: das belebt die Nerven, erregt die Sinne, hebt die Stimmung und weckt wohlige Frühlingsgefühle!

Durch die sauerstoffreichere Luft wird auch das Blut sehr verbessert und führt nun den Muskeln und Nerven bessere Nahrung zu. Dies wieder beeinflusst in günstiger Weise den ganzen Stoffwechsel. Allerdings macht sich hierbei auch die bedeutende Änderung der Temperaturverhältnisse geltend, welche, wie wissenschaftlich nachgewiesen, die Zellentätigkeit unserer Körpergewebe, den ganzen Stoffwechsel ändert. Versallen doch im Winter manche Idioten in eine Art von Winterschlaf, während man sie durch größere Wärme zu etwas erhöhter geistiger Regsamkeit bringen kann. Dazu kommt noch der günstige Einfluß der jetzt zunehmenden Sonneneinstrahlung. Es ist eine bekannte Tatsache, daß Leute in lichtarmen Wohnungen ein blaßes, kränkliches Aussehen haben und eine ungefähr 1/2 Grad unter der Norm liegende Körpertemperatur, also einen verminderten Stoffwechsel zeigen. Daher auch das Sprichwort: Dove non viene il sole, viene il medico (wohin die Sonne nicht kommt, dahin kommt der Arzt). Professor Dr. Weber (London) sagt: "Diejenigen von uns, welche ihren Beruf an Orten ausüben, an denen die Sonne nur selten mit vollem Lichte erscheint, haben Gelegenheit, an Neuanfömmelungen verschiedene Grade von Gemüthsdepression und Mangel an geistiger Energie, sowie an Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen und eine Art von Heumweh zu beobachten." Der überaus günstige Einfluß des Sonnenlichtes äußert sich besonders in unserer Stimmung. Bei "hellerem" Wetter wird auch der Mensch "heiter", bei "trübem" dagegen gerät er in "trübe" Stimmung. Des Frühlings "lachender" Sonnen-schein" verschafft uns "sonnige" Laune und "lachende" Fröhlichkeit. Ranken schreißt in seinem Werk "In Nacht und Eis" unter dem Eindruck der langen sonnenlosen

wohnende Familie fand bei der Rückkehr vom Osterausflug ihr Türschloß in einem Zustande, der es ihr unmöglich machte, in die Wohnung zu gelangen. Bei dem kräftigen Versuche, zu öffnen, brach der Schlüssel ab, so daß man genötigt war, einen Schlosser herbeizurufen. Derselbe fand das Schloß mit Streichhölzern verstopft und stellte fest, daß vorher mit einem Sperrhaken geöffnet worden war. Beim Eintritt in die Wohnung fand man aber ein wahres Durcheinander. Alle Behälter waren durchwühlt und der Inhalt heraus- und durcheinandergeworfen. Hier waren offenbar Langfinger an der Arbeit gewesen und hatten nach Geld oder Geldeswert gesucht. Ob dieselben Erfolg gehabt, konnten wir nicht erfahren, doch ist die Sache der Behörde angezeigt worden.

— Turnerisches. Die Resultate der vom Gau Wiesbaden zum 10. Deutschen Turnfest zu Nürnberg erg. entstandenen Turner-Meilen der hiesigen drei Turnvereine bringt die uns vorliegende Nr. 11 der „Deutschen Turnzeitung“ vom 10. März 1904, und zwar wie folgt:

Turnverein:	Männer:	Turn-Gesellschaft:
Ammarsch:	gut.	sehr gut.
Ordnungsverhalten der Turner:	genügend.	sehr gut.
Zweckmäßigkeit der Auswahl des Übungsstoffes:	gut.	sehr gut.
Einleitungs-führung:	sehr gut.	sehr gut.
Begleitungs-führung:	—	genügend.
Abmarsch:	gut.	sehr gut.

— Kontroll-Versammlungen. Zu denselben haben zu erscheinen: Morgen Samstag, den 9. April 1904, vormittags 9 Uhr: die sämtlichen kontrollpflichtigen Mannschaften aus Rimbach, Sonnenberg und Wildsachsen. Die Kontrollversammlungen finden hinter dem Spezierhause der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18, statt.

d. Der verhängnisvolle Pferdehandel, der schon öfters erwähnt wurde, beschäftigte gestern zum achten- oder neuntenmal das Schöffengericht. Der Gaul, um deswillen in kurzer Zeit verschiedene Urkundenfälschungen, Betrügereien, Unterschlagungen und Diebstähle statgefunden haben, stammte aus Hofsheim, war hierher verkauft worden, hatte sich aber zwischen dem Stall des Verkäufers und demjenigen des Käufers verloren, so daß es lange Zeit schien, als sei er überhaupt vom Erdboden verschwunden. Schließlich wurde er dem Fuhrunternehmer G. Müller, der ihn rechtmäßig von einem Gastwirt namens S. zu Dogheim für 120 M. erworben hatte, von dem Handelsmann J. aus Hofsheim und dem Fuhrmann D. aus Dogheim aus dem Stalle geholt, und zwar offenbar in der Absicht, den Gaul, der dem J. schon eine ganze Anzahl Wochen Gefängnis eingebracht hatte, und auch dem D. Unannehmlichkeiten bereitet, seinem ursprünglichen Besitzer wieder zuzuführen. Die Ehefrau M. war allein dahinter, als der Gaul von J. und D. abgeholt wurde; ihr machten dieselben weiß, ihr Mann sei mit dem Fortbringen des Fuchswallachs einverstanden, während derselbe gar nichts von der Sache wußte. Diese Entführungsgeschichte brachte dem J. bereits sechs Wochen Gefängnis ein; gestern erhielt der D. wegen derselben Tat dieselbe Strafe.

d. Wegen Unterschlagung von etwa 300 M. Kundengelder hatte sich gestern vor dem hiesigen Schöffengericht der Fuhrmann Karl K. einer hiesigen Milchkuranstalt zu verantworten. Der Angeklagte erhielt Wohnung im Hause seines Brotgebers, daneben pro Tag 1 M. 10 Pf. für Verköstigung und 3 Prozent Provision. Er selbst bestritt eigentlich gar nicht, daß er in verschiedenen Fällen Beträge bis zu 100 M. vereinnahmt und nicht abgeliefert hatte, teilweise machte er für die Nichtablieferung eine zerriffene Geldtasche verantwortlich, teilweise seinen Brotgeber selbst, der ihm vier Monate lang keinen

Lohn gegeben und ihn so gewissermaßen gezwungen habe, Kundengelder für sich zu verwenden. Das Schöffengericht erkannte aber trotzdem auf Freisprechung, da das zwischen dem Inhaber der Molkerei und dem Angeklagten bestehende Rechtsverhältnis nicht so aufgeklärt werden konnte, daß das Gericht zu einer Verurteilung hätte kommen können. Die Möglichkeit schien nicht ausgeschlossen, daß der Fuhrmann tatsächlich der Molkerei gegenüber als Käufer der Milch aufgetreten ist, so daß er die Kundengelder zunächst für sich selbst vereinnahmte. Der Herr Amtsanwalt hatte 2 Monate Gefängnis beantragt.

d. Junge Ladendiebe. Zwei etwa 15 Jahre alte Bürschchen von hier, Siegfried H. und Wilhelm Th., standen gestern vor dem hiesigen Schöffengericht unter der Anklage des mehrfachen Diebstahls. Sie haben gemeinschaftlich mehrere Ladendiebstähle ausgeführt, immer auf eine Art und Weise, die vermuten läßt, daß es sich bei ihren Spitzbubereien um wohlüberlegte Taten handelte. Im Februar d. J. erschienen sie in dem Handschuhgeschäft von Sch., forderten ein Paar Handschuhe, wählten lange und hielten die Ladeninhaberin so lange hin, bis sie eine kurze Zeit von einer eintretenden Kundin in Anspruch genommen wurde. Diesen Moment benutzte der H., um sich über die Theke zu beugen und aus der Ladentasse eine Handvoll Silbergeld — etwa 14 M. — zu nehmen. Dann verschwanden die Bürschchen, ohne etwas zu kaufen, und teilten den Raub. Bei Herrn Kaufmann G. erschienen sie unter dem Vorgeben, Visitenkarten bestellen zu wollen. Während der Kaufmann in ein Nebenzimmer trat, um Musterkarten herbeizuholen, griff diesmal der Th. in die Kasse. Auch hier verschwanden die Debe, denen etwa 2 M. in die Finger gefallen waren, ohne etwas zu bestellen. Im Kaufhaus J. übernahm wieder der H. den Griff nach fremdem Eigentum; er stahl eine Brieftasche im Werte von 7 M. Das Schöffengericht verurteilte den bereits zweimal vorbestraften Th. zu 10 und den H. zu 7 Tagen Gefängnis.

o. Unfall. Gestern gegen Mittag ist bei den Abbrucharbeiten auf dem Grundstück Dogheimerstraße 28 ein dem Unternehmer dieser Arbeiten Herr Verch gehöriges Pferd in ein Gewölbe eingebrochen. Das Tier machte zwar große Anstrengungen, sich selbst wieder aus der Verenkung herauszuschaffen, doch wollte ihm dies dadurch, daß das Gewölbe unter seinen Hufen immer weiter abbröckelte, nicht gelingen. Die Feuerwache wurde deshalb zur Hilfe gerufen und sie half. Sie ist auch für solche Fälle mit den entsprechenden Geräten ausgerüstet, mittelst deren sie das Pferd binnen ganz kurzer Zeit und heiler Haut an die Erdoberfläche beförderte.

— Sonnenberg, 6. April. Gestern mittag wurde der seit Öftern vermiedte Maurer Wilhelm Sammel von hier, welcher dieser Tage als Bedel in die neuerrichtete Bergschule übersehen sollte, im Siedler-Waldchen erhängt aufgefunden. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

1. Bierstadt, 6. April. Am Samstag, den 9. April, findet im Gahhaus „Zum Bären“ ein öffentlicher Vortrag über: „Die wissenschaftliche Tier- und Menschenzucht und ihre Gefahren für die Arbeiterklasse“ statt. Referent ist Herr Wilhelm J. H. aus Wiesbaden. — Der „Lokal-Gewerbeverein“ hält am Mittwoch, den 12. April, im Gahhaus „Zur Rose“ eine Versammlung ab. In derselben sollen die Abgeordneten für die am 31. Mai abzuhaltende Generalversammlung des Gewerbevereins zu Rastau a. d. R. bestimmt werden. — Bis spätestens 12. April müssen die an den Obstbäumen angebrachten Flehringe entfernt und verbrannt werden. Bei der Vernichtung der schädlichen Insekten möge man auf die Erhaltung der etwa vorhandenen Marienkäfer, Heuschrecken und anderer nützlichen Tiere Wert legen. — Die Herren Karl Philipp Bierbrauer, Karl Denzow und Ludwig Nagel scheiden aus dem Gewerinderat aus. Die Neuwahlen finden am nächsten Sonntag durch die Gemeindevertretung statt.

* Eppstein, 5. April. Wegen eines Landbriefträgers von hier, der in dem benachbarten Drie Bodenhausen ein

Sittlichkeits-Attentat auf eine verheiratete Frau verübt haben soll, wobei er von dem Ehemann überrascht wurde, ist Untersuchung eingeleitet worden.

* Etzville, 6. April. Wie der „Abingauer Beobachter“ meldet, sollen die Fahrpreise von hier nach Rastau a. d. R. und Wiesbaden in nächster Zeit erhöht werden. Vor Einführung der preussisch-preussischen Gemeindefahrt mußte darauf Rücksicht genommen werden, daß diejenige beständige Strecke von Mainz nach Bingen kürzer war als die diesseitige über Rastau nach Rudesheim, und sich dort der Verkehr von Mainz nach Rudesheim über Bingen unkonform konzentriert hatte. Um dies zu vermeiden, hatte seinerzeit die preussische Verwaltung dieselben billigen Preise rechtsrheinisch bis Rudesheim eingeführt, wie sie auf der beständigen Strecke Mainz-Bingen existierten.

* Weisdorf, 6. April. Am 2. Okeritag, abends etwa um 9 1/2 Uhr, wollte sich der 20jährige Student S. hier mittels eines Revolvers, weil er annahm, seine Geliebte, ein Fräulein C. aus Idstein, sei ihm untreu geworden, erschließen. Da derselbe aber nicht wußte, wo ihm das Herz so höchst wahrscheinlich war die Waffe auch wohl nicht lazar geladen, schoß er daneben und brachte sich nur eine Fleischwunde bei. Nachdem ihn der Arzt verbunden, konnte er am Dienstag früh, also am nächsten Morgen, seine Arbeit wieder aufnehmen. (ZdH. Btg.)

* Braunbach, 6. April. Das sonst namentlich von Ausflüglern gern benutzte Lokaldampfsboot Braunbach-Überlahnstein-Capellen-Robelenz hat wegen mangelnder Rentabilität für diesen Sommer den Verkehr eingestellt.

* Aus der Umgebung. Die elektr. Kraft seit einigen Tagen in elektrischer Beleuchtung. Aus Anlaß der Einführung dieser Neuerung fand eine Festlichkeit statt.

Der Gendarm Kerkrecht in Billmar erhielt die Rettungsmedaille. Kerkrecht hatte im Oktober 1903 einen Braubmann mit eigener Lebensgefahr aus den Klauen der Raubgorettet.

Das Ehrenkreuz zweiter Klasse des Fürstlich Rippischen Hausordens ist dem Kur- und Badepolizei-Kommissar Obersten a. D. v. Drosch zu Ems verliehen worden.

In den oberen Sälen des bekannten Weinrestaurants „Abingauer Hof“ in Schieren veranstaltet am kommenden Sonntag, den 10. cr., unter Leitung von Paul Nachfolger, H. Demrich, die gesamte Kapelle des 1. Reg. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2 (Tranien) ein Konzert mit anschließendem Kränzchen.

Sport.

* Fußball. Die erste Mannschaft des Wiesbadener Fußball-Sportvereins 1904 verlor am 27. v. M. gegen die erste Mannschaft des Biebricher Fußballklubs 1902 nach hartem Kampfe mit 2:1 Goal. Stand bei Halbtime 2:0 zugunsten Biebrichs. — Der Sportverein wird demnächst gegen die erste Mannschaft des Remptener Fußballklubs „Germania“ spielen.

Kleine Chronik.

Zur Abendmahlstischfrage teilt Pastor D. Behrman im „Hamburger Kirchenblatt“ folgendes mit: Eine sehr seltsame Art, den Wein im Sakrament zu empfangen, nämlich durch ein Röhrchen, ist in Hamburg lange Zeit üblich gewesen. Der Gebrauch dieser Fistula eucharistica (Abendmahlröhrchen) ging in der katholischen Kirche vielfach der Entziehung des Kelches voraus. Nach Einführung der Reformation war das Abendmahlröhrchen längere Zeit in Kurbrandenburg (wahrscheinlich als halb-katholische Sitte) gebräuchlich. In einem 1740 in Bremen erschienenen Werke über diese Fistula eucharistica wird als allgemein bekannt vorausgesetzt, daß in Hamburg eine solche gebraucht werde, und in einem 1820 bis 1830 erschienenen Memoirenwerk eines Hamburger heißt es etwa so: „Will denn niemand die ekelhaften Abendmahlröhrchen abschaffen?“

Einwurf in der Kirche. Die „Misch. N. N.“ melden aus Brandenburg: Bei der Auferstehungsfeier in der Schlosskirche am Samstag kürzte das Empore ein; 16 Personen wurden teils mehr, teils weniger verletzt; die Kirche wurde amtlich geschlossen.

Im Brunnen verschüttet. In Podesch bei Stettin ist der Brunnenmacher Heller beim Anlegen eines sogenannten Senfbrunnens verschüttet worden. In einer Tiefe von ungefähr sechs Metern fand er die Erdmassen

nisse berichten und fragte mehrfach, welchen Eindruck die Fremden empfanden hätten. Den anwesenden Koreanern waren die abendländischen Sitten völlig gekannt, und sie verstießen weder gegen die Regeln der Etikette, noch die des guten Tons. Auf das Diner folgte der unterhaltende Teil des Abends in dem Speisesaal, der in einen Konzertsaal verwandelt war. In der Vorhalle spielten einige 30 Musikanten, auf der Erde sitzend, die Mandoline, Gitarre und andere Saiteninstrumente, sowie Trommel und Tamburin. Dem Ausländer erscheint die koreanische Musik nur ohrenbetäubend, ohne jede melodische Regel, abwechselnd schreiend und einträuglich. Es erschienen zuerst zwei Männer, als Löwe und Tiger in reich reich kostüme verkleidet; sie tanzten nach den Tönen der Musik umher, rieben sich die Schenkel und stießen dabei unartikulierten Laute aus; schließlich verschwanden sie von der Bildfläche. Darauf traten etwa ein Duzend Tänzerinnen auf, in prächtigen, goldschimmernden Farben, die Hüte und anderen Kopfbedeckungen mit Blumen geschmückt, mit Sandalen an den kleinen Füßen in weißen, guttischen Strümpfen. Sie waren sehr geschminkt, aber jugendliche, zierliche Gestalten. Um den Hals und die Stirn trugen sie Gehänge; auf ihrer Kleidung war Filigranschmuck verteilt. Ihre Namen waren sehr poetisch, u. a. „Strauch, Rose, Iris, Chrysanthemum, Kirche, Pflaume.“ Diese Tänzerinnen gehören der koreanischen Halbwelt an. Zum Beginn traten sie zu zweien ein, führten verschiedene Bewegungen aus und bekränzten sich gegenseitig mit Blumen. Darauf wurde ein Wandschirm im Zimmer aufgestellt und trennte zwei Tänzerinnen, die einander verborgen waren. Oben war durch den Schirm ein mächtig großes Loch gebohrt. Jede Tänzerin näherte sich bei den Klängen der Musik mit einer Blume dem Schirm und mußte die Blume hindurchwerfen, die ihre Gefährtin auf der anderen Seite auffing. Hierbei gibt es bestimmte Regeln: Wenn sie die Öffnung verfehlt, aber die Blume auffängt, bevor sie den Boden berührt, kann sie neubeginnen, bis es ihr glückt. Dann wird ihr eine Blume ins Haar gesteckt, die sie aber sofort herausnimmt, um sie einem oder dem anderen der Anwesenden zu schenken. Eine Strafe wird ihr auferlegt, wenn die Blume zur Erde fällt. Auf dieses anmutige Schauspiel folgte noch eine Pantomime, die eine ergötzliche, chinesisches Spiel zwischen einem Mann, seiner Frau und ihren Gefährtinnen darstellte. Der Abend wurde durch Tänze und

Gesänge der Soldaten vom Regiment Pin-Yang deschlössen. Ihrer Tapferkeit im chinesisch-japanischen Kriege verdanken sie das Vorrecht, koreanische Kleidung tragen zu dürfen, d. h. den nationalen Hut und das weite, weiße Gewand statt des Kapi, der europäischen Beinkleider und Schuhe. In diesem Regiment werden bestimmte musikalische Traditionen aufrecht erhalten, denen es die Ehre verdankt, zu großen Hoffestlichkeiten eingeladen zu werden. Acht Soldaten tanzten bei Chorgesang und Tamburinumstil; einige stellten Szenen in burleskem und zierlich freiem Stil dar. Am Mitternacht verabschiedeten wir uns . . .“

Aus Kunst und Leben.

* Radium und Krebs. Aber die Art und Weise, in welcher die Medizin durch die neuesten physikalischen Entdeckungen berührt wird, und welche eingreifenden Umgestaltungen hier angebahnt werden, darüber gibt eine Durchsicht der letzten Nummer der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ sehr interessante und instructive Aufschlüsse. Dr. Weber legt die merkwürdigen Erscheinungen der „Radioaktivität“ auseinander und weist auf die sehr wichtige Tatsache hin, daß alle ionisierenden Geseine dem Anschein nach eine primäre Aktivität besitzen. Eine dreimal so kräftige Wirkung wie beim Ton ist bei einem Produkt vulkanischen Ursprungs, dem Jangoschlamm der Sprudelthermen von Bättagla, gefunden worden, der wegen seiner heilkräftigen Wirkung bekannt ist. Ebenso enthalten alle Quellen Radioaktivität, am stärksten die Thermalquellen, namentlich die Kurquelle von Baden-Baden. Dr. Apollant berichtet über die Einwirkung der Radiumstrahlen auf Krebsgeschwülste von Mäusen. Von 19 Erbsen- bis bohnenartigen Geschwülsten wurden 11 durch die Radiumbestrahlung vollständig geheilt, und 8 bis auf einen unbedeutenden Bruchteil der ursprünglichen Größe reduziert. Häufig war die beginnende Rückbildung schon 4 bis 5 Tage nach dem Beginn der Behandlung zu konstatieren. In den meisten Fällen konnte eine oberflächliche, meist erst spät einsetzende, mit der Bildung kleiner Erosionen einhergehende Entzündung der Haut festgestellt werden, deren Intensität von der Dauer und Häufigkeit der Bestrahlung abhing und in einigen Fällen zu tiefgreifenden Ulcerationen führte. Sehr bedeutend ist auch die Mitteilung, die Dr. Mertens über die günstige Beeinflussung eines Spinzelzellen Sarkoms durch Röntgenstrahlen macht.

Nicht allein wurde das Sarkom zum völligen Schwunde gebracht, sondern in gleicher Weise auch die Drüsen der Achselhöhle und des Halses. Der Fall hat eine besondere Bedeutung dadurch, daß er gegenüber der bei oberflächlichen Tumoren erprobten Wirkung auch eine ausgesprochene Tiefenwirkung der Röntgenstrahlen vor Augen führt und uns zeigt, daß die von mancher Seite erhobenen Bedenken unrichtig sind, daß die intakte Haut ein Hindernis für die Wirkung der Strahlen abgebe.

* Die Temperatur in 14 Kilometern über der Erde. Der rühmlichst bekannte Meteorologe Zerkere de Vort hat an die Pariser Akademie der Wissenschaften eine Mitteilung ergeben lassen, worin er die vorliegenden Ergebnisse über die Erforschung der Lufttemperatur in großen Höhen durch Vermittlung von sogenannten Pilotballons zusammenfaßt. Die Untersuchungen erstreckten sich auf nicht weniger als 581 Ballonaufstiege, die sich auf fünf Jahre verteilt haben. Aus so zahlreichen Beobachtungen können ohne Zweifel allgemeine Schlüsse von bedeutendem Wert gezogen werden, zumal 11mal mit den Ballons Höhen bis zu 14 000 Meter über der Erdoberfläche erreicht wurden. Die aufgestellten Tabellen geben bis zu 5000 Meter Höhe die Temperatur von 500 zu 500 Meter an, weiterhin die von 1000 zu 1000 Meter. Die Ergebnisse sind auch so angeordnet, daß die Verschiedenheit der Jahreszeiten hervortritt. Im Sommer betrug die Temperatur, wenn sie am Erdboden zu 13 Grad bestimmt wurde, in 500 Meter Höhe noch etwas mehr, nämlich 14 Grad, und nahm dann fortgesetzt ab. Der Gefrierpunkt wurde in einer Höhe zwischen 3000 und 4000 Meter erreicht. In 10 000 Meter zeigte das Thermometer eine Kälte von — 45 Grad und in 14 000 Meter eine solche von mehr als — 51 Grad, jedoch wurde die niedrigste Temperatur mit 52,7 Grad in 12 000 Meter gemessen. Im Winter war die Kälte in den höheren Luftschichten selbstverständlich noch bedeutender. In 1000 Meter Höhe war die Temperatur stets unter dem Gefrierpunkt, und in 10 000 Meter Höhe wurden bereits — 53 Grad gemessen. Die tiefste Temperatur wurde mit fast — 58 Grad in 11- bis 12 000 Meter Höhe ermittelt, während in 14 000 Meter wieder eine Abnahme bis auf — 55,5 Grad festgestellt wurde.

* Verschiedene Mitteilungen. Ein amerikanischer Arzt hatte, wie schon gemeldet war, festgestellt, daß unter dem Einflusse der Kathodenstrahlen die Haut der Regenschirm sich entfarbte, ja, sogar weiß wurde, ohne dadurch zu

ab, füllte sie in einen Eimer, der dann von seinen Gesellen in die Höhe gezogen wurde. Pflücht gerteten die Erdmassen ins Rutschen und verschütteten den Unglücklichen. Trotzdem sofort tatkräftige Rettungsarbeiten vorgenommen wurden, gelangte man leider erst nach drei Stunden zu dem Verschütteten; er war schon erstickt. Der Bedauernswerte, der erst in den Dreißigern stand, hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

Prinz Ulrich von Schönburg-Waldenburg war bekanntlich vor seiner Vermählung mit der Prinzessin Alicia von Bourbon, der Tochter des spanischen Kronprinzen Don Carlos, zur katholischen Kirche übergetreten, was ein tiefgehendes Zerwürfnis mit seiner dem Protestantismus treu ergebenden Familie zur Folge hatte. Wie man hört, beabsichtigt der Prinz, nach seiner Scheidung von der spanischen Prinzessin wieder zur evangelischen Kirche zurückzukehren.

Auch die Erdbebenwarte zu Göttingen hat am 4. April, vormittags 11 Uhr 6 Minuten, ein starkes und 11 Uhr 20 Minuten vom gleichen Herde ein noch dreimal stärkeres Erdbeben aufgezeichnet. Entfernung des Herdes 2000 bis 3000 Kilometer, Richtung Südost-Nordwest. Beim zweiten Erdbeben ist der Erdboden in Göttingen um 2 Millimeter hin- und hergegangen.

Felsbewegung. Am Dienstag hat, wie dem „Voten a. d. Riesengebirge“ aus Petersdorf mitgeteilt wird, der wohl 3000 Zentner schwere Fels am Stohelstall, in dem die Tafel zur Erinnerung an die Anwesenheit Königs Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise eingelassen ist, sein altes Lager verlassen und sich beinahe einen Meter bergab bewegt. Die Tafel ist unversehrt.

Ein merkwürdiges unglückliches Ereignis trug sich in der Nacht vom 30. zum 31. März in Dermaningen zu. Die Schafe eines dortigen Schäfers waren wie gewöhnlich die Nacht über in dem abgeordneten Schafstall eines Bauern untergebracht. Durch Zufall kamen die im gleichen Raum befindlichen Schweine aus ihrem Stall und verließen die Schafe in solchen Schrecken, daß sie in tollem Gedränge sich drückten und 34 Stück tot liegen blieben.

Nord und Selbstmord. Die Witwe Lindemann in Hamburg tötete ihren vierjährigen Neffen und sich durch Kohlendunst, wie es heißt deshalb, weil ihre Schwester bei der Witwe lebenden, von ihr abgöttisch geliebten Knaben zurückhaben wollte und die Trennung nicht zu überleben glaubte.

Tödliche Beleidigung. In der Redaktion des „Neuen Wiener Journals“, das über das Vorleben der Gräfin Paul Festitz verschiedene Mitteilungen brachte, erwiderte die Gräfin in Begleitung ihres Sohnes aus erster Ehe, Rentiers Fischer, und versetzte dem verantwortlichen Redakteur Willibald Nibel nach längerer erregter Auseinandersetzung Schläge mit der Hand. Die Szene, die großes Aufsehen erregte, wird ein gerichtliches Nachspiel haben.

Kostbare Menschenhaut. Aus New York wird berichtet: Ein Arzt in New York, der in einer Annonce 8 Zoll gesunde Haut einer Bränette suchte und dafür eine Entschädigung von 1200 M. bot, wurde von 150. zum meist reichen Frauen förmlich befüllt, die ihre Haut zu Markte tragen wollten. Der Arzt wählte eine berufsmäßige Pflegerin aus. Die Haut soll eine Wunde bedeuten, die eine reiche Dame aus dem Westen erhalten hatte.

Letzte Nachrichten.

Wd. Ludwigsburg, 7. April. Heute vormittag fand hier auf dem neuen Friedhofe die feierliche Beisetzung des Prinzen Max von Schaumburg-Lippe statt. Derselben wohnte die gesamte königliche Familie bei. Als Vertreter des Kaisers war der kommandierende General v. Vindequitt aus Frankfurt a. M. erschienen. Ferner waren der Großherzog

wollen. Aber die Schwarzen, die sich diesem Verfahren unterwarfen, befanden sich sehr schlecht dabei. Wenn ihre Haut den Pigmentstoff verlor, funktionierte ihr Organismus, der eine zu lange Anwendung der X-Strahlen ausgedehnt nicht vertragen konnte, nicht mehr gut, so daß die Verzüge schließlich eingestellt werden mußten. Es bleibt den Negern nach dieser herben Enttäufung also nichts anderes übrig, als auch weiterhin Neger zu bleiben.

Das niederrheinische Musikfest, das, wie bekannt, abwechselnd in Düsseldorf, Aachen und Köln abgehalten wird, findet in diesem Jahre an den Pfingsttagen, und zwar vom 22. bis 24. Mai, in Köln statt. Als Novität bringt das Fest am ersten Tage ein neues Werk, Edward Elgars Oratorium „Die Apokalypse“. Weiteres Festes ist Herr Fritz Steinbach. Die Damen Frau Lorenz, D. Wegger-Froitzheim, St. Becker und die Herren Bertram, Karte, Dr. Kraus, Drexler, Willner und Paderewski sind als Solisten tätig.

Das Programm für die am 1. Mai in Düsseldorf erfolgende Eröffnung der Internationalen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung wurde definitiv festgesetzt. Der Kronprinz, der bekanntlich Protetor der Ausstellung ist, trifft vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Hauptbahnhof ein. An der Feierlichkeit nehmen der Reichskanzler, die Minister Studt, Rheinbaben, Röller und Poddieski teil; die Eröffnung findet um 9 Uhr in der Puppelhalle statt.

Nach schwerem Leiden ist im Elisabeth-Krankenhaus in Berlin die Gattin des ihr vor kurzem im Tode vorangegangenen ehemaligen Chefredakteurs der „Arenzias“, Freiherrn v. Hammerstein, gestorben.

Herr Direktor Kühns, von seiner hiesigen Wirklichkeit noch in bester Erinnerung, ging bekanntlich von hier nach Königsberg i. Pr., wo er das Konservatorium übernahm. Er blüht dort jetzt auf eine fünfjährige Tätigkeit zurück und die Königsberger Blätter nehmen Anlaß, diesen Umstand hervorzuheben und sich über die Leistungen des ausgezeichneten Musikpädagogen rühmend auszulassen. So lesen wir in der „Partungsschen Zeitg.“ a. bei der Besprechung des aus Anlaß jenes Ereignisses gegebenen musikalischen Abends: „Herr Direktor Kühns beging mit dieser privaten Veranstaltung, zu welcher sich etwa tausend Personen eingefunden hatten, sein fünfjähriges „Jubiläum“ als Leiter seines Musikinstituts. Wir, die wir einen Einblick in das Getriebe der Anstalt gewonnen haben, wissen sehr wohl, welche Mühe und Arbeit es gekostet hat, das ehemals so kleine

von Oldenburg, der Erbherzog und die Erbherzogin von Baden, Prinz und Prinzessin von Sachsen-Altenburg, der Fürst und die Fürstin von Waldeck, der Erbprinz von Wied, zahlreiche Standesherrn, die Minister und die Gesandten anwesend. Den Tranergottesdienst im Marmorssaal des königlichen Schloßes hielt der frühere Oberhofprediger Prälat Schmid.

Wd. Stuttgart, 7. April. Bei der heutigen Submission auf 1800 000 Mark Stuttgarter Stadt-Obligationen wurde das Höchstgebot von der Deutschen Genossenschaftsbank in Frankfurt a. M. und Berlin gemeinsam mit der Deilbronner Bankfirma Wundel mit 98 1/2 Proz. abgegeben.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Mit Rücksicht auf die Aufnahme der uns für diese Rubrik zugesendeten, nicht veränderten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht verhalten.)

In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten soll über das Schicksal der noch lebenden Bäume in der Elisabethenstr. 10a entschieden werden. Dessenfalls werden die Herren Stadtverordneten einmütig den Beschluß fassen, daß dieselben beseitigt und dadurch der Charakter der Elisabethenstr. ein einheitlicher wird. Es würde dadurch nicht nur dem Wunsch der Bewohner der Elisabethenstr., sondern auch der ganzen Bürgerchaft Rechnung getragen.

Ein Bürger, der nicht in der Elisabethenstr. wohnt, hat dem Kampf der Krankenkassen mit den Ärzten. Von Zeit zu Zeit erscheinen in den Tagesblättern Auslassungen über den Kampf der gegenwärtig in fast ganz Deutschland tobend, die oft den Stempel der Einseitigkeit auf der Stirne tragen und nur von dem Standpunkte der Interessen der Ärzte diktiert erscheinen. Auch hier in Wiesbaden ist die Ärztefrage jetzt aktuell, nachdem die Ärzte ihre Verträge mit sämtlichen Krankenkassen am 1. April auf 1. Juli kündigten. Es ist bei dem Krankenkassen- und Ärztesreit die Frage aufzuwerfen: Sind die Krankenkassen als Ärzteversorgung zu betrachten? Hier wird jeder Einseitige mit Nein antworten, und meistens ist die freie Arztwahl im Interesse der Kassen und deren Mitglieder unbedingt erforderlich? Sie ist nach den Erfahrungen an anderen Orten wie Frankfurt am Main und Mainz absolut zu verneinen. Schreiber dieses ist ein Anhänger der freien Arztwahl, aber was die Ärzte hier wollen, ist keine vollständig freie Arztwahl, sondern es sind von den nahe 300 Ärzten am hiesigen Orte ca. 80 bis 100 bereit, die Mitglieder der Krankenkassen zu behandeln, und unter diesen soll dann die Wahl frei sein. Man sieht also, wie weit der Standpunkt der Ärzte vom Ideal der freien Arztwahl entfernt ist. Auch hat man bis jetzt noch nichts gehört von einer Erhebung der freien Arztwahl bei den Volkkrankenkassen, Eisenbahnbeamten oder der hiesigen Armenverwaltung. Wenn die Kassenverbände also die Forderungen der Ärzte nicht unbedingt annehmen, so ist das sehr begründlich. Man darf hier also nicht gleich verdächtigen und politische Motive unterstellen. Was würden die Herren Ärzte wohl sagen, wenn ihre Behauptungen als vom Rationalisierungs-Jugend-Berein inspiriert hingedrückt würden. Ebenso kann von Terrorismus seitens der Kassenverbände keine Rede sein. Derselbe ist vielmehr auf Seiten der Ärzte zu suchen. Schreiber dieses hatte Gelegenheit, mit mehreren Ärzten über die Angelegenheit zu sprechen. Sie erklärten ganz offen: Ja, was wollen wir denn machen, wir müssen eben! Dies kennzeichnet die ganze Bewegung genügend. Daß die Einführung der freien Arztwahl, wie die Ärzte hier fordern, für eine Anzahl hiesiger Krankenkassen finanzieller Ruin bedeutet, ist jedem Sachverständigen nur eine Frage der Zeit.

Nachdem wir, was die Straßenbenennung betrifft, bereits ein Dichterviertel, ein Tonkünstlerviertel und ein Generalsviertel besitzen, soll nun auch ein Regimentsviertel oder Hofviertel entstehen. Da möchte ich nur aus praktischen Gründen vorschlagen, die Bezeichnung „Eitel-Friedrichstraße“ in „Eitel-Fritzstraße“ umzuändern, einmal weil der gefällige Vorname des Prinzen nicht Eitel Friedrich, sondern Eitel Fritz ist, und sonst auch leicht Verwechslungen mit der Friedrichstraße eintreten können, so hätte man auch die Bezeichnungen Wilhelmstrasse und Keroberstrasse nicht wählen sollen, weil der Fremde sie leicht mit der Wilhelmstrasse und Kerostrasse verwechseln kann. Da ich nun einmal bei der Straßenbenennung bin, so möchte ich vorschlagen, im allgemeinen die neuen Straßen immer wieder mit dem Namen berühmter oder verdienstvoller Männer, deren ja im Deutschen Reich kein Mangel ist, zu benennen, tote oder geographische Namen aber zu meiden. Auch ist es zur einfacheren und leichteren Orientierung immer wünschenswert, daß eine Straße, solange sie eine gerade Richtung verfolgt, immer nur einen und denselben Namen beibehält, und nicht von jeder Straßenzweigung ab einen anderen Namen führt; zum Beispiel hätte die Kirchgasse und Moritzstraße als Fort-

setzung der Langgasse sehr wohl auch Kanackstraße heißen können, die dann ihrem Namen auch alle Ehre gemacht resp. wirklich eine sehr lange Straße geworden wäre; ich verweise darin ein einheitliches Prinzip. Die Rheinstraße, welche diesen Namen sogar über die Wilhelm- und Mainzerstraße hinaus beibehält, entspricht dieser Tendenz, andere Straßen dagegen haben fast noch jeder Durchkreuzung eine andere Bezeichnung, ebenso fehlt ein einheitliches Prinzip in der Bezeichnung „Straßen“ und „Gassen“. Große verkehrreiche Straßen wie die Langgasse führen noch die Bezeichnung „Gasse“ und kleinere dagegen den Namen „Straßen“.

In der Sonnenbergerstraße stehen mitten in dem neu angelegten Fußweg einige völlig wertlose Bäume, und zwar derart gruppiert, daß man sich bei Tag und erst recht bei Nacht den Kopf einrennen muß. Die Transformatorsäule ist ungeschicklicher Weise auch mitten im Wege stehen geblieben. Daß die Bäume beseitigt werden müssen, unterliegt keinem Zweifel, vornehmlich soll dies geschehen, wenn dieselben Unheil angerichtet oder zu hundertlei Beschwerden Veranlassung gegeben haben. Man hat die Bäume wiederholt ummauert (natürlich hübsch angeordnet), so daß Pöbel entstanden sind, in denen man sich die Füße brechen kann. Kein Privatmann würde wegen gesetzlicher Hastpflicht das Risiko übernehmen, die Bäume stehen zu lassen. Ein Unfall kann viele Tausende kosten! Es handelt sich hier um eine Kleinigkeit, welche aber unter Umständen die Stadt viel Geld kosten kann. Ich habe eine Bitte an den Herrn Oberbürgermeister: Geben Sie einmal ein halbes Jahr lang nicht auf Ihr Bureau, sondern lediglich in die Straßen und in die Umgebungen unserer Stadt, ich bin überzeugt, daß dann vieles anders werden wird. Herr Oberbürgermeister, werden Sie hart! So kann es in unserem schönen Wiesbaden nicht weiter geben.

Ein Praktikant.

Briefkasten.

Allen Abonnenten. Der Hausbesitzer ist nicht berechtigt, daß Wasser während der Nachtzeit abzustellen. Es ist dies, abgesehen davon, daß darin eine unberechtigter Schmälerung des Mieters im Genusse der Wohnung liegt, auch im Hinblick auf ein etwaiges Schadenfeuer ganz unzulässig. Der Vermieter setzt sich auch selbst der Gefahr aus, für den Schaden, der dem Mieter entsteht, verantwortlich gemacht zu werden.

A. S. Es kommt darauf an, was bei Eingehung des Arbeitsverhältnisses vereinbart worden ist. Ist ein fester Wochenlohn — nicht ein in Wochenraten zahlbarer Tagelohn — ausgemacht, so werden vielfach die Feiertage am Lohne nicht gefürzt. Die Rechtsprechung der Gewerbegerichte in dieser Frage ist noch schwankend. Das Gewerbegericht Berlin hat wiederholt entschieden, daß der Arbeiter für die Zeit, in der er ohne Schuld des Arbeitgebers nicht arbeiten konnte, keine Bezahlung fordern kann. Die Krankenkassenbeiträge sollen zu 1/2, die Invaliditätsbeiträge zur Hälfte dem Arbeitnehmer zur Last. Da der Arbeitgeber die Abgabe versäumt, so kann er dieselben nur noch für die beiden letzten Lohnzahlungen machen.

G. L. 2642. Der Vertreter hat sich der Unterschlagung schuldig gemacht und kann deshalb bestraft werden. Das Strafgesetzbuch bedroht dieses Vergehen mit Gefängnis bis zu 3 Jahren und wenn die Sache dem Betreffenden anvertraut ist, mit Gefängnis bis zu 5 Jahren. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Geldstrafe bis zu 900 M. erkannt werden.

Wks. Ihr Großonkel wird von seinen beiden Brüdern oder deren Kindern und Kindeskindern beerbt. Sie selbst treten an Stelle Ihrer verstorbenen Mutter und würden nach dem mitgeteilten Stammbaum 1/2 des Vermögens des Großonkels erben.

Geschäftliches.

WYBERT-TABLETTEN schützen bei Kälte und nass-kalter Witterung im Hals empfindliche Personen durch ihre vorzüglichen absolut unschädlichen Eigenschaften vor Husten und allerlei Erkältung. Sehr angenehm im Geschmack. In allen Apotheken à Mk. 1.— F 108 Bestandteile: Succ. Liquir. Gummi arab. Sacch. Ol. Menth.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionslosen Teil: E. Köhler; für die Morgen- und Nachmittags-Beilagen: H. Fernau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der W. Schulte'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Konservatorium zu seiner jetzigen hohen Stufe zu erheben. Mit Hilfe einer ausgezeichneten Lehrerschaft ist es Herrn Direktor Kühns gelungen, im Laufe seiner Tätigkeit immer weitere Kreise an sein Institut zu fesseln, welches jetzt trotz seiner ausgedehnten Räume kaum noch die Anzahl seiner Schüler zu bergen vermag.“ — Die anderen Blätter äußern sich in ähnlichem Sinne. Herrn Direktor Kühns wurden im Laufe des Abends mahnig-sache Ovationen zuteil.

Sarah Bernhardt veröffentlicht gegenwärtig im „Strand Magazine“ ihre Memoiren. Der erste Abschnitt behandelt ihr Pensionatsleben im Kloster und reicht bis 1857.

Unter dem Titel „Die Kunstwelt“ soll in Wien (Wiener Verlag) dieser Tage das erste Heft einer neuen Kunst-Zeitschrift erscheinen, die den historischen und zeitgenössischen Kunsterscheinungen Österreich-Ungarns dienen will. Herausgeber und Redakteur ist Dr. Ludwig W. Abel.

In Bergen (Norwegen) wird ein händiger Kursus für Meeressforschung eingerichtet werden, der in englischer und deutscher Sprache abgehalten wird und kostenlos ist. Die Vorklesungen, Übungskurse, Anleitung zu Arbeiten im Laboratorium usw. finden alljährlich vom 15. August bis zum 15. Oktober statt.

Die russische Regierung hat einen neuen Preis im Betrage von etwa 100 000 M. ausgesetzt für die Entdeckung eines Verfahrens, Alkohol vollständig untrinkbar zu machen.

Vom Sichertisch.

„Decorative Kunst“, 7. Jahrgang, Heft 6 und 7, März und April 1904. — Verlagsanstalt A. Brundmann K.O., München XX, Preis vierteljährlich 3.75 M., Einzelpreis des Heftes 1.50 M. Für die Entwicklung der neuerzeitlichen Künste und Kunstgewerbe ist keine Frage so wichtig wie die des künstlerischen Unterrichts. Er soll die jungen Kräfte heranzubilden, welche das, was die Führer und Bahnbrecher der Bewegung schufen, in das Leben und die Welt hineintragen und so die Umwälzung vollenden sollen, welche jene nur vorbereiten konnten. Die Maßstäbe des neuen Zeitalters haben jeder nach seiner Art ihre Schuldigkeit getan, um die Überzeugung von der Notwendigkeit von Reformen zu festigen und die Richtung einer neuen Formgebung anzudeuten. Jetzt handelt es sich darum, diese Anregungen zu verarbeiten, aus den individuellen Stellen der Führer allgemein Gültiges abzuleiten, und dies bleibt in erster Linie Aufgabe der aus unseren Kunstgewerbeschulen hervorgehenden Generation. Deshalb kann es nicht gleichgültig sein, auf welche Art und in welchem Sinne hier unterrichtet wird, und daß der Unterricht, wie er an den meisten unserer Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen gepflegt wird, noch viel zu wünschen

übrig läßt, wird kein Einsichtiger leugnen wollen. — Einen um so erfreulicheren Einblick in die Unterrichtsmethoden einer der hervorragendsten und erfolgreichsten Privatschulen, der von dem Bildhauer Hermann Obrist und dem Vater Wilhelm v. Döblich geleiteten Lehr- und Verlagsanstalt für angewandte und freie Kunst, München, bietet das Märchen der „Decorativen Kunst“. Den interessanten Aufsätzen sind in 62 Abbildungen und drei farbigen Tafeln einige der besten Schülerarbeiten beigelegt. — Den neuen Arbeiten Richard Niemerschmid's ist das Aprilheft gewidmet. Zahlreiche Abbildungen zeigen von ihm gebaute und vollständig eingerichtete Villen, von Interieurs und Möbeln, Stillern und Krügen, Metallarbeiten und Teppichen, zeigen abermals von dem bürgerlichen Charakter seiner Kunst, in der deutsche Behaglichkeit und Bescheidenheit, der Sinn für Material und gediegene Verklüftung zum Ausdruck kommen. Niemerschmid's Kunst ist schlicht und deutsch, echte Volkskunst, und darin liegt das Geheimnis des großen Erfolges dieses „Maler-Architekten“ begründet.

Im Gegenlag zu Bille, Beverlein und Bandhina, deren Schriften in letzter Zeit den Büchermarkt überfluteten, bringt das aus dem Verlage von W. Schulte-Engelhard, Berlin, vor und liegende Buch mit dem unbedeutlichen, auf disziplinären Ursprung denkenden Titel: „Wahre erklährliche Kunst.“ Militärischer Roman. Selbstredend mit dem Herzen geschrieben von einem aktiven Stabsarzt, 3 M., durchweg vornehmliche Charaktere aus Offizierskreisen, wie auch aus dem Unteroffizier- und Mannschaftsstande. Wer sich für das Leben und Treiben von Kur-Engeln im bunten Rod interessiert, dem kann durch dies Buch gebolfen werden, vorausgesetzt, daß er kein literarisch-kritische Ader hat.

„Einheimische Stenovögel“. Von Dr. Carl Aug. Dandbach für Vogelliebhaber. Bd. 2.) Vierte von Carl Reunig gänzlich neu bearbeitete und verwehrt Auflage, mit 105 Bildern im Text und 13 Tafeln in Farbendruck. Bielefeld, Creutzsche Verlagsbuchhandlung 1904. (Geb. 6.50 M., geb. 8 M.) Die Reingung, Vögel in der Fälschheit zu halten, ist eine so verbreitete und so tief im Volksteden wurzelnde, daß sie sich schwerlich unterdrücken ließe. Ihre Einwirkung auf das Gemütsleben, ihre erschiebliche, sittliche und auch wirtschaftliche Bedeutung wird kein Einsichtiger unterschätzen und ebensowenig wird er den Wert derselben für die Ausbildung praktischer Vogelkundes verkennen. Das Recht Vögel zu halten, bedingt aber auch Pflichten. Deren sachgemäße und gewissenhafte Erfüllung auch dem Unkundigen zu ermöglichen, ist die vornehmliche Aufgabe obigen bekannnten und weiterverbreiteten Buches. Mit Lust und Liebe zur Sache hat der in hiesiger Bekannnte Ornithologe und Herausgeber der „Gesiederten Welt“, Carl Reunig, die Bearbeitung dieser neuen Auflage übernommen und hier ein Buch geschaffen, wie es ein besseres für Naturfreunde im allgemeinen als auch für Vogelpfleger, Liebhaber und Jäger im besonderen nicht gibt. Der Umfang der neuen Auflage ist bedeutend erweitert. Nicht nur die in früheren Auflagen enthaltenen Kenntnisse sind nach jeder Richtung hin ergänzt und vervollständigt, sondern auch neue Teile sind hinzugekommen, so die Abhandlung: Rabenvögel, Wildtauben, Wacheln, Raub-, Sumf-, Strand- und Schwimmvögel, soweit sie sich für die Haltung in der Fälschheit eignen.

Telefon 2236.

Telefon 2236.

Special-Geschäft in Kinder-Garderoben.

Gehr. Baum, vormals W. Thomas,

6 Webergasse.

Parterre und erste Etage.

Ecke Kleine Burgstrasse.

Abtheilung C.

Knaben-

Matrosen-Anzüge

Blousen-Anzüge

Jacket-Anzüge

Joppen-Anzüge

Pyjacs

Paletots

Blousen

Hosen

Mützen

Stroh Hüte

Wäsche

Hosenträger

Unterkleider

Strümpfe

Cravatten

Schirme.

Niederlage der ächten Kieler Matrosen-Bekleidung.

Grossartige Auswahl. Billige Preise. Prima Qualitäten.

**Große
Versteigerung.**Im Auftrage der Frau Wwe. A. Pawlitzky, hier, Schier-
steinerstraße, versteigere ich am**Freitag, den 8. d. M.,**
Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr beginnend,
an Ort und Stelle, in der Gärtnerei,

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung:

1 Gespann Doppelponny (Schimmel), 1 vierstiges Break (ein- u. zweispännig),
1 Rolle, 1 silberplattirtes Geschire und versch. Stallutensilien; ferner: Pläge,
Wasserkücher, Schnitzbank, Pflanzenkästchen, Mistbeefenster, Lorbeerbüchel, Garten-
tische, Zeichentische, Reihbretter, Copirpresse, Schreibisch, Schreibschrank, Dezimal-
waage mit Gewichten u. v. M. mehr.Besichtigung am Donnerstag, den 7. d. M., von 8 Uhr an, gern gestattet. Sämmt-
liche Pferde, Wagen und Gegenstände befinden sich in vorzüglicher Verfassung.
Es ladet höflichst ein**Wilhelm Raster,**Taxator und beed. öffentlich angestellter Versteigerer,
Am Römerthor 7.**Restauration Baum,**

Ecke Faulbrunnenstr. und Schwalbacherstr.,

Zuh. Wilh. Schmidt (seither Hotel Schweinsberg).

Empfehle

vorzügl. Mittagstisch von 70 Pf., 1 Mk. und höher.

Reichhaltige Speisefarte, Frühstücks- u. Abendfarte.

Keine Weine erster Firmen.

Vorzügl. Biere aus der Brauerei G. Heinrich, Frankfurt a. M.

Am Montag, Dienstag, Mittwoch, den 11., 12., 13. April, Vor- mittags
10 Uhr bis 6 Uhr Abends, veranstalte ich in meiner Wohnung Taunusstr. 6, 3 (Litt), eine kleine**Ausstellung antik imitirter Skulpturen
von Meisterwerken der Plastik**und lade Alle, die sich für diese neue Technik interessieren, zur Besichtigung ein, auch
ertheile ich in diesem neuen Verfahren Unterricht.

Jenny Rochlitz, Malerin.

Großer vollständiger Ausverkauf.Wegen Aufgabe meines Geschäftes **Bismarckring 25** werden sämtliche**Schuhwaaren**

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkaufbietet tatsächlich, was billige Preise und solche Waare anbelangt, etwas
Außergewöhnliches. 270**Wilhelm Pütz,**

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

→ Tinte ←für Schreibstuden, Hotels u. Pensionen. 1 Liter Kaiserintente (tiefschwarz) Mk. —.50, 1 Liter
Deutsche Reichstinte (blauschwarz) Mk. 1.— incl. Flasche offertWilh. Sulzer, Zuh. Fr. Schuck, Wiesbaden,
Telefon 616. Papierhandlung. Marktstr. 10.**Gartenmöbel,
Balkonmöbel,
Roll-Schutzwände**

empfehlte in reicher Auswahl billigst

Moritzstr. 15, **Süd-Kaufhaus**, Moritzstr. 15,
Magazin für Haus und Küche.

Frauenarbeitsschule

Zimmermannstrasse 3.

Unterricht in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten.

Übernahme von Malereien, Aufzeichnungen u. Stickereien jeder Art.

Wiederbeginn des Unterrichts Montag, den 11. April. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. Sprechstunden vormittags von 11-1/2 Uhr und nachmittags von 4-6 Uhr.

Anna Böppler.

Große Porzellan- und Glaswaren-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Wilh. Baader Nachf. versteigere ich

heute Freitag, den 8. April cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinen Auktionsfälen

3 Marktplatz 3, an der Museumstraße,

nachverzeichnete Glas- und Porzellanwaren, als:

Mehrere vollst. Es-, Kaffee- u. Thee-Services, einz. Service-theile, als: Terrinen, Platten, Teller, Sauciers etc., große Parthie Glas- und Porzellan-Bäsen (neueste Muster), Jardinières, Schalen, Körbe, Figuren, Nippfächer, mehrere Hundert verschiedene Römer, Sect-, Liqueur-, Wein- und Wassergläser, Bierseidel, vollst. Wasch-Garnituren und einz. Theile, Porzellan-Schirmständer und noch vieles Andere mehr meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Auktionsfäle:

3 Marktplatz 3,
an der Museumstraße.

Telefon-No. 3267.

Telefon-No. 3267.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter constanten Bedingungen jederzeit übernommen und stelle hierfür meine an hiesigem Platze größten Auktions-Lokalitäten gratis zur Verfügung.

D. D.

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
u. silberne Staatsmedaille

Aachener Badeöfen

Über 75,000 im Gebrauch

HOUBEN'S GASHEIZÖFEN

J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

Städtische höhere Mädchenschule.

Die Eröffnungsfeier findet statt: **Mittwoch, den 13. April, vormittags 9 Uhr.** Es nehmen daran teil, die Klassen IV-I und das Seminar.

Die Klassen X-V kommen erst um **10 Uhr** zur Schule. F 294

Der Direktor: **Dr. Hofmann.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich seit 1. April



Kirchgasse 37,

neben dem Hotel Nonnenhof.

Hugo Grün,

Automobile, Fahrräder und Schreibmaschinen.

Telephon 501.

1028



Großer Massenfisch-Verkauf.

Extra prima Cablian, ganze Fische, 30-40 Pf.

Cablian im Ausschnitt 40-60 Pf.

Prima Döfelforsch im Ausschnitt 40 Pf. Schellfische 40-50 Pf.

Bachfische ohne Gräten 30 Pf. Merlaus 50 Pf. Kleiner frischer

Salm (kein gefrorener) pro Pfd. 1.60 bis 2 Mk., rothfleischiger

Salm im Ausschnitt 1.80 Mk. Bachforellen, Silberforellen,

Bodenseeforellen 2 Mk.

Kleine echte Steinbutt (Turbot) pro Pfd. 1.20 bis 1.40 Mk.

Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk. bis 1.20 Mk. Prima Schollen pro Pfd.

50 Pf. Norderneher Schellfische 70 Pf.

Lebende Schleie, Aale, Bachforellen, Hummeru, Karpfen, Krebse etc.

billigt. 1022

Ia Weisswein, 50 Liter 10.50 Mk.

Ia Rotwein, 50 Liter 13.50 Mk.

gegen Nachnahme. Fass laßweise und franko

zurückzus. (F. A 1507/8g) F 115

J. Bayerndörfer, Bellheim 3, Rheingf.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

Geschäftsstand Ende März 1904.

Activa.

Passiva.

	Mart.	Pf.		Mart.	Pf.
1) Vorschüsse:			1) Sparkasse des Vereins	3,459,446	48
a. Lombard-Vorschüsse	4,071,859	06	2) Conto-Corrent-Creditoren	5,591,846	88
b. Andere Vorschüsse	5,242,732	15	3) Cautions-Accepte	450,221	63
2) Wechsel:			4) Darlehen auf Kündigung	7,596,571	68
a. Vorschuß-Wechsel	1,380,772	49	5) Commission und Incasso		
b. Disconto-Wechsel	948,955	66	a. Effecten-Conto	529	29
3) Credite in laufender Rechnung	8,878,195	28	6) Zinsen und Provision	188,108	98
4) Accept-Credite	450,221	63	7) Verwahrungs-Provision:		
5) Verkehr mit Bankinstituten:			a. Depots	4,988	65
a. Conto-Corrent-Verkehr			b. Scheckbücher	1,888	—
Reichsbank-Giro-Conto	487,034	06	8) Hausverwaltungs-Conto	708	14
Andere Bankinstitute	247,036	14	9) Geschäftsguthaben der Mitglieder	2,669,964	09
b. Bankwechsel	2,354,985	20	10) Reservefond	1,121,431	23
c. Effecten	373,288	65	11) Ruhegehalts-Reservefond	121,665	24
6) Commission und Incasso:			12) Conto für zweifelhafte Forderungen	8,091	74
b. Coupons-Conto	104,451	85	13) Mittelrheinischer Verband	9,023	78
c. Incasso-Conto	120,948	70	14) Dividenden	94,996	37
7) Verwaltungs-kosten	44,877	11			
8) Effecten des Reservefonds	1,121,112	35			
9) Mobilien	1	—			
10) Immobilien-Conto: Geschäftsgebäude	155,549	07			
11) Verkaufte Immobilien: Haus Markt- straße 10	100,000	—			
12) Kassenbestand	741,962	78			
	21,813,921	68		21,813,921	68

Zahl der Vereinsmitglieder am 1. Januar 1904: 8003; Zugang im 1. Vierteljahr 1904: 100;

Stand Ende März 1904: 8103.

F 388

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

Hild.

Hirsch.

Gasteyer.

Saueressig.

Nassovia- Gesundheitsbinden

Für Damen (Marke ges. geschützt).

Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von un-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1,-
" à 1/2 " 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 155

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Reise- und Wagendecken,
Sommer-Wagendecken,
Kamelhaar-Reisendecken,
Damen- und Herren-Plaids,
Plaid-Decken,
Kamelhaar-Schlafdecken,
Woll-Jacquard-Schlafdecken,
Pferdedecken, Deckenstoff

empfehlen in grosser Auswahl, zu festen realen Preisen 871

Hch. Lugenbühl,

Tuch- und Decken-Handlung,
4 Bärenstrasse 4.

Geschäfts-Verlegung und
-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer ver-ehelichen Nachbarschaft hierdurch zur Nachricht, daß ich meine Glaserei vom 1. April 1904 ab von Rheinstrasse 48 nach

Riehlstraße 3

verlegt habe.
Für das mir bisher entgegengebrachte Ver-trauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Wachtungsvoll

C. Bechmann Nachf.,
Emil Kretzschmar.

Mosel-Weine.

Oscar Michaëlis,

Rheingauer Weine.

Telefon No. 2130.

Weinhandlung.

Adolfsallee 17. 670

Stärkung! Die bekömmlichsten, besten und billigsten **Erfrischung!**

Fest- und Feiertags-Getränke
sind meine alkoholfreien

Laubegaster Naturmoste,
unverzorene Weine — aus frischer Frucht.

Vielfach prämiert! Aerztlich empfohlen!
Ca. 25% billiger als alle bisherigen Angebote von gleicher Güte.

Die Preise stellen sich für meine Moste wie folgt:

	3/4 Ltr. incl. Glas	1/2 Ltr.
Apfelmost	60	85
do. Borsdorfer	70	40
Hirschmost	75	45
Johannisbeermost	75	45
Heidelbeermost (für Blutarme)	70	40
Traubenmost	100	55

Preislisten und ausführliche Prospekte mit Anleitung zur Bereitung so mackhafter, bekömmlicher Bowlen, Glühweine etc. gratis und franko. 914

Vertreter: **Hch. Meyrer, Kneipp-Haus,** **Telephon 3240,**
59 Rheinstraße 59.

Erquickung! Wiederverkäufer gesucht. **Labung!**

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 1. bis 9. April 1904:

Serie I: **Constantinopel.** I. Cyclus.
Serie II: **II. Reise durch Spanien.** das schöne

Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Ich stopfe

Jetzt nur noch mit dem von vielen Frauen-Vereinen empfohlenen und in Töchtertschulen eingeführten, vielfach prämierten „Stopfapparat“ **Mario Weaver.** Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinwand etc., mehr oder weniger schadhast, nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (kein Nähmaschinenheiß). Preis mit Pr.-bearbeitung und illustrirter Anleitung Mk. 8.—, nach auswärts franco Mk. 8.20, Nachnahme Mk. 8.45. Nur zu beziehen durch 418

Franz Schirg,
Webergasse 1.
Specialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen

Wohnungs-Wechsel.
Meine Wohnung befindet sich nun heute ab **Schwalbacherstraße 27, 1.**
Georg Jäger,
Taxator und Auktionator.

Möbel.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Eine schöne Auswahl completer Schlafzimmer, sowie einzelner Betten, desgleichen eine große Partie Büffets, Schreibtische, Verticows, Schränke, Console, Tische, Stühle, vollständige Garnituren, Divans, Sophas, Sessel u. c. habe ich im Breite herabgesetzt und stehen dieselben Brautleuten und Interessenten zur gefl. Ansicht. 110

W. Egenolf,
Schillerplatz 1. Schillerplatz 1.

Kgl. Gymnasium Höhere Töchtertschule

Alle Schulbücher, solide gebunden.

Buchhandlung Heinrich Stadt,
Bahnhofstrasse 6.

Alle Schulbücher, neueste Auflagen. 941

Realgymnasium Ober-Realschule

6-7000 Erdbeerpflanzen, früheste Sorten, mit Kollen und fast neuer Majolika-Rocher mit Aufzug billig abzugeben.
Villa Siegfried,
Bierbacher Höhe, Wartstraße 4.

Bernhard Rosenau,
Taxator und Auktionator,
Büreau und Auktionsäle:

Telefon No. 3267. **3 Marktplatz 3,** Telefon No. 3267.
an der Museumstraße.

Empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aufnahme von **Taxationen,** Uebernahme von **Versteigerungen** ganzer **Wohnungs-Einrichtungen** und einzelner Mobiliargegenstände, welche täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden können. (Größte Auktionsäle am Plage.)

Bernhard Rosenau, Taxator u. Auktionator,
Telefon 3267. Büreau u. Auktionsäle 3 Marktplatz 3, an der Museumstraße, Telefon 3267.

Feiertage 1904.

Sparsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet.

Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Biscuit, Vanille
u. s. w.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.

Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kaffees.		Rohe Kaffees.		China- und indische Thees.		Chocoladenu.Cacao-Pulver	
Nr.	p. Pfd. M.	Nr.	p. Pfd. M.	Nr.	p. Pfd. M.	Nr.	p. Pfd. M.
164 Santos-Mischung	0.78	58 Afrika-Kaffee	0.78	187 Familien-Thee	1.85	875 Van Block-Chocolade I . . .	1.05
162 Gute Santos-Mischung	0.90	49 Feinerül. Santoss-Kaffee	0.80	186 Souchong Gruss	1.95	876 Van. Block-Chocolade II . . .	1.—
167 Sehr gute Brasil-Mischg.	1.—	48 Feinerül. Javaart	0.88	182 Feinster Souchong	2.30	877 Van. Riegel-Chocolade . . .	1.05
151 Holländische Mischung	1.06	45 Feinblau Surinamart	0.94	181 Fein. Lapseng Souchg.	2.75	882 Vanille-Chocolade F . . .	1.80
127 Indische Mocca-Mischg.	1.10	42 Blankgelber Javaart	0.94	192 Feinster Ceylon-Pekoe	3.40	881 Vanille-Chocolade E . . .	1.50
148 Feinerül. Java	1.10	39 Feingelber Java	1.17	174 Extrafein Souchong	3.95	885 Delikatess-Chocolade . . .	2.—
145 Feinbl. Surinamart-M.	1.20	36 Hochgelber Java	1.32	175 Conco-Mischung	2.05	897 Entölt. Cacao-Pulver V. lose. .	1.60
189 Wieser Mischg.	1.35	80 Feinblau Ceylonart	1.05	172 Souchong Engl. Mischg.	2.40	896 Entölt. Cacao-Pulver IV. . .	1.90
124 Feinbl. Java-Mocca-M.	1.34	26 Grossbohne, feinbl. Java	1.27	183 As-am Pécco, ind. Mischg.	2.45	890 Entölt. Cacao-Pulver II. . .	2.—
107 Karlsbader-Mischung	1.52	24 Feinblau, ind. Mocca	1.10	170 Lapseng Sou-h. russ. Mischg.	3.20	884 Entölt. Cacao-Pulver I. . .	2.10
100 Menado-Mischung	1.87	12 Gelber Java-Mocca	1.27	195 Seas. Souch. r. Mischg.	3.75	883 Edel-Cacao-Pulver	2.70
99 Menado-Auslese	2.20	9 Feinblau Soemanick	1.60	168 Mandar n-Mischung	4.50	884 Echt holl. Cacao-Pulver . . .	2.90

bei 5 Pfund und mehr billiger. 927

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 10, 15, 23 und 30 Pf.

Weihnachts-Biscuits, Biscuits, Speculatius, Rauchtack, Cigarren, Cigarillos und Cigaretten.

Emmericher Waaren-Expedition,
Telephon 2518. Marktstrasse 26. Telephon 2518.

Leben heißt Leiden. Selbst die Quelle des Humors ist nicht Freude, sondern Schmerz. Deshalb gibt es keinen Humor im Himmel.
Mark Twain.

Die vier Glocken des Herrn von Berna.

Münchener Künstler-Roman von A. v. Alindowstroem.

Witte Oktober kehrte er zur Stadt zurück, um alles für die Übersiedlung seiner Familie vorzubereiten und auch um ein neues Bild anzufangen, das in ihm während der einsamen Spaziergänge entstand, wiederum ein historisches Motiv, denn er hatte es sich nun einmal in den Kopf gesetzt, auf diesem Gebiet Vorarbeiten zu erringen.

Inge folgte mit dem Kleinen und der Wärterin gegen Ende des Monats, und das häusliche Leben zu dreien nahm seinen Anfang, noch ungestört durch gefällige Ansprache. Doch trotz der Stille dieses Lebens war es für das Ehepaar nervenaufreibend.

Sie sahen einander bei den Mahlzeiten fast stumm gegenüber; keines sprach von dem, wovon es innerlich beschäftigt war, aber Fried ließ es sich nicht nehmen, zu allen Tageszeiten, wann es ihm paßte, im Kinderzimmer zu erscheinen, mit dem Kleinen herumzutüdeln und seine Vaterrechte geltend zu machen, und Inge war ebenso bemüht, ihn aus diesem Heiligum fernzuhalten. Es war ein schweigender Kampf um das Recht auf das Kind. Beide keteten es an, wie junge Eltern dies mit dem Erstgeborenen zu tun pflegen. Es bekümmerte sie, daß das Bübchen trotz sorgfältiger Pflege nicht gedeihen wollte, doch sie sprachen sich über diese gemeinsame Sorge nicht aus und jedes machte dem anderen heimlich den Vorwurf, daß es blind gegen die heimrührende Tatsache sei.

Auch Inge konnte sich nicht recht erholen, blieb blaß und elend und ihre strahlenden, süßen Mädchenaugen waren die Augen eines sorgenvollen Weibes geworden.

Ihr Verhältnis zu Fried bröckelte sie nieder. Oft brütete sie über dem Gedanken, ob es ihr nicht möglich sei, ihn frei zu geben und mit ihrem Kinde fortzugehen, ganz weit fort, ihn die Scheidungsklage anhängig machen zu lassen. Aber sie hatte eine unklare Vorstellung, daß das Gesetz ihr dann den Sohn nehmen und dem Vater zusprechen werde: Nein! Ehe sie diese Gefahr lief, wollte sie doch lieber das häusliche Elend weiter tragen. Wenn sie sich nur mit dem Kleinen hätte irgendwo verbergen können, irgendwo in einem versteckten Winkel, wo sie niemand fand! Ihr fehlten jedoch auf alle Fälle die Mittel. Wie hätte sie ihn und sich ernähren sollen? Sie verstand ja nichts, hatte gar nichts gründlich gelernt, war ganz und gar von Fried abhängig. Man hatte ihr früher gesagt, daß ihr stimmliches Material und musikalisches Talent der Ausbildung wert wären, aber sie erinnerte sich auch, daß dazu einige tausend Mark und ein langes Studium erforderlich seien. Guter Gott! Wo sollte sie all das Geld hernehmen!

Nachts lag sie wach, starrte zur Zimmerdecke empor, nach dem immer beweglichen Schattenspiel, das vom grünbeschatteten Rämpchen dorthin geworfen wurde, und überlegte.

Es ging ihr dann allerlei durch den Sinn. Sie dachte, wieviel verschiedene Existenzen doch solch ein großes Miet-

haus beherberge und wie vielleicht schon vor ihr so und so viel Menschen in diesen nämlichen Räumen ratlos vor den mannigfaltigen Vorformnissen des Lebens gestanden haben mochten. Geburt und Tod, Lieben und Hassen, Sorge und Hoffungslosigkeit, all das hatten diese Wände wohl gelegentlich mit angesehen. Indessen schlimmer als Tod und Sorge und Haß schien ihr die eilige Gleichgültigkeit, die stumme Friedlosigkeit, die ihr Los geworden war.

Der Verkehr mit ihrem Vater geriet fast ganz ins Stocken. Das bekümmerte Gesicht seiner Tochter störte dem alten Herrn die Lebensfreude, und für kleine Kinder besaß er kein Interesse, wenn es ihm auch eine kurze Zeit ganz amüßig schien. Großvater geworden zu sein.

Ihr war es lieb, daß er fortblieb. Er wollte doch immer nur Geld, und wenn sie sich ein kleines Stümmchen von ihrem Toilettegelde beiseite gelegt hatte, mit dem heimlichen Hintergedanken, es allmählich für den einen großen, noch in der Luft schwebenden Plan anzuwaschen zu lassen, so schmeichelte er es ihr ab, und sie hatte nicht das Herz, ihm die jeweilige Bitte abzuschlagen.

Juweilen lief sie stundenlang ohne Zweck und Ziel in der Stadt umher, sah nichts von dem, was in den Straßen vor sich ging, immer nur von der Idee verfolgt: „Wie fange ich es an, frei zu werden!“

Man war im Dezember. Das Wetter ließ sich jedoch noch immer flau an, brachte graue Nebel und heftige Regenschauer. In den ausgefahrenen Stellen des Holzpflasters sammelten sich schlammige Pfützen, und der Glanz, der durch die beschlagenen Scheiben der weihnachtlich hergerichteten Schaufenster brach, spiegelte sich trüb und verzerrt darin. Vor den Auslagen der Modedazare in der Theatinerstraße drängte sich die elegante Welt, wohlverwahrt in Regenmänteln, die tropfenden Schirme aufgespannt. Jetzt vor dem Fest, bei dem so viele zu bedenken waren, setzte sich jeder der Unbill der Witterung aus, der sich sonst nicht aus dem Hause gerührt hätte. Sehnsüchtige Kinder drückten die Nasen an die Fenster der Kuferbäder und arme Schlieder lungerten um die Dekustischenhandlungen.

Dazwischen schlich Inge müde und teilnahmslos hin. Sie hatte Hampelmännchen und Gummipippchen gekauft, auch einiges für die Dienstmoten, aber wie gewöhnlich den Regenschirm vergessen und war fast bis auf die Haut durchnäßt. Am Max-Joseph-Platz hoffte sie eine Droschke zu finden, sah sich darin getäuscht und suchte unter den Kolonnaden des Postgebäudes Schutz vor dem im Augenblick wieder heftiger strömenden Regen.

Es hatte sich hier schon eine ganze Anzahl Menschen angesammelt, die gleichfalls einen günstigeren Moment abwarteten, um ihren Weg fortzusetzen. Wie sich Inge umschaute, gewahrte sie eine kleine Männergestalt in Schlapphut und Habelock, die ihrer gleichzeitig ansichtig wurde.

„Herr von Berna!“ sagte sie unwillkürlich, und ein schwaches Lächeln glitt über ihr Gesicht.

Er trat zu ihr, stand jetzt im Schein des elektrischen Lichtes, und sie sah, wie heruntergekommen und verfallen er war.

„Wir sahen Sie so lange nicht, — ich glaube im März zum letzten Male, trotzdem wir in demselben Hause wohnen. Sie haben uns nicht einmal zur Geburt des Kindes Glück gewünscht.“

„Ich wußte nicht, daß Sie Wert darauf legten.“

Freundliche Teilnahme tut immer wohl, und Sie waren doch früher mit Fried so befreundet.“

„Glückliche Menschen pflegen die Teilnahme anderer entbehren zu können!“ kam es höhnvoll über seine Lippen. „Glückliche Menschen!“ wiederholte sie langsam und schloß die Augen. — „Gibt es die?“

Seine Blicke bohrten sich förmlich in ihr Gesicht. Er hatte es rosig und unbekümmert in lachendem Übermut gesehen und sah nun den gramvollen Zug darin, der es um zehn Jahre gealtert erscheinen ließ. Die rosige Frische war daraus verschwunden. Es fiel ihm auf, wie schmal und blaß es geworden war.

Gleich allen im Hause wußte auch er, daß die Gattlingerische Ehe schlecht ging. In sämtlichen Stockwerken wurde darüber gesprochen; und er hatte nur hämische Schadenfreude darüber empfunden. Er wußte ebenfalls, daß das Kind ein elendes Würmchen sei, und es war ihm fast eine Genugtuung, daß gerade der statliche, starke, hübsche Fried solch einen schwächlichen Jungen haben müsse.

Berna schaute die Frau, die ihm einst lieb gewesen war wie keine andere, unverwandt an. Der Wind blies in ihre nassen Kleider und blähte sie flatternd auf. Inge klapperte mit den Zähnen. Sie sah sich hilflos nach einem geschützteren Plätzchen um, und wie er dem Blick der müden Augen begegnete, tat ihm das Herz weh.

Ein großes, warmes Mitleid kam über ihn, ein Gefühl, das nichts mehr von dem enthielt, was er früher für sie empfunden hatte, das rein menschlich und barmherzig war.

„Kommen Sie, anädige Frau!“ sagte er plötzlich in heiterem Ton. „Das geht so nicht. Sie sehen ja aus wie ein aus dem Wasser gezogenes Käzgen und könnten sich erkälten. Wir treten einfach in das Café hier nebenan, trinken etwas Heißes und bestellen dann durch den Piccolo eine Droschke. Ich bin so schirmlos wie Sie. Da sieht man, was für leichtsinnige Leute wir sind. Gerade als Sie kamen, überlegte ich, daß mir ein Glühwein gut tun würde.“

Er zog ihren Arm in den seinen und führte sie, die willenlos folgte, in das nahe Lokal.

Inge sagte zunächst gar nichts, empfand nur wohligh die Wärme und Helle des geschlossenen Raumes, der stark beheizt und von Labakqualm erfüllt war.

Egbert fand einen Tisch in der Nähe des eisernen Ofens, bestellte Glühwein und fuhr fort, unbefangen zu plaudern, als hätten sie sich gestern erst gesehen. Der Ton seiner weichen sympathischen Stimme tat ihr gut, und allmählich löste sich die körperliche und seelische Erstarrung, in der sie vorher durch die Strohen gefächelt war.

Sie öffnete einige ihrer Pakete und ließ ihn die Gummipippchen bewundern, strich mit zärtlichen Fingern leicht darüber hin, als mache allein schon der Gedanke, daß sie für ihr Bübchen bestimmt seien, ihr die kleinen Scheusüßer lieb.

Die zarte Bewegung entging ihm nicht. Er sah den flüchtigen Schein in ihrem ersten Gesicht, der dann wieder erlosch, und so elend er selbst war, trieb ihn das Verlangen, der elenden Frau den freundlichen Moment zu verlängern und jenen Schein in ihre Augen zurückzurufen.

(Fortsetzung folgt.)

Nur gute Ware ist billig.



Empfehle für Herren:
Größte Auswahl, beste Passform, eleganteste Formen, zu 5.50, 6.50, 7.50 Mk.
Bog-Gal u. Chevreau, 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.
nur in dem seit Jahren für reell bekannten 1018

Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld, Wiesbaden,
Marktstraße 11, im Hause der Marth'schen Schweinefleischerei,
neben dem Kgl. Schloß. vis-à-vis dem Gaminus.

Kopfbürsten in Holz
mit 1a reinen Borsten

zu Mark 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00 bis 8.00,
in Celluloid, Elfenbein, Schildpatt, Silber von Mk. 2.75 bis 50.00 empfiehlt

Dr. M. Albersheim,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 80. Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.
Fernsprecher No. 8007. 500

Luftkurhaus Quisisana i. Taunus.
Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer-Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet.

Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in 1/2 St. zu erreichen. Ausflugsort.

Wein-Versteigerung in Mainz.
Donnerstag, den 14. April l. J., vormittags 11 Uhr, im Saale des Konzerthauses, Große Bleiche 56, lassen

Geschwister Schick,
Weingütekäufer in Radenheim,

16 Stück	1899er
14 "	1900er
20 "	1902er

Hargheimer und Ebersheimer, eigenes Wachstum, aus den allerbesten Lagen.

Öffentlich versteigern.
Probetage in Radenheim täglich bis inkl. 13. April, sowie am Versteigerungstage von 9 Uhr an im Versteigerungslokale und während der Versteigerung. (No. 2988) P. 20

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick, Kirchgasse 49. 8124**

R. Petitpierre  **Optisches Specialgeschäft I. Ranges.**  **Academisch ausgebildeter Fachmann.**  **Häfnergasse 5.**

Reichhaltiges Lager aller besseren optischen Fabrikate in jeder Preislage. 

Geschäfts-Verlegung.
Mein Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft
 befindet sich jetzt
Kranzplatz 3/4, Hotel Ries.
 Achtungsboll 1025
E. Büding, Uhrmacher.



bei **O. Blumer, Adelheidstrasse 76.** (Man.-No. F. 17297) F 9

5= bis 6000 Mk. Jahresverdienst.

Neuer patentierter Haushaltungsartifel ist für Wiesbaden zu vergeben. Erforderl. 1000 M. Off. sub **H. N. U. 526** an **Rudolf Mosse, Köln.** (Kopt. 1828) F 121

Wegen Wegzug einer Herrschaft
 zu verkaufen sehr billig eine elegante, garantiert feinste, solid gearbeitete
complete Schlafzimmer-Einrichtung

im neuesten Styl, bestehend aus: zwei Bettkellen mit Stahlrohr-Rahmen und feinsten Haarmatratzen, 1 eleganter Schürker Garderobenschrank, mittlere Thür großer Spiegel, Seitenschrank für Weisung eingerichtet, verstellbar und 8 Schubladen, 1 Waschtische mit 5 Schubfächern, weichen Marmor und Spiegel, 2 Nachttische mit Aufsätzen und 2 Stühle; sämtliches Möbel ist innen und außen polirt und reichster Ausstattung. Ferner ein **Herrenzimmer, Eichen, innen polirt**, massiv gearbeitet, bestehend aus: 1 Bibliothekenschrank mit Truhe, Diplomaten-Schreibtisch mit einer Seite Auszüge, Rückwand polirt, 1 schöner Rauchtisch, 1 reichhaltiger Schreibtischstuhl mit Lederfüß, Sämtliches kurze Zeit im Gebrauch. Ferner habe ich **Gelegenheitskäufe in sehr guten Möbeln auf Lager: 1 complete Speisezimmer, Eichen, 1 Buffet**, Auszugtisch, 6 Leberstühle, einige Spiegelkränze, Verticows, Weiserpiegel, 1 Goldspiegel, schöner Ruhebaum-Damenschreibtisch, versch. Betten, Sofhas, Schaukelstühle, Püferschrank, Flurtoilette, Kleider- und Weisungsschränke, Waschkommode, Nachttisch, Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, 1 Rollschwand u. dergl. mehr, Alles sehr billig.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
 Teleph. 2737.

Vorzüglicher Wein

per Flasche von 50 Bl. in Fässchen per Liter von 55 Bl. anfangend, **L. Bauer, Nerostraße 32, 1.**

Communion-Kerzen

in allen Größen unter Einkaufspreis **Gerichtstraße 1, 3 L.**

Perolin,

einziges staubfreies Regemittel für alle Arten Fußböden und Teppiche empfiehlt in Original-Verpackung **E. Beumelburg, Friedrichstr. 2, 2.**

Zuchtfähige Belgier Riesen zu verkaufen, Valtin Dech, Frankfurterstraße.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- | | | | | |
|---|--|---|---|--|
| <p>Aarstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.</p> <p>Adelheidstraße:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adolfs-
Nicolai, Ecke Karlsruh.;
Blumer, Ecke Schiersteinerstr.;
Schmidt, Oranienstr. 18.</p> <p>Adlerstraße:
Grall, Ecke Schwalbacherstr.;
Düges, Ecke Hirschgraben;
Gomburg, Ecke Schachtstr.</p> <p>Adolphsallee:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adelheids-
Brodt, Albrechtstr. 16; [straße];
Groll, Ecke Goethestr.;
Kirch, Schlichterstr. 16.</p> <p>Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenlohl, Ecke Moritzstr.;
Wied, Ecke Luxemburgstr.;
Kohl, Albrechtstr. 42.</p> <p>Am Römerthor:
Urban, Am Römerthor 2</p> <p>Bahnhofstraße:
Wöttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofsstr. 4.</p> <p>Bertramstraße:
Bring, Ecke Eleonorenstr.;
Enebach, Ecke Bismarck-Ring.</p> <p>Bismarck-Ring:
Enebach, Ecke Bertramstr.;
Höpfner, Ecke Bleichstr.;
Helbig, Ecke Blücherstr.;
Beder, Ecke Hermannstr.;
Jung, Ecke Forststr.;
Lang, Wehrstr. 51;
Ward, Frankenstr. 28.</p> <p>Bleichstraße:
Schgerer, Ecke Hellmundstr.;
Reimer, Ecke Walramstr.;
Höpfner, Ecke Bismarck-Ring.</p> <p>Blücherplatz:
Kannanck, Ecke Roon- u. Forststr.</p> <p>Blücherstraße:
Helbig, Ecke Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24;
Preis, Blücherstr. 4.</p> <p>Bülowstraße:
Ehl, Bülowstr. 7;
Ehrmann & Heuschemer, Ecke
Roonstr.;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.</p> <p>Castellstraße:
Waus, Castellstr. 10.</p> <p>Dambachthal:
Gendrich, Ecke Kapellenstr.</p> <p>Delaspestraße:
Wöttgen, Friedrichstr. 7.</p> <p>Dogheimerstraße:
Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Fuchs, Ecke Hellmundstr.;
Kügler, Ecke Karlsruh.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.</p> <p>Dreiweidenstraße:
Weber, Göbenstr. 4.</p> <p>Drudenstraße:
Adermann, Drudenstr. 8;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kohl, Seerobenstr. 19.</p> <p>Eleonorenstraße:
Bring, Ecke Bertramstr.</p> | <p>Emserstraße:
Adermann, Drudenstr. 8;
Wenzel, Emserstr. 48.</p> <p>Faulbrunnenstraße:
Engel, Ecke Schwalbacherstr.;
Wierich, Faulbrunnenstr. 3.</p> <p>Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Giege, Ecke Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.</p> <p>Frankenstraße:
Rudolph, Ecke Walramstr.;
Weishe, Frankenstr. 17;
Ward, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4.</p> <p>Friedrichstraße:
Wöttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ecke Neugasse;
Beyseigel, Ecke Schwalbacherstr.</p> <p>Gemeindebadgässchen:
Allegi, Michelsberg 9.</p> <p>Gerichtstraße:
Waus, Oranienstr. 21.</p> <p>Gneisenaustraße:
Stupp, Forststr. 27;
Lox, Ecke Westendstr.</p> <p>Goebenstraße:
Weber, Goebenstr. 4;
Enebach, Ecke Bertramstr. und
Bismarck-Ring.</p> <p>Goethestraße:
Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Ecke Adolphsallee;
Kieck, Ecke Moritzstr.;
Sauter, Ecke Oranienstr.</p> <p>Grabenstraße:
Schauß, Neugasse 17.</p> <p>Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr.</p> <p>Hartingstraße:
Robert Wwe., Philippenbergstr. 20;
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.</p> <p>Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Wehrstr. 7.</p> <p>Hellmundstraße:
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Dahbach, Hellmundstr. 48;
Schgerer, Ecke Bleichstr.;
Näger, Ecke Hermannstr.;
Fuchs, Ecke Dogheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.</p> <p>Herderstraße:
Lang, Körnerstr.;
Wed, Ecke Luxemburgstr.;
Horn, Reichstr. 21;
Kupis, Herderstr. 6.</p> <p>Hermannstraße:
Beder, Ecke Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Näger, Ecke Hellmundstr.;
Nährig, Hermannstr. 15.</p> <p>Herzogartenstraße:
Gernand, Herzogartenstr. 7.</p> <p>Hirschgraben:
Düges, Ecke Adlerstr.;
Petry, Steingasse 6;
Beite, Webergasse 54.</p> <p>Hochstraße:
Allegi, Michelsberg 9.</p> | <p>Jahnstraße:
Lang, Ecke Karlsruh.;
Schmidt, Ecke Wehrstr.;
Schneider, Jahnstr. 46.</p> <p>Kaiser Friedrich-Ring:
Kuhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Nöttcher, Ecke Luxemburgstr.</p> <p>Kapellenstraße:
Gendrich, Ecke Dambachthal.</p> <p>Karlsruhstraße:
Nicolai, Ecke Adelheidsstr.;
Lang, Ecke Jahnstr.;
Gund, Reichstr. 3;
Reef, Ecke Absteinstr.;
Fügler, Ecke Dogheimerstr.</p> <p>Kellerstraße:
Lendle, Ecke Stittstr.;
Giege, Ecke Feldstr.</p> <p>Kirchgasse:
Höll, Kirchgasse 11;
Staffen, Kirchgasse 51;
Wierich, Faulbrunnenstr. 3.</p> <p>Körnerstraße:
Lang, Körnerstr.;
Kuhn, Körnerstr. 6.</p> <p>Jahnstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.</p> <p>Kehrstraße:
Petry, Ecke Hirschgraben.</p> <p>Luxemburgstraße:
Wed, Ecke Herderstr.;
Höll, Ecke Albrechtstr.;
Kohl, Albrechtstr. 42;
Nöttcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.</p> <p>Mainzer Landstraße:
Ehregard, händliche Arbeiter-
Wohnhäuser.</p> <p>Marktstraße:
Schauß, Neugasse 17.</p> <p>Mauergasse:
Lang, Mauergasse 9.</p> <p>Mauritiusstraße:
Rinow, Ecke Schwalbacherstr.</p> <p>Michelsberg:
Göttel, Ecke Schwalbacherstr.;
Allegi, Michelsberg 9.</p> <p>Moritzstraße:
Linnenlohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kieck, Ecke Goethestr.;
Lox, Moritzstr. 70;
Waus, Moritzstr. 64;
Nöttcher Wwe., Moritzstr. 60.</p> <p>Museumstraße:
Wöttgen, Friedrichstr. 7.</p> <p>Nerostraße:
Bankh, Nerostr. 12;
Näger, Nerostr. 23;
Kimmel, Ecke Röberstr.</p> <p>Nittelbachstraße:
Becht, Westendstr. 86.</p> <p>Neugasse:
Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Schauß, Neugasse 17;
Eyl, Schulgasse 2;
Lang, Mauergasse 9.</p> | <p>Nicolaisstraße:
Gernand, Herzogartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Kirch, Schlichterstr. 16.</p> <p>Oranienstraße:
Schmidt, Oranienstr. 18;
Sauter, Ecke Goethestr.;
Waus, Oranienstr. 21.</p> <p>Philippenbergstraße:
Robert, Philippenbergstr. 20;
Horn, Ecke Harting- und Gustav-
Adolfstr.;
Roth, Philippenbergstr. 9.</p> <p>Platterstraße:
Waus, Castellstr. 10;
Roth, Philippenbergstr. 9.</p> <p>Querstraße:
Müller, Nerostr. 23.</p> <p>Rheinstraße:
Reef, Ecke Karlsruh.;
Saub, Ecke Wehrstr.</p> <p>Riehlstraße:
Gund, Reichstr. 3;
Horn, Reichstr. 21;
Beck, Reichstr. 20.</p> <p>Röderstraße:
Gron, Ecke Römerberg;
Riffel, Röberstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr.</p> <p>Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Gron, Ecke Röberstr.;
Eimmel, Schachtstr. 31.</p> <p>Roonstraße:
Kannanck, Ecke Forststr.;
Wiederichsen, Ecke Westendstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Ehrmann & Heuschemer,
Bülowstr. 2.</p> <p>Saalgasse:
Städert, Saalga. 24/26;
Fuchs, Ecke Webergasse;
Steffens (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 55.</p> <p>Schachtstraße:
Gomburg, Ecke Adlerstr.;
Eimmel, Ecke Römerberg.</p> <p>Scharnhorststraße:
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Adermann, Ecke Westendstr.;
Kuerbach, Ecke Forststr.</p> <p>Schiersteinerstraße:
Blumer, Adelheidsstr. 76.</p> <p>Schulgasse:
Eyl, Schulgasse 2.</p> <p>Schwalbacherstraße:
Groll, Ecke Adlerstr.;
Göttel, Ecke Michelsberg;
Rinow, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnenstr.;
Beyseigel, Ecke Friedrichstr.</p> <p>Sedauplatz:
Faus, Sebanstr. 9;
Lang, Wehrstr. 51;
Kannanck, Westendstr. 1;
Kämpfer, Seerobenstr. 5.</p> <p>Sedanstraße:
Faus, Sebanstr. 9;
Fischer, Sebanstr. 1.</p> | <p>Seerobenstraße:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kämpfer, Seerobenstr. 5;
Ehrmann & Heuschemer, Ecke
Bülowstr. 2;
Kohl, Ecke Drudenstr.</p> <p>Steingasse:
Petry, Steingasse 6;
Gruel, Steingasse 17.</p> <p>Stittstraße:
Lendle, Ecke Kellerstr.</p> <p>Taunusstraße:
Schmidt, Taunusstr. 47.</p> <p>Walkmühlstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.</p> <p>Walramstraße:
Fischer, Sebanstr. 1;
Rudolph, Ecke Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Wetmer, Ecke Bleichstr.</p> <p>Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgaße;
Steffens (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 55;
Beite, Webergasse 54.</p> <p>Wehrstraße:
Riffel, Röberstr. 27.</p> <p>Weisenburgstraße:
Faus, Sebanstr. 9.</p> <p>Wellstraße:
Dahbach, Hellmundstr. 48;
Lang, Wehrstr. 51;
Gruel, Wehrstr. 7.</p> <p>Westendstraße:
Kannanck, Westendstr. 1;
Wiederichsen, Ecke Roonstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Adermann, Ecke Scharnhorststr.;
Becht, Ecke Nittelbachstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Lox, Gneisenaustr. 19.</p> <p>Wörthstraße:
Saub, Ecke Absteinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr.</p> <p>Yorkstraße:
Kannanck, Ecke Roonstr.;
Jung, Ecke Bismarck-Ring;
Kuerbach, Scharnhorststr. 12;
Stupp, Ecke Gneisenaustr.</p> <p>Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ecke Dogheimerstr.</p> <p>Ziebrich:
in den 20 bekannten Ausgabestellen.</p> <p>Zierstadt:
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wish, Weyer, Feldstr. 3.</p> <p>Zohheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.</p> <p>Erbenheim:
Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.</p> <p>Rambach:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.</p> <p>Sonnenberg:
Philippine Wiefensborn, Thalfstr. 2.</p> <p>Schierstein:
Josef Messer, Kolporteur.</p> |
|---|--|---|---|--|

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Rüchen-Möbel: 2 Schränke mit Glas...

Büch. zu verk. 1 H. Küchenstuhl mit Glas...

Zu verkaufen: 1 Tisch, 1 Kleiderst., 1 Kommode...

Gelegenheitskauf. 12 Eichen-Lederstühle à Mk. 12.—

W. zu verk.: Tisch, Tische, Erkerveranda...

Eine Nähmaschine. Original Singer...

Eine gebrauchte Nähmaschine für Mk. 25.—

Eine Nähmaschine. Schwinschiff Kopit...

Vollständige Laboratoriumseinrichtung...

Zwei verstellb. Schulpulte, 1 Petroleum-

Ein Haus-Telephon (2 Stationen), compl.

Ein neues pl. Avelip. Geschirr verk. für jeden...

Ein fast neues Druckplatten-Geschirr, pl.

Ein Paar Albern. Sammetgeschirre, ein...

Ein elegantes, fast neues zweiflügeliges...

Serrschäfts-Compé (Fabrikat G. Debnische, Berlin) sofort zu...

Motorwagen, auch als Lieferwagen vorz.

Schreinerarbeiten b. z. v. Schacht. 11. B.

Sportwagen, 4 Räder, v. Blücherstr. 6, Nr. 81.

Schöner Sportwagen, einjährig, zu...

Wut erb. 1stg. Sportwagen zu verkaufen...

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

W. Rindern, m. G. Dornenstr. 54, D. 2 L.

Ein antiker großer Messing-Kerzen-Lüster...

Zwei dreiarmlige Gasluster und 2 einarmige Gasluster...

Abbruch Rheinstr. 45. Eine gut erh. Holzrepp, Türen, Fenster...

Zwei Eichen-Stalltüren, 2,80/1,28 Mtr., 2 Tannen-Glastüren...

Pferde-Krippen und Käuften zu haben.

Brennholz wird b. verkauft...

Kaufsuche zu vereinfachen des geschäftlichen...

Gänge oder Theile künstlicher Gebisse kaufe...

Ich wieder Freitag, d. 8., u. Sonnabend, d. 9. April...

Ein. Möbel, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen...

Getr. Herrenkleider, Schuhwerk...

Für Damen! Verschiedene gut erhaltene abgeleatete...

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft zu sehr guten Preisen...

50 Prozent mehr 50 als jeder Andere zahlt...

Gegen sofortige gute Bezahlung kauft ich fortwährend...

Kaufe von Herrschaften nur gut erh. Herren- und Damenkleider...

Einzelne Möbelstücke u. ganze Nachlässe kaufe...

Ein gebrauchter Schreinerwagen zu kaufen...

Zu verkaufen 1 fünfarmige Gaslampe...

Pferd mit Rolle auf Abzahlung zu kaufen gesucht...

Immobilien zu vereinfachen des geschäftlichen...

Immobilien zu verkaufen. Große Herrsch.-Villa in Wiesbaden...

Billa Alwinenstr. 10, Neubau, 14 große Zimmer...

Billa, 8 Zimmer, 4 Kam., 41 Ruthen...

Für Arzt oder Rechtsanwalt geeignetes Haus...

Hochherrsch. Villa Frankfurterstr. 25...

Billa, prachtvolle möblige Obenlage...

Billa am Dombachthal, 3 Minuten vom...

Billa, 2 Minuten vom Wald entfernt...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Billa, schönste gesunde Lage, mit 9 Zimmern...

Billa, zu verkaufen durch A. H. Dörner...

Billa, in jeder Größe und Preislage...

Villa, 9 Zimmer, verlässt. Preis 110.000 Mk.

Zu verk. Villa Gartenstr. 11a, drei...

Kleinere Villa, 7 Zimmer, an hervorragender...

Weinbergstr. 12 u. 14, hochherrsch. kleinere Villa...

Merothal, hochherrsch., m. Centralheiz., elect. Licht...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Schönes Restaurant (bürgerlich) in Wiesbaden...

Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden...

1200 Mk. Heberstraße und 5° des...

Neue fl. Villa in herrl. Lage, n. d. Aelt. Bahn, 7 Zimmer, 5 Arbeitsräume, Centralheizung, Garten, für 54,000 zu verkaufen. Offerten unter **W. 33** hauptpostlagernd.

Gelegenheitskauf. Etagen-Gehäuse, mit Laden, 8 und 6 Zim.-Wohnungen, nahe Bismarckring. Alles vermietet, billig zu verkaufen. Offerten unter **W. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Adolfshöhe, neues schönes Landhaus, zehn Räume, Garten, wegen Sterbefall sehr günstig zu haben.

Mittelheim, Station Dettlich-Winkel, 11. Haus mit Obst- und Weingarten, wegen hohem Alter für 7000 Mk. feil. **Adelheidstraße**, sehr rentabl. Haus, 10,000 Mk., unter der Lage zu verkaufen.

Wirtschaft (Hotel) am Rhein zu verpachten. **Tannus**, großer Ort, Bahn, gute Wirtschaft mit Speisegeschäft für 16,000 Mk. feil. **A. L. Fink, Adolfstraße 10.**

Sichere Erntem. Ein 90 Jahre altes Colonial-, Glas-, Porzellan- und Kunstwarengeschäft mit schönem Wohnhaus, Gärten, elektr. Licht, Wasserleitung, in bester Lage eines Städtchens am Rhein, ist billig unter den günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten od. zu verpachten. Offerten unter **W. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Doppel-Villen (im Rheing. netze Bahnhofstr.), neu, eine vermietet, eine gleich bezugsbar, suche gegen Rentenhause einzutauschen; nehme auch Grundstück, Restkauf oder Geschen in Zahlung, u. gebe coact. Bar zu. **Näh. H. H. H. Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2.**

Seeheim. Wegen Wegzug in entgegenender Lage 1 Villa mit 1870 qm großem Bier- u. Weinberggarten (soll bebaubar) zu verkaufen. Näheres unter **No. 36** **Elektrizitätswerk Auerbach, Auerbach, Hess. Rheine Aderich, Lebnold, Griffling, in Lohnfabrikation von Feuerungs-Maschinen-Arbeiten (circa 90%) für Herren aller Stände, ohne Risiko, auch als Nebenberuf, zu verkaufen. Preis 1000 Mark. Offerten unter **W. 36** an den Tagbl.-Verlag.**

Immobilien. Grundstücke **Abtheilungen:**

- Abengstraße, Hohenlohestraße,
- Aufamm,
- Blatterstraße,
- Dogheimstraße,
- Eschenstraße,
- Hilberstraße, verdingt, Adelheidstr.,
- Melangerstraße,
- Geckstraße,
- Hilberstraße,
- Hainweg,
- Dombachhof,
- Balsterweg,
- Schillerstraße,
- Heberberg, Schöne Aussicht,

 zu verkaufen. **Julius Alstadt, Immobilien, Bismarckring 1.**

Größ. Bungalow im Nord-Westen der Stadt, über 2 Morgen groß, sofort ganz bezugsbar, ist zu verkaufen. Offerten unter **W. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht. **Immobilien.** Eine größere Möbel-Schreinerei mit Maschinenbetrieb sucht in frequenter Geschäftslage ein dementsprechendes größeres Stagenhaus. Ein größeres Stagenhaus m. Hofraumlichkeiten in der Rheinstraße, Adelheid-, Schwalbacherstraße gesucht. Offerten nur vom Eigentümer u. **W. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Stagenvilla, neu und modern erbaut, suche ich zu kaufen, am liebsten mit 8 x 7 Zimmern, nahe elektr. Bahn, muß so rentieren, daß ich als Besitzer eine Wohnung billig bewohnen kann. Offerten unter **W. 37** hauptpostlagernd.

Villa sucht eine Herrschaft, die gegenwärtig hier verweilt, zu kaufen. Offerten sind baldmöglichst erbeten unter **W. 32** hauptpostlagernd hier.

Zu kaufen gesucht. Ein Haus mit antiker Fäçade in guter Lage bei hoher Anbahnung zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 36** an den Tagbl.-Verlag. **Restabiles Haus zu kaufen gesucht.** Ausführl. Angebots beliedel. man unter **L. 37** in dem Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Rent. Haus mit 4, 6, 8 od. 7 Zim.-Wohn., ohne Vermittler z. l. gei. Offerten u. genauer Ang. u. **G. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, rentabel, 4-6 Zim.-Wohnungen, südlicher Stadthteil, mit 20,000 Abzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. **W. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit Stallung, mittler. Größe, in etwas freier Lage zu kaufen gesucht. **O. Engel, Adolfstraße 3.**

Meine 6 Bauplätze verkaufe ich gegen rent. Haus m. 4-5 Zim.-Wohnungen, Kaiser-Friedrich-Ring oder dessen Nähe. Off. mit Preis, Belassung u. Miethe, nur v. Eigentümer, sind zu richten unter **Z. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz in südlichen Stadtteil zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Unschätzbare **Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. **Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.**

J. Quandt, gepr. Maschin. u. Krankenpf., wohnt **Friedrichstr. 3, Gartenh. B.** **Nappert, Schuhmacher, verzoogen nach GutsMuthsstraße 3. 30 wohnt**

Bertramstraße 14. **Frau Antony, Hebamme.** Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich von heute ab **Saalstraße 10, 2 Tr.**, wohne. **Frau M. Klüber, Schneiderin** in und außer dem Hause.

Zweihaber gesucht. Zur Vergrößerung des Unternehmens und Aufnahme einer langjährig. routinirten Reisefrau als Socius sucht der Inhaber eines seit 20 Jahren bestehenden Angros- und Detailgeschäftes einen stillen Zweihaber mit einem disponiblen Kapital von 60- bis 80,000 Mark. Off. unter **V. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Repräsent. kaufm. geb. Hotelier, tüchtiger Disponent und Organisator, langjähr. Direktor mit glänzendem Ausw. über bisherige Tätigk., übernimmt die Leitung eines Hotels, Kurhauses od. sonstigen Städtlissm. Offerten unter **V. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsumlage, cautionfähige Dame, mit jeder Kaufkraft vertraut, wohnhaft **Filiale zu übernehmen,** gleichviel welcher Branche. Off. u. **V. 33** an **Rausenstein & Vogler, Wiesbaden.** **Schicht wird eine**

Wildhandlung für Abnahme eines Abkisses von jährlich etwa 20 Stck. Reilmilch. Geht. Offerten unter **J. 36** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

350 Mk. glatter Verdienst durch Ankauf einer guten notariell anerkannten Forderung. Off. u. **W. 36** an den Tagbl.-Verlag. **Wer leiht 500 Mk. zur Gründung einer Erntenzug- u. Rückn. nach Uebereinkunft gegen mündl. Uebereinkommen. Off. u. T. 33 an den Tagbl.-Verlag.** **Für Colonialwaren-Geschäft** Lieferant gesucht. Offerten u. **W. 35** postl. Schützenhofstr. **Abzugeben** Konigl. Theater, Rest der Vorst., **1/2-Md. 2 R., 2 R., Mitte, Adolfstraße 9, 8 l.**

An gutem Privatmittagsstisch können mehrere Herren theilnehmen. Näheres **Hilberstraße 4, 1.** **Wer liefert im Abonnement Mittagessen f. drei Pers. ins Haus?** Offerten mit Preis hauptpostl. **W. P. 25.** **Technische Arbeiten,** **Autos, Taxen, Entwürfe, Berechnungen, Ausführung compl. maschineller Anlagen, Erwirkung u. Verwertung von Patenten führt aus** **L. Mager, Ingenieur, Wiesbaden, Wörtstraße 16, 2.**

Polizeipläne, stat. Berechnung, Hausentwürfe, Vorprojekte als Nebenberuf. u. Gar. billig fertigt Madamiter an. Off. unter **P. 37** an den Tagbl.-Verlag. **Leipz. Neuche Radr. Rittel, gesucht** Kavellestraße 14, Partier. **Guter Pianist** Sonntag frei **Höderstr. 9, 8.**

Umzüge unter Garantie in der Stadt und über Land, sowie sonstiges Kolonialgeschäft besorgt stets **Philipp Rinn, Rheinstraße 42.**

Baugrund kann abgeladen werden **Kangstr. 18 u. 20.** Näheres **baselth oder Bertramstraße 22, 8.** **Elektrische Klingel-Anlagen,** sowie Reparaturen werden prompt und billig auszuführen. **Fr. Schalk, Herrngartenstraße 12.**

Modelle aller Art werden sauber und billig gefertigt. **O. Wuchold, Modellschreiber, Dreiviertelstraße 7.**

Barfettbodenarbeiten, als: Verlegen neuer, Umlegen alter, sowie Reinigen und Wischen derselben und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, sowie Herstellung alter Treppen (Abbeben u. dergl.), wie neu, besorgt bei bekannt tadelloser Ausführung **Julius Fischer, Schreiner u. Barfettleger, Schachtstraße 8.**

Parquetböden w. gereinigt u. gewischt bei **Fr. Lüders, Krotteur, Bismarckring 86, D. 1.** **Poliren** v. Möbel u. Tischplatte 30, 2 rechts.

Poliren u. Mattieren, Anstrich der Möbel, Treppen, Fußböden, alle Reparaturen besorgt schnell und billig **G. Donath, Nerostraße 9.**

Unterhaltung von Gärten, sowie alle gärtnerischen Arbeiten übernimmt bei guter Ausführung und bill. Berechnung **Alfred Wulf, Hellmundstr. 8.**

Ofenseher Beinlich, Leonorensr. 6. **Perfekte Schneiderin,** lange Jahre als erste Arbeiterin in einem hiesigen Geschäft tätig gewesen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen eleganter, sowie einfacher Kostüme in und außer dem Hause. Näheres **Schulbera 19, 1 r.**

Perfekte Schneiderin sucht noch Kundsch. in und außer dem Hause. **Nerostraße 5, 2.** **Tüchtige, durchaus perfekte Schneiderin** empfiehlt sich **Hilberstraße 14, Part.**

Nobes, Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Hilberstr. 59, 3.** **Reisegew. h. n. einse. Tage in der Woche** frei. **Laa 170, Rosenthalerstr. 5, 2 r.**

Alle Klein-Stickarbeiten werden angenommen und gut besorgt. **Näh. Kranenstraße 18, Dth. 1 r.** **Bügelin** sucht Beschäftig. **Hilberstr. d. Postf. M. Schwirzel, Diebich, Wiesbadenerstr. 21.**

Tücht. Bügelin sucht Kunden in und außer dem Hause. **Hilberstraße 21, Dnterh. Part.** **Wäsche u. Bügeln** m. angen. **Hilberstr. 81, 3.** **Wäsche zum Waschen** wird angenommen in und außer dem Hause. **Näh. Schwalbacherstr. 2, 1 r.**

Wäsche u. Bügeln m. s. **Hilberstr. 18, B. 8.** **Wäsche u. Bügeln** m. s. **Bertramstr. 22, B. 1.** **Wäsche u. Bügeln** m. s. **Hilberstr. 50.** **Gardinen, sowie Ständerwäsche** u. d. und **Bügeln** wird stets angen. **Schulstr. 6, Bdd. 8 r.**

Gardinen werden gewaschen u. gepannt **Bestandstraße 10, D. 2 l.** **Wäscherei mit elektr. Betrieb, Gardinen-panner, Neill-Hussong, Hilberstraße 40.** **Wäsche u. Bügeln** m. s. **Hilberstr. 84, Dth.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schon und pünktlich besorgt. **Frau Velte, Sonnenberg, Humberstr. 49.** **Wäsche u. waschen u. bügeln** wird angen. auf Land. **Eigene Bleiche.** **Näh. im Tagbl.-Verl. an**

Geschäftswäsche u. Wäsche u. Bügeln m. ang. u. im Freien getrocknet **Hilberstr. 6, B.** **Herrn-Wäsche u. Wäsche u. Bügeln** m. ang. **schön u. billig besorgt.** **Schwalbacherstr. 88, D. 1.** **Wäsche zum Waschen u. Bügeln** wird angenommen **Rosenthalerstraße 11, Dth. 1, Etage.**

Friseurin u. n. Damen an. **Hilberstr. 7, D. 1.** **Friseurin** sucht noch Kunden (mon. 4-5 U.) **Ball- und Theaterfrisuren.** **Stingstraße 31, S. 1.** **Tüchtige Friseurin** sucht noch Kunden bei billigen Preisen. **Hilberstraße 46, D. 1 r.**

Zwei langjährige Schwestern v. roten Kreuz haben sich hier als **Hebamme und Krankenpflegerin** niedergelassen. **Oranienstraße 50, 2.**

Mädchen von 7 Mon. in gute Pflege zu geben. Offerten unter **W. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Frauenleiden, diskrete, gewissenhafte, schnelle Hilfe (Perioden-Regulation), vertrauensvoll werden an **Frau Kramer, Berlin, Hülberstraße 2.**

Blutstockung, diskrete, wissenschaftl. schnelle reelle Hilfe, vertrauensvoll werden an **Frau Kramer, Berlin, Hülberstraße 2.**

Nur best. Damen erhalten diskret. Rath u. Hilfe. Offerten unter **F. 790** an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Damen sind. diskret. Rath und Hilfe. Briefe unt. **B. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten diskreten Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **Z. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht Briefwechsel mit fein gebildeter Dame. Zuschriften unter **F. 35** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gleichen Anschluß sucht j. geb. Frau a. geb. Dame, zwecks Spazieren-gehen und Besuch der Concerie. Offerten unter **W. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Heirat. Ein älterer alleinstehender Herr, kath., Hausbesitzer, sucht zwecks Heirat, die Bekanntschaft einer älteren kath. Dame aus guter Familie mit Vermögen. Discretion zugesichert. Geht. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **H. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Hotelier, 29 Jahre alt, sucht betr. Uebnahme d. väterl. Geschäfts passende Partie zwecks Heirat. Vermittler verbeten. **Dier. Gorenz, Off. mit Phot. unter L. 290** postl. **Domburg u. S.**

Anonymous Waidenburg. Übergrün herzlich erwidert. Brief adressiert mit Namens- und Anfangsbuchstaben und Hausnummer liegt bis Sonntag hauptpostlagernd.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. **Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.**

Paedagogium Wiesbaden. (Unter staatl. Aufsicht.) **Die Anstalt hat seit 1890 die Berechtigung, für alle Klassen alter** höheren Staats- und städt. Anstalten (Gymnasium, Realgymnasium u. Oberrealschule) nach staatl. Lehrplänen vorzubereiten, und zwar nicht bloss zum **Einjährig-Freitw.-.** sondern auch zum **Primaner- und Abiturienten-Examen.** **Vorzügl. und zahlr. Empf. aus ersten Hies. und auswärt. Kreisen.** Die Prüfungen finden **Ostern und Herbst** statt.

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4. **P. S. Anmelde.** von 11^{1/2}-12^{1/2} Uhr ausser Sonntags. **Das Schulgeld, bes. für untere Klassen, ist für weniger Bemittelte ganz bedeutend ermässigt.** **Beginn des Unterrichts Donnerstag, 14. April, 10 Uhr.**

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule, Realprogymnasium und Realschule. (Kleines Pensionat.) **Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. April 1904, morgens 8 Uhr.** **Anmeldungen** nehme ich bis **Sonntagnachm. den 26. März,** und dann wieder vom **5. April** ab täglich von **11-12** entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidsstraße 59.

NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige wird an d. Anstalt selbst **Ostern und Herbst** abgehalten.

Vorbereitung f. Einjährigen. **Geringe Schülerzahl,** daher individ. Behandlung u. hervorrag. Erfolge auch bei Schwachbegabten. **Bei der Prüfung** am 24.-26. März vor der hies. Commission best. Oberrechner nach 6-monatl. Vorbereit. **Diemann, acad. geb. Lehrer, Herderstraße 31.**

Unterr. in all. Hoch-, Arbeitshand., Tiercuratur, Beutl. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina! **Worbs, staatl. gepr. Oberlehrer, Zinkenstr. 43.** **Gepöhrte Lehrerin** erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern. Anfragen unter **Z. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Vorabgl. Sprachunterricht. **Rivolastu, 17, 2.** **Engl. Dame,** die auch sehr gut franz. spricht, sucht Austausch mit gebildeter deutscher Dame täglich im Hause. **Hilberstr. u. 22, B.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Engl. Lehr. ert. engl. St. 1-5. **Mühlig, 18, 2.** **English Lessons (Gram. and Conv.),** Moderate Terms, **Miss Sharpe, Adolfsstr. 12, 1.**

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch für Ausländer. **Nationale Lehrkräfte.** **Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln.** **Auf Wunsch auch im Hause der Schüler.** **Separatkurse für Damen.**

The Berlitz School, 18 Hülberstrasse 18. **Eine Gewähr für richtige Anwendung** der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Französisch bill. **Hilberstraße 9, 3.** **Französin oder Engländerin** von deutscher Lehrerin zum Austausch von Conversationstunden gesucht. **Anfragen unter H. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Signora, maestra patentata, dà lezioni. **Albrechtstr. 17, 8.**

Sanft. Reich. Mädchen vom Bande zum 15. April gesucht Schweinmegerei Kalk, Rindg. 15. Gewandtes zuverlässiges Hausmädchen zum 15. April gesucht. Vorlieben Vorm. bis 11 u. Nachmittag von 3-5 Uhr Lauustr. 6, 1. Ein braves Mädchen wird gef. Vorfr. 10, 1. L. 10 nette Mädchen, hohes Gehalt, für nur gute Häuser, sowie Haus- und Zimmermädchen.

Fr. Adel. Baumann, Stellen-Bureau, Faulbrunnstr. 8, 1 Tr. Ein Kleines Mädchen, am liebsten vom Bande, gesucht Eidenstr. 2, Bort. r.

Suche nette Alleinmädchen, b. l. oder in zwei und eins Person, vorzügliche Stellen, 25 Mk. Lohn, Stubenmädchen zu eins, Dame, Haus-, Band- u. Kindermädchen in prima dauernde Stellen bei hob. Lohn. Frau Müller, Stellenvermittlung, Walluferstr. 9, Laden.

Alleinmädchen, d. selbst. locht, zu zwei Damen zum 15. April gesucht. Vorfr. Morg. v. 10-12 u. Nachm. v. 3-6 Uhr St. Frankfurterstr. 4. Best. Alleinmädchen, welches kochen kann, für n. Familie gesucht Lukenstr. 20, 1 r.

Besseres Hausmädchen gef. welches sich auch etwas mit zwei Kindern (10 und 6 J.) beschäftigen soll. Best. Vorfr. Reudorferstr. 4, Bort.

Alleinmädchen nur m. g. Zeugnisse, das einfach kochen kann, zum 15. April gesucht Drausenstr. 89, 8. Baronin Kette. Vorfr. 10-5 und von 8 Abends.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Dauerarbeit gef. Friedrichstr. 33, 2. Et. rechts. Tücht. Köchinnen per sofort in dauernde Stellen gesucht. Fürberei B. Bischof, Walramstr. 10. Mädchen, b. v. v. gr. erli. Seerobenstr. 9, R. 1 r.

Ein tüchtiges Wasch- u. Bügelmädchen wird gesucht Adlerstr. 20, Hinterb. Waschr. l. best. Arbeit gef. Köderstr. 20, Wäscherei. Waschr. gesucht Eismarkt-Ring 12, Bort. r.

Tüchtige Buchfrauen finden dauernde Beschäftigung für den ganzen Tag. Meldungen i. Druckerei-Kontor Langgasse 27.

Tüchtige Buchfrau gesucht Humboldtstr. 11, Bort. Buchfrau für Freitags oder Samstags gesucht Adelsstr. 72, B. Buchfrau für Samstag Mittag gesucht. Näheres Moritzstr. 68, Hdb. Bort.

Keinl. Monatsfrau gesucht Soalgasse 4, 8. Monatsfrau gesucht Grohe Burgstr. 17, 2. Morfr. od. W. v. 7-9 gef. Seb. Al. Burgstr. 5. Monatsm. f. sofort gesucht Vorm. 2 St. Niederstr. 8, 2 l. Monatsmädchen gesucht Moritzstr. 57, Bort. r. Monatsmädchen gesucht Drausenstr. 51, 8 links. Monatsmädchen gef. Vorm. 3 St. Rheinstr. 42, 2 r. Unabh. ehrl. Monatsfrau, w. perfect bügelt, für 2 ex. 3 Vormittags gef. A. Fr. Ring 40, P. Monatsfrau gesucht Seerobenstr. 81, 8 links.

Saubereres Monatsmädchen gesucht Bismarckring 33, 1 links. Eine Monatsfrau und ein Kaufmädchen sofort gesucht Weiserstr. 2, 1. Sofort ein prospect, gut empl. Monatsmädchen für einige Stunden Vorm. gef. Adelsstr. 88, B.

Monatsfrau für den ganzen Tag sofort gesucht Friedrichstr. 22. Unabh. Monatsmädchen von 7-12 Uhr sofort gesucht Karstr. 18, Bort.

Gesucht Monatsfrau zum 15. April von einigem Herrn gegen guten Lohn. Röh. Borm. bis 11 Uhr, Nachm. zwischen 3 u. 5 Uhr Drausenstr. 47, 2. Monatsfrau oder Mädchen gegen guten Lohn gesucht Niederrichterstr. 7, 2 r. Eine ehrl. laub. Monatsfrau oder Mädchen für 3 St. Morgens gesucht Eismarkt-Ring 10, Bort. S. M. M. f. 2 St. g. Röh. Borm. 12, B. M. M. tagüber gef. Schulwalderstr. 15, Pfeilich.

Tüchtige Köchinnen zu einzelner Person. Nur solche mit guten Empfehlungen, möchten sich meld. u. „Arbeit“ Hauptpost, Wiesbaden. Monatsfrau od. Mädchen gesucht Rheinstr. 48, 2. Monatsfrau Morg. 7-8 u. gef. Weber, 34, Hurl. Monatsmädchen od. Frau gef. Döggelmerstr. 44, 1. Eine reinliche Monatsfrau sofort gesucht Neugasse 12, 1.

Sehr zuverlässige, alsinkstehende Monatsfrau findet freie Wohnung (leere Manjarde) gegen etwas Hausarbeit. Walluferstr. 6, 8. Et. links.

Saubere Monatsfrau gesucht Eismarkt-Ring 86, 2. Eine unabh. saubere Aufwartefrau oder Mädchen wird bei gutem Lohn für einige Vormittagsstunden sofort gef. Kaiser-Friedr.-Ring 62, 8 r. Ein Monatsmädchen o. Frau für Vormittags gef. Wallmühlstr. 44, 1.

Ein besseres saub. Monatsmädchen für Vorm. gesucht Schugler, Kaiser-Friedrich-Ring 46. Monatsfrau f. Morg. gef. Lukenstr. 43, 8 r. Sauberes Monatsmädchen gesucht Morgens 8-10 und Abends 6-8 Uhr. Franz Baumann, Al. Burgstr. 1.

Monatsmädchen od. Fr. gef. Stillstr. 10. Monatsmädchen od. Frau für Vormittags von 8-10 Uhr sofort gesucht Burggrabenstr. 5, 3. l. Hüberlässiges Monatsmädchen gesucht Nicolastro 32, 8 links.

Monatsfr. od. Mädch. f. Mittags gef. Weber, 24. Stundenfrau f. Morg. gef. Adelsstr. 6, 3. r. Sofort gesucht unabhängige Monatsfrau für Morgens 1 Stunde Seelbacherstr. 14, 2. Saub. Weidfrau sofort gesucht Vorfr. 12, 19. Eine Weidfrau gesucht Bismarckring 48. Eine Weidfrau gesucht Bäckerei Minor, Bahnhofstr. 18.

Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Tannstr. 17. Ein 14-15-jähriges Mädchen tagsüber gef. Moritzstr. 86, 1.

Gesucht wird junges Mädchen tagsüber zu Kindern Adlerstr. 86, 2 r. Junges reinliches Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Gleichstr. 6, 2.

Dr. Mädchen tagsüber gef. Soalgasse 24/26, P. 1. Junges Mädchen für leichte Handarbeit gesucht Dehlenstr. 1, 2 Treppen. Ein besseres Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Adelsstr. 66, B.

Braves williges Mädchen zu Kindern und etwas Hausarbeit tagsüber sofort gesucht Ellenbogengasse 2, 2. Etage. Ein ordentliches Mädchen tagsüber gesucht. C. Kreidel, Webergasse 36.

Leere Manjarde mit 10 Mark Lohn erhält anständige unabhängige Kinder. Frau oder Mädchen ohne Kuh gegen Berrichtung von häusl. Arbeiten von 1/7 bis 11 Uhr Vorm. Zu erst im Tagbl.-Verlag. Ri für einige Stunden täglich zum Ausfahren gesucht. Off. unter B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen o. Frau zum Spülen gesucht Wilhelm-Heilanstalt, Küche. Jüngeres besseres Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht Friedr. 14, 1. Ein hartes braves Kindmädchen, welches zu Hause schlafen kann, zum 15. April gesucht. F. Lehr Bw., Ellenbogengasse 4. Zwei Kaufmädchen gef. S. Hamburger, Langgasse 11. Kaufmädchen gesucht Tannstr. 7, Blumenladen.

Tücht. Arbeiterinnen sind dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. Mech. Papierm.-Fabrik Georg Jäger, Erbenheim. Eine Schänkkammer sucht Frau Lang, Erbenheim, Tannstr. 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Junge Engländerin, Lehrerin, musikalisch, sucht Stellung an pa. in gebildeter Familie. Off. unter T. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle Kindermädchen, drei perf. Herrschafts-Köchinnen und zwanzig Zimmermädchen für Pension u. Hotel. Kinderfr., Stübe, sehr Haushälterinnen zu müsterrlosen Kindern. Frau Karl, Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, nahe Kirchgasse, Etage. Telefon 2035.

Jungfer, welche Schneiderin kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Offerten unter O. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen einen tüchtigen Verkäuferin für den Manufakturwaren-Branchen. Für geb. Fr. wird unter bestimmten Ansprüchen sofort Stellung als Verkäuferin gesucht. Gute Zeugnisse. Offert. u. B. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin F 29 der Manufakturwaren-Branchen sucht per baldigst in Wiesbaden od. Frankfurt Stellung. In Jungen u. Diensten. Off. u. J. N. 2393 an D. Franz, Mainz. Fräulein aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Verkäuferin oder für leichte Bureauarbeiten. Gest. Offerten unter O. 56 an den Tagbl.-Verlag.

G. Fräulein m. schön. Handchrift u. Maschinen-schreibkenntnissen sucht leichte Bureaubeschäftigung. Offerten unter F. 100 hauptpostlagernd. Näherin sucht Kundlich außer dem Hause. Röh. unter M. 87 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen sucht Beschäftigung im Laden außer dem Hause. Röh. Karstr. 11, im Boden.

Christl. Heim, Stellenvermittl., Westendstr. 20, 1. empfiehl. Hausdame, Haushälterin, Köchinn, beschließigerin, Jungfer, Kinderfr. u. Gärtnerin, Stübe, Servierfr., Bäckerfr., Madefrau, perfekte Köchin, zwei nette junge Hausmädchen, sowie 3. 15. April sämtl. Herrschaftsverb., P. Geiger, Stellenverm.

Ohne gegenseitige Vergütung sucht erhabene, durchaus zuverlässige Dame, Ende dreißig, Aufnahme und Wirkungskreis in gebildeter Familie, zu Dame, älterem Herrn, besonders gern zu müsterrlosen Kindern. Offerten unter M. 56 an den Tagbl.-Verlag.

In der Krankenpflege ausgebildetes, älteres evgl. Fräulein, welches auch in der Führung des Haushalts erfahren ist, sucht selbständige Stellung. Offerten unter F. 36 an den Tagbl.-Verlag. Empfehle feind. Köchinnen, 1 Haus- und Alleinmädchen, sow. Köchenfr.

Frau Lang, Goldgasse 1, 1, Stellenverm., Teleph. 2303. Empfehle Stübe mit achtjährigen Zeugnisse, sowie Jungfern, Haus-, Alleinmädchen und Kinderfräulein; sämtliche Mädchen haben vorzügliche Zeugnisse, welche bei mir zur Ansicht liegen. Frau Adelina Baumann, Stellen-B., Faulbrunnstr. 8, 1 Tr.

Köchin u. Hausmädchen 1. Stelle in f. O. J. 15. Apr. N. Kufau-Freystr. 19. Köchin, f. b. i. St. g. auswärtig. Friedrichstr. 28.

Herrschafsköchinnen gelesenen Alters, welche vorzüglich kochen u. baden kann, sucht 3. 15. April oder 1. Mai Stelle. Friedrichstr. 28. Eine selbständige Herrschaftsköchin sucht Kochstelle. Röh. Heinenstr. 15, 2 r.

Köchin sucht Stelle. Ehadstr. 4, 1 Et. 1. Perf. Köchin mit 3. o. 1. Köchlerin i. St. in Herrschaftsb. Lukenstr. 6, Gartenstr. 2 Tr. 1. Schriftl. Angebote erbeten. Empfehle junge fein hässl. Köchin, nette Alleinmädchen, b. l. oder nettes Mädchen, b. locht, zu einer Dame, best. und einfache Hausmädchen, Band- u. Kindermädchen mit tüchtigen und mehrjährigen Köchinnen, Frau Müller, Stellenbureau, Walluferstr. 9, Laden.

Ordnent. anst. M. sucht Stelle in kleinem besseren Haushalt für gl. o. W. Ju meld. v. 10-12 u. Nachm. v. 8-5 Uhr. Mädchenheim, Friedrichstr. 28.

Besseres Fräulein.

in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht Stelle als Stübe der Hausfrau, am liebsten in einem Hotel. Offerten unter W. M. 200 hauptpostlagernd Rheinstraße.

Bessere Frau, in allen Zweigen eines guten Haushalts erfahren, welche auch sehr gut locht, sucht Stelle. Ju erfragen Nachm. von 4-6 Uhr. Näheres Lukenstr. 22, Seitenb. 4 Et. Einfr. Fr. im Kochen u. Haushalt durchaus erfahren, sucht Stellung zum 15. April. Offerten u. L. G. hauptpostl.

Besseres Mädchen, ev. perfect i. f. Küche, in j. Hausarbeit erfahren, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bald Stellung i. selbst. Führung d. Haushalts b. einzelner Herrschaft oder Küche i. vornehm. Hause f. In- u. Ausland. Offert. unter M. L. 75 hauptpostlagernd Rheinstraße.

Ein braves erfahrenes Mädchen, im Besize 6-jähriger Zeugnisse, sucht Stelle als Zimmermädchen in nur gutem Hause, Privat oder Pension. Röh. Jahnstr. 4, P.

Kinderfräulein (deutsche Rusin) sucht Stellung zu größeren Kindern. Ju erfragen. bitte Mädchenheim Drausenstr. 68.

Tüchtiges Bäckerfräulein sucht Saison- oder Jahreshelle in seinem Hause. Offerten erbeten unter W. 34 an den Tagbl.-Verlag. Ein anst. Mädchen, w. kochen l. f. St. als Alleinmädchen bei f. Herrschaft. N. Rindg. 8, Stb. 3. Jüna, tücht. Fräulein aus besserer Familie sucht, gestützt auf Ja. Zeugn., St. als Zimmermädchen. Best. Off. unter W. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständiges Fräul., welches gut kochen kann, im feinen Haushalt tüchtig ist, sucht Stellung bei ein. Herrn oder alt. Ehepaar. Offerten erbeten unter M. 55 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen sucht Stelle zum 15. April in kleiner Familie. Schornhorstr. 12, P. 1.

Hausmädchen für Herrschaftshaus mit Friedr. besten langjähr. Zeugn. sucht Stelle. Friedrichstr. 12, Röh. Bort. 1. Besseres Mädchen, welches selbständig seibstündig kochen kann, sowie in jeder Hausarbeit bewandert, sucht gute Stelle bis zum 15. April. Offerten unter M. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, das perfect englisch spricht, sucht Stellung in e. Privat-Hotel-Pension. Röh. Rindg. 28, P. 8.

Junge Dame aus guter Familie wünscht Stellung in einem Badehotel oder einer Pension zur Beschäftigung und Mithilfe in der Küche oder d. Haushalten gegen freie Pension. Offerten unter G. 121 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. (Mh. opt. 146/4) F 121

Ein geb. Hausfräulein sucht bei einem älteren Herrn oder älterer Ehepaar Stelle in Wiesbaden oder Mainz. Beste Zeugnisse. Offerten unter B. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Hausmädchen sucht Stelle in seinem Hause auf 15. April. Off. u. A. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen vom Bande sucht Stelle bei kleinerer Familie als Hausmädchen. Näheres Hermannstr. 17, 1 l. Ein älteres Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten bei ruhigen Leuten. Offerten unter C. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stellung. Reichstr. 30, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Gleichstr. 66, 1 Et. Besseres Mädchen, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai, gute Zeugn. vom R. Herderstr. 11, 2 r. Besseres Mädchen, welches einem Haushalt vorsehen kann, sowie in Krankenpflege etwas bewandert ist, langj. Zeugn. besitzt, w. St. b. Alt. Ehep. alt. D. o. D. Ju erfr. Drausenstr. 10, 1 r.

Ordentliches Mädchen sucht Stellung am liebsten in ein. Hotel. Ehepaar od. als Hausmädch. in best. Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 31 Ja. kräft. Mädch. i. St. bei 1 od. 2 Kind. in besserem Hause. Röh. im Tagbl.-Verlag. 80 Ein jung. Mädchen vom Bande sucht Stelle in hässl. Dame m. Kindern. Roonstr. 9, 2 rechts.

T. J. Fr. i. W. 3-4 St. Westf. Hermannstr. 17, 2. Frau i. Monatsfr. 2-3 Stunden Morgens oder Contor oder Laden zu pagen. Röh. Rindg. 6, 2. Monatsfr. l. Best. f. Kochm. Adlerstr. 63, Röh. D. Frau sucht Monatsstelle. Rauegasse 8, Dinterhaus. Dillbach. J. Fr. i. Monatsfr. f. Morg. Beilgr. 47, D. 9. G. empl. anst. W. i. Monatsfr. Jahnstr. 88, D. 1. J. Frau i. Morgens Monatsfr. Beilgr. 13, D. 2. J. Frau i. f. Morg. Monatsfr. Röh. 12, 2 l. Mädchen f. Monatsfr. Beilgr. 25, Hdb. 1. Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Adlerstr. 20, Dinterb. 2 St. links. Anst. Frau i. Monatsfr. Laden od. Bureau zu pagen. Näheres Adlerstr. 16, 8 Tr. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Bei der Wiesbadener Straßenbahn werden noch Leute für den Fahrdienst angenommen. Meldungen werden auf dem Bureau Wiesbaden, Lukenstr. 7, während der Dienststunden entgegengenommen. F 236

Die Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen. Für den Fahrdienst werden Leute gesucht, welche nur als Schaffner an Sonn- und Feiertagen Dienst verrichten sollen. Bewerber werden ersucht, sich an die unterzeichnete Verwaltung zu wenden. F 236

Die Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen, Ratner Vorortbahnen und Nerobergbahn, Wiesbaden, Lukenstr. 7. Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutsch. Reise Zeitschriften. Berlin W. 85. Agent gef. Bergr. ev. M. 250. - mon. u. mehr. S. Fürgensen & Co., Hamburg. F 59

Beretreter gesucht, welcher die Colonialwaren- und Drogerie-Geschäften eingeführt ist, zum Verkauf von ganz bedeutendem Consum-Artikel. Offerten unter Chiffre O. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Buchhalter per sofort, ev. später, gef. Kenntn. d. Manufact. Br., sowie Stenogr. u. Masch.-Schr. erwünscht Schriftliche Offerten an Wilhelm Gasser & Co., Friedrichstr. 40.

Alle leistungsfähige Weinhandlung sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter J. N. 40 postlag. Bismarckring. Für unter Expedition- u. Arbeitstransport-Geschäft suchen wir einen energischen (möglichst gebieter Capollern). J. & G. Adrian, Behnhofsstr. 6.

Bildhauer gef. Auenhauserstr., Neubau Warloff. Tüchtige selbständige Schlossergehülfe gesucht. Ferd. Hanton, Moritzstr. 41. Ein Schlossergehülfe gesucht Hartingstr. 1. Solider Zeiger, solcher der drehen kann bevorzugt, für dauernd gesucht. Ferd. Hanton, Moritzstr. 41. Hans. Schreiner gef. S. Rodenberger, Jahnstr. 22. Tüchtiger Malergehülfe für dauernd gesucht. W. Müller, Bülowstr. 10, 3. Etage. Lackierergehülfe gesucht. Hb. Brand, Baugewerksb., Moritzstr. 50. Tüchtiger Tücher-Gehülfe gesucht. S. Stahl & Sohn, Friedrichstr. 60. Selbständ. Polsterer per sofort gesucht. Ferd. Wary Rastl, Kirchgasse 8. J. Tapeziergehülfe sof. gesucht Adelsstr. 11. Ein tüchtiger selbständiger Tapeziergehülfe gesucht (Jahreshelle). J. Jung, Friedrichstr. 44. Tücht. Tapeziergeh. gef. Wonneg. 12, Schindling. Tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht. R. Hen, Sellmündstr. 51.

Ein jung. angebender Schuhmacher für dauernd auf Woch. gesucht. R. Kaufmann, Hof-Schuhmacher, Spiegelgasse 1. Schuhmachergef. gef. Hermannstr. 26, Hdb. D. für Schneider! Tüchtige Koch- u. Westm.-Arbeiter für seine Kundlich auf Büch. finden dauernde Stellung bei Alexander Marx, Biedrich a/Mh.

Tüchtige Jackettschneider für französ. Jacketts bei hohem Lohn gesucht. J. Baharad, Webergasse 4. Junger Wochenschneider gef. Faulbrunnstr. 11. G. g. Wochenschneider f. b. gef. Weststr. 17. Tüchtige Wochenschneider dauernd gesucht. Gebr. Esh. Radfolger, Bahnhofsstr. 16.

Rheinisches Stellen-Bureau, ältestes und Haupt-Placirungs-Bureau Wiesbadens, von Carl Grünberg, Stellenverm., 17 Goldgasse 17, Telefon 434, sucht Oberkellner für Hotel 1. u. 2. Rang, Oberkellner, Restaurantbesitzer, Saalkellner auf gleich u. später. Pächter von 100-150, Eintritt 15. April u. später, Wirt für Restaurants erhes Rang auf sofort u. 15. Mai, ein Kapitän - Entremetier zum 1. Mai, Kochvolontäre (pracht. jüngere Vertiers, Kellerknechtling, Conditior-Verhrling, Hotelkonditorien 15 auswärts, Hausburschen für Conditior und Restaurant, einen Wittlingen nach Bad Nauheim einen jung. Aufseher zu einem Wirt, 2 Kaufm. puter, Silberputer u. Büchsenburschen.

Ein Saalkellner gesucht, gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstr. 64. Tüchtiger Fleischer Köchler von 16 bis 18 Jahren für Bierwirtschaft gef. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. R. Jungerer Wirtm.gehülfe gef. bei Frau Rauch Gärtnerl. Waldstr.

Gartenarbeiter sucht. Gartenarbeiter zur Ausschleifung gesucht. Masseur. Lehrling. Kaufm. Lehrling. Lehrling. Lehrling. Photographie!

Junger Kaufbursche per sofort gesucht. Junger Anläufer gesucht. Ordentlichen Kaufburschen sucht. Ein tüchtiger Buchbinder gesucht. Ein tüchtiger Buchbinder gesucht. Ein tüchtiger Buchbinder gesucht.

Versteigerungen. Versteigerung von Glas- und Porzellanwaren im Auktionslokal Marktplatz 8. Versteigerung von Pferden, Wagen u. in der Kärnerlei des Herrn H. Pawlitzky.

Ärztliche Anzeigen. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg. Freitag abends 7 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr.

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns for date, time, and various weather parameters like temperature, humidity, and wind.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mithgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewetterstationen in Hamburg. 9. April: meist heiter, frühlingsmäßig, später regen-drohend.

Theater-Concerte. Königl. Schauspiele. Freitag, den 8. April. 9. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement D.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Musik von Anselm Weber. Regie: Herr Röpp. Personen: Hermann Geßler, Reichsbogt in Schwyz und Uri.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Kaufmann, gewissenhafter Arbeiter, durchaus bewandert in der engl. u. franz. Buchführung.

Commisstelle. Suche für meinen Sohn, welcher seine Lehraufzeit in einer Buchhandlung beendet, passende Stelle.

Hotelhansdiener. mit guten Zeugnissen sucht Stellung für Saison. Werte Offerten erbeten unter N. 207 an Dautenhein & Vogler u. Co., Leipzig.

Tag-Veranstaltungen. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Wilhelm Tell.

Wiesbadener Athleten-Club. 8-10 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung.

Kendens-Theater. Direct'or: Dr. phil. G. Rauch. Freitag, 8. April. 198. Abonnements-Vorstellung. Zapfenreich. Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 8. April. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jörner.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und größtes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. Nur Attraktionen I. Ranges! The Balzers, Trampolin-Akrobaten.

Kaisers-Theater. Freitag, 8. April. 99. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement C. Der Waffentanz. Personen: Reinhold Hager, Hans Wilhelm, Gustav Schulze.

Schriftseher-Lehrling. an. Meldungen zwischen 12 und 1 Uhr mittags am Trudering-Konior.

Seherlehrling. gesucht. Carl Ritter, Buchdrucker, Lindenstraße 28.

Lehrling. für meine Druckerei bei H. Pfeiffer, lithogr. Anst., Steine u. Buchdr. Lehrling gegen Vergütung gesucht.

Lehrling. sucht Carl Koch, Spengler u. Installationsgeschäft, Lindenstraße 15.

Maler-Lehrling. gesucht. Hr. Groß, Malermeister, Eisenstraße 9, 2. Malerlehrling gesucht Feldstraße 10 bei Stadert.

Erfahrener Krankenwärter. mit guten Zeugnissen wird für den 1. Mai gel. Wo? laut der Taobl.-Verlag.

Junger Hausdiener gesucht. Hans Jmgart. Hausbursche gesucht gegen guten Lohn. Pfl. Sulzstraße 7.

Ein Hausbursche gesucht. Frau's Weinstuben, Spitzelgasse 8. Hausbursche gesucht Reichstraße 42a.

Ein jüngerer ordentlichen Hausburschen. sucht Louis Schind, Bonhoffstraße 8.

Ein jüngerer Hausburschen mit guten Zeugnissen sucht Conrad Sulzberg, Ecke der Markstraße und Reugasse.

Junger Hausbursche. gesucht. Frau's Weinstuben, Spitzelgasse 8. Junger Hausbursche gesucht gegen guten Lohn.

Ein Hausbursche. sucht. Louis Schind, Bonhoffstraße 8. Ein Hausbursche gesucht gegen guten Lohn.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge

Das Internationale Wohnungs-Nachweis-Büreau A. K. Dörner,
Friedrichstraße 23 — Telefon 2033,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Etagen-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierte Zimmer, An- und Verkauf von Villen, Häusern, Grundstücken u. s. w., Vermittlung von Hypothekengeldern.

Das Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Etagenwohnungen, Geschäftslokale — möblierte Zimmer, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

L. Rettenmayer
Königlicher Hofspediteur
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Größte Wagen.
Geschultes Personal.
Uebersiedelungen von und nach auswärts.
Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit
Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefons No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether
verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestraße 1.**
Telephon 2887. F444

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Zagerhaus, Gedenkstraße 17 ist ein Zagerhaus mit 5 Geschossen, auf 725 qm Grundfläche, mit Aufzug, bel. Treppenhaus u. guter Anfahrts, gang od. abstell. auf 1. Juli a. c. od. früher zu verm. Näh. Baubüro **Hilber**, Dogheimstraße 41 u. Gadenstraße 17, Hild. H. bei **Walther**.

Die Villa **Heinrichsberg 4**, seitler Institut **Wolf**, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung u. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Hilber**, Gadenstraße 17, H. 412

Lanzstraße 11, am Herenthal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Kabinen, 2 Balkone und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Hilber**, 413

Villa Lanzstr. 12 (Herenthal) com., enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige herrschaftliche Lage, nahe dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu vermieten, auch zu verkaufen. 287

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21, 10 Zimmer u. an eine Familie auf mehrere Jahre Preis 3600 Mk. Näh. beim **Gärtner Mainzerstr. 19**, 958

Die Villa zum **Alembelwiesen Mainzerstr. 52**, Ecke Festungstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Hilber** oder Rheinstraße 63, im Laden. 292

Villa Wörningstraße 8 ganz oder getheilt auf 1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414

Adolfsbühne, Villa, 10 Z. u. Zubeh. gr. schatt. Garten, zu verm. od. zu verkaufen. **Bracht**, grf. Lage, electr. Bahnh. **R. Rheinblickstr. 8**.

Geschäftslokale etc.

Adolfsstr. 5 Laden mit Ladenzimmer, mit od. ohne Wohn., zu verm. Gute Lage für jedes Verbrauchs-geschäft, Uebermacher, Cigarren, Feiler, Schuhwaren u. s. w. Näh. **dal. Radem.** 296

Büreau = Räume Adolfsstr. 12, B., best. aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort zu verm. 800.— zu verm. Näheres **Adolfsstr. 14**, Weinhandlung. 918

Bahnhofstr. 3 ist ein großer Laden mit daran-hängenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonntags) auf dem **Büreau Bahnhofstr. 2, B.** 957

Bismarck-Ring 4 großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, eventl. mit **Büreau** und ca. 150 qm großen Lager- u. Kellerräumen, auf oder getrennt, zum 1. April 1904 zu verm. Näh. **Hilber**, 37

Dieichstr. 4 h, Werkst. o. Bür. z. v. **H. Ubreri**, **Dieichstraße 24**, Schreinerwerkst., 11 Werkstätte, auch als Lageraum sofort b. zu vermieten. **Hilber**, 18, Hild. H. r., kleine Werkstätt z. verm. Näheres **Hilber** 1 Str. 1. 679

Gr. Burgstr. 6 ist od. später an um. Näh. **h. Fr. Kneipp**. 2880

Große Burgstr. 10 großer Laden m. Ladenszimmer u. Kellerr. ev. 11. Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. **bei H. Deiser**, Schützenhofstr. 11 oder **C. Grautegein**, Herrmannstraße 8. 982

Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näh. **Louis Meier**, Schützenhofstr. 11 oder **C. Grautegein**, Herrmannstraße 8. 1003

Zwei Läden

Dogheimstraße 47, Ecke Dreieidenstraße, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh. **Dogheimstraße 56**, Part. 965

Dogheimstraße 106 Raum für Werkstätte nebst Frontspieg-Wohnung zu verm. 306

Lager- oder Fabrik-Raum

(evtl. m. Gasmotor), 170—220 qm, m. 3 Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder später zu vermieten **Dogheimstr. 62, B. 1.** 970

Drudenstraße 8 Laden mit Wohnung zu verm. **Glückwagengasse 9** gr. Laden mit Souterrain und Zimmer gleich oder später zu verm. 754

Güterstraße 6 Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres **Rittelbau Barriere** oder bei **Wilhelm Pütz**, Bismarckring 25, 1080

Güterstraße 6 große Werkstätte zu vermieten. Näh. **Rittelbau Barriere** oder bei **Wilhelm Pütz**, Bismarckring 25.

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner heller Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum. Keller auf 1. April zu vermieten. 925

Friedrichstraße 5, u. d. **Bildmstr.**, ist ein 11. Laden gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Volz**, Delaspeestraße 1. 1019

Ein großer Laden mit 3 großen Schaufenstern und 2 Eingangsthüren (**Friedrichstr. 11**) ist für 1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte, Magasin, Keller u. können abgegeben werden. Näh. bei **Jacob Ulrich** **baselstf.** 566

Zwei große Säle

Friedrichstraße 25, Seitenbau, Barriere und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lageraum passend, per sofort zu verm. Näh. **h. Mayer** **Raum**, Herrmannstr. 17, 2. F819

Friedrichstraße 47 ein großer Laden sofort zu verm. Näh. **Friedrichstr. 44**, Hild. H. r. 8119

Gneisenaustraße 19 und **Wendstraße 6** ein Laden mit einem Zimmer und Küche, eine Manufaktur und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft passend, zu verm. Näh. 1. Stock. 580

Gedenkstraße 5 gr. Werkstätt, eventl. mit Wohn., zu vermieten. 2963

Laden zu verm. Gadenstr. 1. A. Schäfer, 671

Sehmundstr. 29 eine Werkstätt a. 1. Juli z. v. zu vermieten **Herrmannstr. 17**, 603

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu verm. 896

Karlstraße 44, Ecke **Albrechts- und Luxemburgstraße**, Laden zu vermieten. 870

Kirchgasse 7

photographisches Atelier mit Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. 8 St. 966

Lange 4, 1. drei Zimmer zu Büreau

oder Geschäftsräumen zu v. **Laden Langgasse 31** mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. 421

Langgasse 51 kleiner Laden mit anstößendem Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres **Kranzplatz 12**. 956

Die erste und zweite Etage unseres Verwaltungs-Gebäudes **Luisenstraße 7**, in welches sich zur Zeit die **Büreau-Räumlichkeiten** der kaiserlichen Regierung befinden, sind vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich besonders für Büreauzwecke. F 295

Die **Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen**, **Luisenstraße 7**, Barriere. **Luisenstr. 24** 3-4 Zimmer, für Büreauzwecke sehr geeignet, zu vermieten. Näh. 2 Stock. 837

Luxemburgstraße 5 großer Part.-Raum mit od. ohne Hofstell. als Geschäft- od. Lageraum sofort zu vermieten. Näh. **baselstf.** 1. Etage rechts. 848

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau, für jed. Zweck geeignet, v. 1. Juli, evtl. früher, billig zu vermieten. 848

Großer Laden

mit Sonstoll per 1. Juli 1904 zu vermieten. 1022

Hotel Grüner Wald.

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. La. enträume sof. o. sp. zu verm. 659

Mauergasse, Ecke der **Marktstraße**, Laden mit Ladenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. **Friedrichstr. 11**, im Laden bei **Steiger**. 88

Niedelberg 23, Ecke **Schwalbacherstr.**, 45 a, Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 47, 1. 1006

Mehrgasse 2 (Gedhau) per 1. April 1904 ein Laden anderweitig zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 70, 2.** 8085

Mehrgasse 27 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Gradenstraße 28, 1.** 696

Niedelberg 23 eine kleine Lagerhalle zum Einstr. von einem Wagen oder Gerüststalten zu verm. **Marktstr. 41** Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermieten. 90

Reitelbeckstr. 5, Ecke **Poststr.**, Laden mit zwei Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu verm. Näh. **Poststr. 22** bei **H. Stein** oder **Luisenstraße 12** bei **H. Meier**. 931

Reitelbeckstr. 5, Ecke **Poststr.**, Bür. m. Hinterz., Eingang direkt von der Straße, per 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. **Poststr. 22** bei **H. Stein** od. **Luisenstr. 12** bei **H. Meier**.

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf 1. April 1904 zu verm. **H. b. Hel. Weygandt**, **baselstf.** 336

Orenienstr. 4B ein Souterrain u. Keller, 120 qm, für Werkst. od. Lagerz. zu verm. Näh. **Bdh. 1.**

Querefeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr bell. für Lager, Kellerei, Druckeri geeignet, auf sofort zu verm. Näh. **Querefeldstraße 8, 1.** 684

Rauenhalderstr. 6 Büreau mit 11. Wein Keller per gleich o. später preiswerth zu v. Näh. **dal. o. Poststr. 21, 3** 1. 825

Rauenhalderstr. 7 (Raubau) Laden mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. **dal.** 206

Rheinstraße 35

wird das Partierre zum eleg. Laden umgebaut und ist per Oktober zu vermieten. 125 □-Mtr., zwei große Schaufenster, Electr., Gas, Centralheizung. Näheres und Pläne im Büreau Rheinstraße 35. 1037

Rheinstr. 54 zwei große Part.-Zim. für Büreauzwecke auf sofort oder 1. April oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. 422

Rheinstr. 59 mod. Laden mit Ladenz., per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 253

Schöner Laden mit Ladenzimmer, geräum. Keller, eventl. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für delik. Colonial- und Delicateessen- oder Drogegeschäft. Ecke der **Radesheimer- und Rauenhalderstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. **dal. B.** 425

Radesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. **dal. B.** 506

Saalgasse 28 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli mit Wohnung, eventl. auch zum 1. Oktober zu vermieten. 1025

Schöner Laden mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, **Schiersteinerstraße 15**, Ecke der **Erbacherstraße**, mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich, da keine Konkurrenz, vorzüglich für delikates Colonialwaren- und Delicateessen-Geschäft oder f. Messerei bzw. Ausschnitt-Geschäft. Näheres **baselstf.** Part. 968

Schwalbacherstr. 57, Hof 1., Werkst. auf gl. zu v., ev. auf 1/2 J. a. Lagerz. m. etw. Nebenadh. **Seerodenstraße 27** sind große Lageräume ca. 60,00 qm Flächenraum, zum Unterstellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **baselstf.** Part. r. 588

Seerodenstraße 27 ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **baselstf.** Part. r. 587

Zaunstraße 31 Laden zu vermieten (Preis 1200 Mk.). Näh. **baselstf.** 2. Etage. 276

Zaunstraße 55 schöner großer Laden mit Werkstätte in concurrenzfreier Lage, für Papeterie, Schreibmaterialien und Buchbinderei vorzüglich geeignet, zu verm. Näh. in No. 57, 3. Et. 884

Walluferstr. 1 ist ein im Süd- u. West, ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Vorrat, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Et. rechts. 850

Walluferstr. 6 1 Souterrain-Büreau oder auch als Lagerraum gleich o. später zu verm. 877

Walluferstr. 10 ar. ch. Werkst. a. 1. Juli o. fr. **Walramstraße 19, Ecke Welltrichstraße**, ein großer Laden und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 16 bei **Trautmann**. 578

In bester Geschäftslage, Untere Webergasse 9, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei **Schaefer**, Webergasse 11. 209

Großer Ekladen. In unserem Neubau, **Ecke Welltrich- und Heinenstraße**, ist der große Ekladen, umfassend eine größere Anzahl Ladenzimmer, zu vermieten. Es ist hierbei vorgesehen, daß die **Soud- und Entresol-Räume** als Lager- und Verkaufsräume in separater Verbindung mit dem Hauptgeschäft hergerichtet werden können. Sämtliche Räume werden der Neuzeit entspr. ausgestattet u. eignen sich angesichts des überaus regen Verkehrs in diesem Stadtteil zum Großbetrieb der meisten Branchen. Näheres b. d. **Herrn Geschw. Schweighöfer**, Bismarckring 84. 918

Wilhelmstraße 34 großer Laden für 1906, ev. früher zu vermieten. Näheres bei **F. Bickel**. 733

Schöner Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum mit oder ohne Wohnung umfänglich halber anderweitig zu verm. Näh. Dogheimstr. 71. 807

Schöner Laden mit Wohnung, in guter Geschäftslage, seither als **Colonialwaren-Handlung** mit Erfolg betrieben, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Herderstraße 12, 1 r. 913

Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Göttenstraße 8, Part. 807

Großes helles Entresol für **Baubüro, Confection, Möbel-lager** etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 813

Eine schöne geräumige Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, zu verm. **N. Jahnstr. 3, P. Ch. Birnbaum**. 428

kleiner Lagerplatz am Rheinbahnhof zu verm. Näh. Nicolastraße 22, 4.

Zwei schöne helle Räume, ca. 40 qm, als Werkstätte oder Lagerplatz für ruhigen Betrieb per 1. April für 300 Mk. zu vermieten. Näheres bei **Hud. Philipp**, Rheinstr. 78, 2. 189

Laden per sofort zu verm. Walluferstr. 9. 807

Laden, ca. 106 qm, groß, mit 2 großen Erkerfenstern pr. 1. April zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 28, Comptoir**. 952

Laden, ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgeteilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres **Moritzstraße 28, Comptoir**. 951

Bäckerei **Waldstraße** an **Dogheimstr.**, Nähe **Bahnhof**, **Werkstätten m. Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gabelnherstellung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder **Baubüro Rheinstraße 42**. 429

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör pr. sofort zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 224

Herrschäftliche Wohnung **49 Villa Kapellenstraße 49**, 2. Etage, 9 Zimmer nebst Badezimmer, Loggia und reichlichem Zubehör, sowie Gartennutzung per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 817

Kirchgasse 43, **Ecke Schulgasse**, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Verste und geschäftliche Zwecke**, sofort zu verm. Näh. **Büreau Edelheimer**, 2. P. 884

Nicolastraße 27 herrschäftliche Wohnung von 9 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. allem Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Näh. 3. L. 965

Parlstraße 20 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 9 Zimmer nebst **Mansarden, Küche und Waschlüche**, zu vermieten. Die Villa liegt in hübschem alten Garten in den **Kuranlagen** und ist mit **Centralheizung und elektr. Beleuchtung** versehen. Anzufragen von 10 bis 6 Uhr täglich. 917

Rheinstraße 35 ist die **erste Etage**, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, **Centralheizung, Gas u. elektr. Licht**, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Büreau Part.**, 11-1. 923

Moienstraße 5 ist die **Bel-Etage**, enth. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. Part. 860

Wielandstr. 4, am südl. Kaiser-Friedrich-Ring, 8-Zimmer (3. Etage) mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 908

Wilhelmstraße 10a 1. u. 2. Etage, 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, **Centralheizung**, per Juli oder Oktober zu verm. Näh. 3. Et. 904

Wohnungen von 7 Zimmern. **Adelheidstraße 46**, 1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß, ach. Balkon, Bad, Küche, Speis., Kohlenofen, 2 Klosets, 2 Tr., reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. b. Frau **Lecher** das. 949

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete **Bel-Etage**, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 8123

Adolfallee 9 ist der **zweite Stock**, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Anstiegtreppe und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1904 zu vermieten. Anzufragen werktätig zwischen 11 und 3 und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 82, 2. 498

Adolfstraße 10, 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres **Parier** daselbst. 1026

An der Ringkirche 4 ist die in der 1. Etage belegene hochherrschäftliche Wohnung, best. aus 7 Zimmern, Bad, großem Balkon und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. b. **Ph. Weill**, Wilhelmstr. 2a. 1047

Am Ringkirche 7, **Bel-Et.**, 7 Zim., 3 Balk., o. später preisw. zu verm. Näh. das. B. 977

Gr. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. 705

Elisabethenstraße 14, **Hochpart.**, Wohnung, 7 Zimmer, gedeckter Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Gas und elektr. Licht, Glödenleitung, 2 Klosets, 2 Mansarden, 2 Keller, Anzug mit Handbühnen im **Rudon** **Wagenrecherstraße 9**, 1. von 10-12 u. 3-5 Uhr. Ganze Wohnung parquettiert, doppelter Boden. Zu vermieten zum 1. Oktober. 991

Friedrichstraße 3 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober, 8 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst **Gartenhaus Part. links**. 984

Gutenbergraplaz 2, **Neubau**, Nähe **Adolfallee** und elektrischen Bahnhaltstelle, sind hochherrschäftl. Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkons, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Manf., Kohlen- und Wasserheizkessel, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herd für Kohlen- und Gasfeuerung etc. zu vermieten. Näheres **Parier**. 487

Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3, ist die **schöne Etage** von 6 Zimmern (darunter zwei sehr große) und 1 Garderobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder 1. April zu verm. Gas u. elektrisches Licht, sowie **Kohlen-Ausfa** sind vorhanden. Näh. das. 1. Et. 438

Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 ist die **Part.** Wohn. von 7 Zimmern und Zubehör sofort od. später zu vermieten. 3020

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschäftliche **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör **Verzierung** halber zu vermieten. 489

Herrschäftliche Wohnung **49 Villa Kapellenstraße 49**, **Partier**, 7 Zimmer nebst **Badezimmer, Loggia** und reichlichem Zubehör u. **Garten-nutzung** per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage. 816

Dranienstr. 42, 8. Et., 7 Zim., Balk. u. reichl. Zubehör gleich oder später preiswert zu vermieten. Näh. daselbst **Partier**. 916

Rheinstr. 65, **Edl.**, 1. Et., herrschäftliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, Zimm., nebst reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 1700 Mk. Näh. Part. 887

Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör. Diefelbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Ansufr. von 12-1 und 4-6 Uhr. 804

Rüdesheimerstr. 2, **Ecke Kaiser-Friedrich-Ring**, **Partier-Wohnung**, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **An der Ringkirche 1. P.** 448

Villa Schützenstraße 5, mit **Dauhi- und Nebentreppe**, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, viele **Badezimmer, Küche** und reichl. **Nebenzellk.**, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und **Schützenstraße 8, P.** 444

Villa Uhlandstr. 12 Villa ist die vornehme 1. Etage, best. aus 7 Zimmern, Erker, Loggia, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Garderobe, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 3 Kellern, **Garten-Antheil**, per 1. Oktober, event. auch früher, zu verm. Näh. daselbst und beim **Eigentümer** **Langstraße 5**.

Landhaus Victoriastraße 47 elegante sehr geräumige **Bel-Etage** von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit **Centralheizung** und elektrischem Licht zu vermieten. Anzufragen von 11-12 Uhr. Näh. **Leffingstraße 10**. 908

Walfmühlstr. 15 (**Söhenlage**) herrschäftliche 7-Zimmerwohn., reichl. Zubehör, mit **parkartigem Garten** zu verm. Näh. daselbst bei **Gärtner**. Auch ist das **Bestimm.** zu verkaufen. 288

Herrschäftliche Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu verm. Näh. **Goethestr. 4, 3.** 927

Schöne Wohnung von 7 Zimmern u. reichem Zubehör für 1200 Mk. zu vermieten. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock**. 765

Wohnungen von 6 Zimmern. **Adelheidstraße 80**, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 Mk. Besicht. von April ab. Näh. Part. 888

Adelheidstr. 82, Part., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkons u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Auskunft daselbst u. 1. Stock. 446

Adelheidstraße 33 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder **Dranienstraße 54, P.** 8019

Friedrichstr. 38, **nahe der Kirchgasse**. Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschäftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — **Badezimmer**, 1 **Frontisvizimmer** (als Fremdenzimmer geeignet), 2 **Mansarden, Keller** u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen **Garten-Terrasse**, per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei 458

Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38.

Vorderes Nerothal, Franz-Wolfsstraße 6 **Hochpart.**, eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. N. **Röderstr. 21, 2. Et.** 962

Friedrichstr. 40 (**Ecke Kirchgasse**), Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer, elegant ausgestattet, mit reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Gas und elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst. **Wilhelm Gasser & Co.** 1009

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 53 sind hochherrschäftliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Im Hause befinden sich **Dauhi- und Nebentreppe**, elektrischer **Personenaufzug** und **Beleuchtung, Gas** und reichl. **Nebenzellk.** u. **Heizung**, große **Balkons**, **Vorder- und Hintergarten**. Näh. daselbst **Partier**. 8115

Villa Weisbergstraße 46 (**Schöne Aussicht**) sind zu vermieten: 1. Herrschäftliche **Hochpart.** Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenräume im Souterrain). 2. **Schöne Wein-Wohnung** in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei **Joh. Kirchholtes**, Webergasse 2. 8124

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 468

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3. Et., herrschäftliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Et. 457

Kapellenstr. 38 **pracht. 6-Z.** Wohn., reichl. Zubehör, in **eleganter Villa, Langstr. 39**, unweit **Nerothal**, unmittelbar **am Wald**, Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 469

Quisenstraße 6 ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 gr. **Mansarden** nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 7, 1.** 298

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 467

Mendörferstraße 6 u. 8 ist die **Bel-Etage**, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. **Gefunde Boae**. 461

Rengasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Laden**. 906

Nicolastr. 28 herrschäftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 463

Sechszimmer-Wohnung Nicolastr. 12, Part., ist mit bedeutendem Nachlaß per sofort zu vermieten. Näheres **Wohnungs-nachweis-Büreau** **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1. 462

Nicolastr. Hochp., f. 6-Z. Wohn., Balk. u. Zubehör, zu v., sof. bestell. N. **Goethestr. 1. 1. Et.** 842

Rauenthalerstr. 11 6-Z. Wohnungen, elektr., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 820

Schenkendorfstr. 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermieten. 802

Schenkendorfstr. 4
Schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näh. daf. 468

Schiersteinerstraße 7,
direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 1., 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. daf. 248

Schlichterstr. 7, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres dafelbst. 145

Schlichterstr. 19, nächst Adolfsstr., 6 Zimmer, Bad, u. reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 23, 1. 470

Im Neubau Schiersteinerstr. 15, Ecke Erbacherstraße, i. herrsch. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch a. Etage von 10 Zimmern, mit Erker, Balkonen, doppelten Balkontüren und Koffenfenstern, Bad mit Schloß, direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht, Koch- und Heizzwecke, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. links. 469

Lauusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 471

Villa Victoriastr. 16
eine eleg. Wohn., 6 ger. schöne Z., Küche, 2 Nebenzim., Waschkammer, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 909

Walluferstraße 9
(Neubau) sind auf gleich oder später hochherrsch. liche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Maus- und 3 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Heizung und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näh. dafelbst. 472

Walluferstr. 10 (Neubau) herrsch. liche 6-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 478

Wilhelminenstr. 8 (im vorderen Nerothal) ist die 1. und 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon und Garten, zu vermieten.

Wilhelminenstraße, 6 Wohn., am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht etc. der sofort oder später zu verm. Näh. Part. 2880

Wohnungen von 5 Zimmern.
Villa Weggstr. 4 5 ger. Z. m. Zubeh. f. 1. Okt. 1500 Mk. zu verm. Näh. 1. Stock. 1038
Adelheidstraße 13 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Jos. Emand, Pflanzeng. 748
Adelheidstr. 54 ist die Bel-Etage bestehend aus 6 großen schönen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres dafelbst.
Adelheidstr. 74 5-6 Z., g. Z. u. 3. R. 867
Adelheidstr. 81 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. St., auf 1. April c. zu ruhiger Mietzeit zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Von 10-1 u. 3-5 Uhr einzulassen. Näh. auf dem Bureau Adelheidstr. 24. 2917
Adelheidstraße 91 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, 3. Etage, per 1. Oktober (auch früher) zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1029
Albrechtstraße 44, 2. Etage, in ruhigem Hause, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Auskunft 1. Etage oder Bureau Hinterhaus. 3008
An der Ringkirche 9, 5 Zim., 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spät. Näh. Dohheimerstr. 62, R. L. 601
Arndtstraße 2, 2. schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswerth zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst 3. L. 528
Arndtstraße 8 herrsch. liche 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermieten. Näheres dafelbst 2. Stock rechts. 144

Wiedricherstraße 6 sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektrisch Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkons und reichliches Zubehör, sofort zu verm. Näh. daf. 856

Wismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 530
Wismarckring 20, Haltehalle der Elektrizität, 1. u. 3. Etage, 6 ar. Zimmer, 3 Balkons, g. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 628
Wismarckring 22, 3, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per 1. April, ev. früher, zu vermieten. Näh. Wismarckring 24, 1. links. 2902
Wismarckring 27, 2. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und 2 Kellern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, der sofort oder später zu verm. Näh. Wiedricherstr. 41, Par. im Hof. 346
Wismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 959
Wismarckring 2, Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., 5 Zimmer, u. reichl. Zubeh., 2. Etage, modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, feiner v. Oru. General Thibien devotiert, a. 1. April preisw. a. v. Näh. 2. St. r. 819
Al. Burgstr. 1, Frontpflanze, 5 Zimmer nebst Zubehör alsobald an ruhige Familie zu verm. Näheres dafelbst Borsellanstr. 868
Neubau Glarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3015
Dohheimerstr. 60, 2 Etage, 6 gr. Zim., Bad, u. reichl. Zubeh., sehr gut, eine Wohnung l. b. Etage per 1. April preisw. zu verm. 942

Dohheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 46, Part. 391

Dohheimerstr. 56, 3, nahe am Wismarckring und der Haltehalle der elektr. Bahn, eine herrsch. liche 5-Zimmerwohnung nebst erforderlichen Zubehör auf den 1. Oktober d. J. für jährlich 1100 Mk. zu verm. Einzulassen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Schornhorstr. 28, 1 r. 1007
In meinem Neubau **Dohheimerstraße 84,** Vorberh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per 1. April zu vermieten. 727

Ph. Schweissguth, Rüdeshheimerstr. 14, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Komfort, sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 3010

Neubau Dohheimerstr. 106, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Komfort, sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 3010

Neubau Dreieckstr. 10 hohe elegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres dafelbst Baubüreau Meh. Assmus ob. 2. Etage. 627

Elisabethenstr. 27 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht u. f. w., auf 1. April c. zu verm. Näh. H. Weil, Elisabethenstr. 27, 1. 773

Emmerstr. 36 (Baubüreau i. schönem Garten), 5 Zim., mit allem Zubeh., sofort od. p. 1. Juli. R. daf. P. Emmerstraße 42, 1. 5 Zim. u. Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 892

Emmerstr. 49, Part., herrliche freie Lage, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Keller, Manсарde, ev. mit Gartenantheil, auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näheres durch Verwalter Neugebauer in Nr. 47, Einfluchtstr. d. 29. Nachm. v. 2-5 Uhr. 3173

Emmerstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenantheil auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 69, 1. 2882

Erbacherstraße 3 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 534

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrsch. liche, ausgestattet, zu verm. Näh. B. r. 3100

Geißstr. 30, 1. Et., 5-6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, eventuell später, zu vermieten. Näh. Part. 861

Göddenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Etage bei Matthes. 910

Goethestraße 25 eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2971

Goethestr. 27, Sonnenl. St. u. 2. Et., sch. gr. 5 Z., Bad, Balk., etc., a. neu herger., f. 911

Guldb.-Adolfsstraße 10, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermieten. Näh. Part. 510

Hainerweg 10, ruhige ebene Vorhaus, Babubühne und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Waschkammer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Waschplatz etc., der sofort oder später zu verm. Ansu. 10-1 u. 4-5. Näh. Part. dafelbst. 973

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Pr. 850 Mk. Näh. 1. Et. rechts. 536

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, herrsch. liche Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. dafelbst. 31

Herderstr. 25, 1. Etage, herrsch. liche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Hause p. 1. April zu verm. R. dafelbst Dohp. r. 9

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 325

Jahnstraße 29, am Kaiser-Friedr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Bad, Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 178

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. R. P. 914

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1010

Kaiser-Friedr.-Ring 1, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad, etc., zu vermieten. Näh. Part. links. 3072

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 537

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontpl., a. 1. April zu verm. 637

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 2938

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stallung für 2-3 Offizierspferde kann zur Wohnzimmern abgeben werden. Näh. daf. 278

Kavelenstr. 3 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 5, P. 633

Karlstraße 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk. zu verm. Näh. Partiere oder bei Rechtsanwält Lanst, Neugasse 1. 702

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zimmer-Wohn. im 1. St., b. Neu. entspr., billig. R. P. r. 315

Luxemburgstraße 3, 1. Stock, 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Part. 542

Luxemburgstraße 5, 2. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. dafelbst bei Panthei, 1. Et. 348

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. rechts bei 841

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 544

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Waschkammer, im Abschluß, sof. od. später zu vermieten. Näheres dafelbst und Kirchstraße 5. 940

Moritzstraße 48, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Schöne große Räume. Näh. dafelbst. 623

Moritzstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmerwohn. mit allem Zubeh. (Balk.) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 545

Moritzstr. 72 (am Ring), 1. St., 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Partiere. 2519

Müllerstraße 4, zweite Etage, elegant eingerichtet, zu vermieten. Elektr. Licht. Näh. Lauusstr. 18. Reichard. 941

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 546

Nerothal 5-Zimmerwohnung per 1. September zu vermieten. Näher. Franz-Albstr. 8, 1. 929

Nicolastraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1. Januar oder 1. April 1904 zu vermieten. 547

Nicolastraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 3 St. links. 939

Nicolastr. 28 herrsch. liche Hochpartiere, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, eventuell früher, zu vermieten. 548

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 558

Neubau Schiersteinerstraße 17
hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermieten. Näh. dafelbst. 560

Schlichterstraße 17, 1. sch. 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zub. sof. od. später zu verm. Näh. Part. 748

Schöne Aussicht 24 — Villa — Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer gedeckter Veranda, Bad und Zubehör, auf den 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Partiere. 3

Schützenhofstraße 16, Hochpartiere u. Bel-Etage, je eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 3022

Schulberg 8 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hochpartiere auf 1. Juli zu vermieten. 1013

Seerobenstr. 28, 2. oder 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 St. l. 334

Stiftstraße 14, 2. eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1904 an ruhige Mieter zu vermieten. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 675

Walluferstr. 1, Hochpart., eine hervorragend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnung pr. 1. April zu verm. Näh. dafelbst 1 St. r. 849

Walluferstr. 6, 5-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad etc., ev. mit Souverain-Bureau-raum, per 1. April 1904 zu vermieten. 562

Walluferstraße 12 Wohnung v. 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., sofort zu verm. Näh. daf. 563

Weisenburastraße 7, an der Emmerstraße, Haltehalle der Elektr. Bahn, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit 2 Balkons, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, wegzugshalber auf 1. April zu verm. Das Haus hat gesunde freie Lage und ist auf 3 Seiten von Gärten umgeben. Näheres Partiere. 8129

Welfenstr. 10, Ecke Helenenstr., sch. 5-Zimmer-Wohn. m. Zubeh., Balk. u. Bad, p. 1. Juli zu verm. Näh. h. Heinrich Krause, P. 907

Wieslandstraße 3 (am Kaiser-Friedrich-Ring) schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst. 564

Wilhelminenstr. 2 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, große Küche, Speise, Bad, zwei Mansarden, 2 Keller, per sofort an ruhige Herrschaft zu verm. Pr. 1500 Mk. Näh. def. 3. St. 967

Wierthal, Villa Wilhelminenstr. 37, ist die Hochpartiere-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad etc., elegant ausgef., per 1. April 1904, eventuell früher, zu vermieten. 565

Worffstraße 12, Ecke Schornhorstr., schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sofort zu vermieten. Näheres im Hause ob. Wäldersplatz 3, 1. d. Arbeit. C. Dormann. 567

Zieten-Ring 2, Bel-Etage, herrsch. liche 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort billig zu verm. Näh. R. L. 568

Zietenring 4, 1. ist eine hochherrsch. liche Wohn. von 5 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daf. Part. links. 246

Zimmermannstraße 4
schöne große 5-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, m. gr. Balkon, Kalt- u. Warmwasserleitung, Vor- u. Hintergarten, sofort oder später begehbar. Näh. 2 St. links. 862

Wohnungen von 4 Zimmern.
Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 569

Albrechtstraße 33, Bel-Etage, Südseite, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 857

Albrechtstraße 46 schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Et., wegen Aufgabe des Grundstücks zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 857

Arndtstr. 2, Ecke Herderstr., 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. daf. 3. Etage links. 2953

Arndtstraße 3
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. dafelbst Part. links. 499

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör p. 1. April. Näheres bei Landgräber, 1. Etage. 2988

Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Waschk., u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per sofort oder später zu verm. Näh. Part. rechts. 500

Vertramstr. 16, 1, Ecke Zimmermannstr., sch. neu hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon, Gas u. allem Zubehör, sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Näh. daf. im Laden. 3097

Vierstädterhöhe 13 herrsch. liche 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör, 2 Balkons, Gartent., schönste Höhenlage, pracht. Aussicht, p. 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst. 849

Wismarckring 4, Neubau, nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnen- seite, herrsch. liche 4-Zimmer-Wohnungen, event. mit Bureau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenaufzug u. reichl. Zubeh., a. 1. April 1904 zu verm. Näh. daf. 98

Wismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. Zu erfragen Vertramstraße 11, P. 849

Wäldersplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2 Etage r. 1014

Wäldersstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Zimmer-Wohn. zu v.

Bismarckring 27, Bel-Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Manlarben und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Weidenstraße 41, Bdr. im Hof. 350

Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zubehör für sofort oder 1. April zu verm. Näh. dieselbst im Backladen. 590

Bülowstr. 1 zwei schöne 4-Zimmerwohnungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näh. dieselbst bei. 629

Fr. Dammann.

Clarenthalstr. 3 (Neubau) sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balfon, Erdker, Kohlenanlage, etc.) preiswertig sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbst 791

Neubau Clarenthalstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswertig auf gleich oder später zu vermieten. 8016

Neubau Dohheimerstr. 21, Gde. Dellmündstr. Bel-Etage, 4 Zimmer mit sämtl. Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. 3040

Jakob Spitz, Moritzstraße 16.

Dohheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badezimmer zu verm. Näh. dieselbst 599

Dohheimerstr. 47 (Neubau),

Gde. Dreiweidenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings, bestehende 4-Zimmer-Wohnungen nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 86, Part. 604

Dohheimerstr. 72 (Neubau Kambel) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. St. 505

Dohheimerstraße 80 ist eine 4-Zimmerwohnung nebst Zubeh. zu verm. Näh. Hb. 990

Dohheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnungen, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

Ph. Schweissig, Gde. Riedridersstraße 14.

Dohheimerstr. 94, Gde. Riedridersstraße, sind 4-Zim.-Wohnungen von 700 Mk. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 5-6

Neubau Dreiwährstr. 2, Sonnenseite, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres auf der Banfelle und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 987

Dreiweidenstraße 3,

nade am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balfon, Badezimmer u. Kohlenanlage, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterb. Näh. bei. 864

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balfon, Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. dieselbst oder Drankensstraße 68, P. 3181

Dreiweidenstraße 8,

nade am Bismarckring, ruhige Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balfon, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenanlage u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbst Barterre. 507

Elwilerstr. 10 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balfon, Bad, elektr. Licht, Gas, v. 1. Juli. ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 858

Emserstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub., der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder später zu verm. Besichtigung von 10-1 u. von 3-5 Uhr. Näh. dieselbst im photogr. Atelier oder Weiststraße 10, Parterre. 742

Erbacherstraße 2,

Gde. Walluferstraße, 14. Wohnungen v. 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Freie Lage. Näh. bei. 874

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 508

Erbacherstraße 6 schöne Wohnung (Kochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. B. r. 806

Erbacherstraße 8 4 Zimmer, Küche, 2 Balfon, etc. per 1. Juli. Näheres bei Drn. Tapezierer Bremser, im Hof. 851

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäderstr. 102

Gneisenaustr. 21, Neubau Waagn, 3 elegante Wohnungen v. 4 Zimmern, Küche, Bad, Erker, Balfon u. sonst. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. dieselbst. 8058

Gneisenaustraße 27,

Gde. Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgelegen. Näh. dort, o. Räderstr. 33 bei Lühr. 707

Göbenstr. 2, am Bismarck-Ring, nahe der Marktstelle der elektr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Balfon, Bad und sonstiges Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 8058

Göbenstr. 13 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenanlage, auf allem Zubehör per April zu vermieten. Näh. dieselbst. 8032

Goethestraße 18, 1. Et., Wohnung v. 4 Zimmern, Balfon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 829

Helmundstr. 35, P., 4 Zimmer u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 83.

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balfon sofort zu verm. 511

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balfon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 291

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. v. 1. April. 750 Mk. Näh. im Laden. 2998

Jahnstraße 18, 1. Et., geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegen Gasabhaber auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 989

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3, 4-Zim.-Wohn. nebst Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. P. 638

Jahnstraße 44 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Albenstraße 95, Part. 883

Kaiser-Friedrich-Ring 43 Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 229

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47,

2. und 3. Etage, vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näh. Barterre rechts. Dieselbst sind drei Bureaum-Wohnungen zu vermieten. 1040

Kaiser-Friedrich-Ring 88 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Näheres Part. 995

Karlstraße 7, nahe der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 750 Mk. Näh. dieselbst 2 St. 295

Körnerstr. 4, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. (Part.) Mk. 300.— v. 1. April. Auskunft gibt Friebl, Hinterhaus. 251

Körnerstr. 4, 1. Etage, 4 Zimmer,

Küche und Zubeh. (900 Mk.) per sofort. Näheres Friebl, Hinterhaus. 1012

Körnerstraße 4 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. (1. Etage) Mk. 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubeh. (2. Etage) Mk. 650.—; 3 Zimmer, Küche und Zubeh. (3. Etage) Mk. 600.— per sofort. Näh. Friebl, Hinterb. 252

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub. der Neuzeit entspr., v. 1. April. Näh. Bt. l. 184

Kulenkstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 852

Kurzstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbst Part. 2904

Kurzstraße 7, Gde. r., eleg. herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung, m. a. Zubeh., d. Kreuz, entspr. einger., v. 1. Juli, evtl. mit Bureau, preiswertig zu verm. Näh. Part. 817

Mauerastraße 3, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör 1. Juli zu verm. N. Mauerastraße 11. 978

Moritzstr. 40 4 Zimmer nebst Zubeh., 2 St., auf sofort, ev. auch später zu verm. N. Part. 829

Neckstr. 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. sonst. Zubeh. per 1. April od. später zu vermieten. Näh. dieselbst. 926

Nicolastr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmer- wohnung, Balfon, 2 Kellern, 2 Manlarben, für 1. April 1904 zu vermieten. Näheres Röhre 3. Etage links. 513

Oranienstraße 45, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohn., Bad, Balfon, reichl. Zubeh., zu vermieten. Gneisenstr. 47, 1. Et., 4 Zim.-Wohn., Balfon, r. Zubeh., in ruh. S. a. 1. Juli. N. B. r. 1004

Oranienstr. 49, 8. 4-Zim.-Wohn., Balfon, u. reichl. Zubeh., gleich od. später. Näh. Part. 244

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 R. (2. Etage). Näheres dieselbst oder bei Kees, Moritzstraße 87, Laden. 594

Oranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badezimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegen halber der 1. April zu verm. Näh. Part. 172

Philippbergstraße 15, 2. Etage, Sonnenseite, schöne große 4-Zimmer-Wohnung u. Zubeh., reichl. und Heilgas, auf 1. Mai oder später an ruhige Nieder zu vermicthen. Die Wohnung wird durchweg ganz neu hergerichtet. Näheres Part. rechts. 1000

Philippbergstr. 17/19 Wohnung, 4 Zim., u. sofort oder 1. April zu vermieten. 697

Philippbergstr. 23 4-Zimmerwohn. mit Balfon u. Zubeh., 1. 680 Mk. auf 1. April zu verm. 21

Philippbergstraße 45, 2. Et., 4-Zim.-Wohnung, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. Barterre bei Waldschmidt. 901

Raenthalstr. 11 4-Zim.-Wohnung mit elektr. Licht, sof. od. später bis 1. Juli zu verm. 515

Raenthalstr. 13 sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektrisch Licht, Heilgas und Kochgas, Bad, Kohlenanlage usw. zu vermieten. Näheres durch Ferd. Manon, Moritzstr. 41. 104

Reubau Raenthalstr. 15

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterhaus mit Bad u. großer Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Leuchtgas, Badgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bismarckring 19, 1. St. links.

Riegnauerstraße 4, hinter der Ringstraße, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. 1. April zu vermieten. Näh. dieselbst. 355

Rheinstr. 31 im Vorderb. schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Manlarben mit dazw. Unternehmungen halber preiswertig zu vermieten. A. Gebel. 606

Rheinstraße 32, P. L., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf April zu verm. Näh. 2. Etage 69

Rheinstr. 105, 1. Et., Salon, 4 Z., Bad, Zubeh. v. 1. Juli, auf 15. Mai zu verm. 896

Rheinstraße 107, Südseite, 4-Zimmerwohn., evtl. 5 Zimmer, mit reichl. Zubeh., Salon mit Balfon, Bad u. Mitbenutzung des Gartens, per gleich od. später. Näh. Part. 988

Richterstr. 16, Gde. Herderstr., B. v. 4 Zim., Bad, Balfon, nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 8000

Richterstraße 18 schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., v. 1. April u. 1. St. links. 106

Scharnhorstr. 12 eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Bad, u. eine v. 3 Zim. v. April zu verm. 171

Scharnhorstr. 20, 2. Etage, schöne vier- Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswertig zu vermieten. Näh. im Laden. 2914

Schierkeinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3. St. hoch links. 974

Schierkeinerstr. 12 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 871

Schierkeinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näheres dieselbst. 185

Schierkeinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 516

Schierkeinerstr. 24 4-Zim., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. gl. sof. a. verm. Näh. Bt. 517

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April 1904 zu vermieten. Näh. dieselbst 1. St. rechts. 8065

Sedanplatz 8, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Manlarbe u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei J. Blum, dieselbst 2. St. 188

Seerobenstr. 16 zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Dammann, Bülowstr. 1. 650

Seerobenstraße 27,

Gartenhaus 1. Et., Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. pr. 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. dieselbst o. Vorderb. d. C. Hellhecker. Part. rechts. 812

Seerobenstr. 29, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. bei Fischer, 3118

Sophienstraße 3, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer, 3 Kaminen u. Bad. z. verm. 518

Stiffstr. 5 4-Zim.-Wohn. m. Gartenben., auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. 1089

Taunusstraße 29, 4, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres im Laden dieselbst. 108

Stagenvilla, Balknähstr. 44,

Salzstr. der elektr. Bahn, Hochparterre, 4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Balknähstr. 46, Koch. 2580

Walluferstr. 6, 2. Et. u. Kochpart. 4-Zimmer-Wohn., Balfon, Bad u. reichl. Zubeh., gleich oder später zu vermieten. 320

Walluferstraße 11 sind mehrere herrschaftliche 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Sonnenseite, je 2 Balfon, Gas, elektrisch Licht und reichliches Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Gneisenstr. 47, 1. St. h. 1048

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. 1. St. h. 109

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern und eine von 3 Zim. auf 1. Juli. N. B. r. 1048

Walramstraße 4, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Zim.-Wohnung 1. April u. v. N. Part. l. 110

Weidenburgstraße 6

schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., per 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 111

Weschenstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balfon und Zubeh. zu vermieten. 258

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.,

conf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

Wilhelmsstraße 6, sehr acquisite für Verste, Rechtsanwält, ruhige Bureaus an ruhige Mieter per sofort oder 1. April zu vermieten. Im Gartenhaus 2. Etage Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. mit belohntem Glasabschluss, besgl. im Parterre 2 große Zimmer. Näh. Bureau Hotel Metropole. 318

Wortstr. 7 4-Zimmer-Wohnung sof. o. spät. a. v. 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 111

Wortstr. 12, Gde. Scharnhorstr., schöne v. d. Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubeh. und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. Wilhelmstr. 14 b. Wicht. C. Dormann. 523

Wortstr. 14 4 Z., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 650 Mk. 274

Wortstr. 27, Gde. der Gneisenaustr., 2 u. 3. Et. von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balfon u. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. l. St. 8095

Xantenstr. 4 4-Zim.-Wohn., m. 1. Garten gel., Balfon, Gas u. Zubeh., für 1. Juli zu verm. N. B. r. 670 Mk. Näh. Gneisenstr. 1, B. r. 997

Eine prachtvolle 4-Zimmer-

wohnung mit Bad, zwei Manlarben, zwei Kellern, feine vis-à-vis, v. 15. Mai event. früher oder später zu vermieten. Näheres Scharnhorstraße 6, V. Frau Knapp Ww. Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balfon und reichlichem Zubehör per April zu verm. Näh. Wortstraße 3, l. 770

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstr. 14, P., 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Hinterb. 511

Waldschmidtstr. 24 ist der Barterrehof, bestehend aus 3 Zimmern u. Durchgangszimmer, sowie Zubeh. und Witbenutzung des Gartens, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. dieselbst auf dem Bureau. 968

Waldschmidtstr. 11 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 1005

Waldschmidtstr. 16 Frontpate, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., an auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 757

Arndtstraße 5

wohnung, 3 Zim., Küche, Balfon, Bad und reichliches Zubeh., verkehrshalber sofort zu vermieten. Näh. 1. St. links. 833

Arndtstraße 8 herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per April zu verm. Näh. dieselbst 2. St. rechts. 148

Bahnhofstr. 12 Wohn. v. 3-4 Zim. mit Zubeh. v. 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 1002

Vertrauwegstr. 13, Vorderb., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. bei. A. Moert. l. St. 959

Vertrauwegstr. 15 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juni o. später a. v. Näh. 1. St. l. 756

Wismarckring 20, 1. Etage, Wohnung, 3 Zim., mit sämtlichem Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. Part. rechts. 805

Wismarckstr. 3, 1. 3. Etage, 3 Zim., Küche, Balfon, Bad mit Balfon nebst Zubeh. auf 1. Mai oder Juli wegen Aufst. d. Danksaltes zu verm. Näh. Part. rechts. 805

Wismarckstr. 2, 2. St., 3 Zimmer, Bad, Balfon u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Dieselbst und Adelstr. 10, G. l. 1011

Wismarckplatz 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wismarckplatz 4, Bdr. 288

Bülowstr. 11, Vorderb. u. Hinterb., 3-Zim.- wohnung, u. Zubeh. zu vermieten. 880

Blücherstr. 5, 1. Etage, sonnige geräumige Drei- Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm., 2 Balfon, warme Wasserleit., Bad u. Zubeh. 1. St. l. 778

Blücherstraße 10, Bld. 3 Zimmer, Küche mit Zubeh. und Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. l. bei J. Sauer. 1032

Blücherstr. 15, Neubau Frz. Schmitt, schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Balfon, Erker, Bad billig zu vermieten.

Bülowstraße 4 zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Balfon, Küche, Manl., 2 Keller auf 1. April zu verm. Näh. dieselbst 2. Etage links. 778

Bülowstr. 13, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Balfon, 2 Keller, Manlarbe zu verm. Näh. 1 St. l. 698

Clarenthalstr. 3 (Neubau) schöne 3-Zimmer- Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balfon, Kohlenanlage u. preiswertig sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbst Part. bei K. Miska. 792

Clarenthalstr. 4 herrschaftliche 3-Zimmer- Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April event. auch früher preiswertig zu verm. Näheres im Hause dieselbst. 886

Clarenthalstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. dieselbst Part. 2900

Neubau Clarenthalstr. 10 schöne Drei- und Zwei-Zimmer-Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstr. 40, im Laden. 741

Delahoystraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Balfon, Küche, gr. Manlarbe u. auf gleich oder später zu verm. Näh. bei G. Voltz, Laden. 815

Dohheimerstr. 39, 2. Et.,

ist eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör (auf Wunsch kann auch 1 großes Frontpate-Zimmer mitgemietet werden) per 1. October 1904 zu vermieten. Näheres Barterre. 1021

Dohheimerstr. 65, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli, ferner 1 Verktst mit Logerräumen sofort und ein Stall für 3 Pferde per 1. Juli zu vermieten. Näh. Schödel, verlängerte Blücherstraße. 972

Dohheimerstr. 66, 1. ob. P., nahe Ring, 3 ger. Z., Balfon, Erker, Bad, reichl. Zubeh., Manlarb. 1. St. l. a. l. April, evtl. früher. N. B. r. 393

Dohheimerstr. 82, Neubau, 3-Zimmer- Wohnung, der Neuzeit entspr., auf sofort oder später zu verm. Näh. dieselbst. 479

Dohheimerstraße 83, Neubau, Südseite, 3-Zimmer- wohnungen mit Bad, der Neuzeit entspr., gleich od. später a. v. Näh. bei. Part. 480

Neubau Dohheimerstraße 84 sind schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 726

Dohheimerstraße 85, Südseite, Vorderhaus, 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Part. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres dieselbst Fr. Nortmann, Zimmermeister. 878

Dohheimerstr. 85, Bld., prächtige 3-Zimmer- wohnung mit Zubeh. preiswert a. v. 1048

Dohheimerstr. 85, Gde., 3-Zimmer- wohnung sofort zu vermieten. 1044

Dohheimerstr. 88 schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 Mk. zu vermieten. 18

Dohheimerstraße 94, Gde. Riedridersstraße, sind

3-Zimmer-Wohnungen von 600 Mk. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 483

Dreiweidenstraße 3,

nade am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balfon, Bad u. Kohlenanlage, Alles der Neuzeit entsprechend, abrichtigt, a. 1. April 1904 od. früher zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. dieselbst. 2948

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balfon, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. bei. od. Oranienstr. 68, P. 3181

Elisabethenstraße 14 drei gerade Zimmer (Frontpate) mit Zubeh., Glasabschluss, zum 1. Juli oder Oktober zu verm. Näheres beim Hausebesitzer in 3-Ben Wogenackerstraße 9 994

Elisabethenstr. 4 herrliche 3-Zim.-Wohn., prächtvolle große Zimmer mit großer Veranda, Balfon, Bad und sonst. Zubeh., gleich oder später zu verm. Näheres dieselbst Part. r. 1016

Elwilerstr. 6, Neubau, mehrere 3-Zimmer- Wohnungen zu vermieten. Näheres Mittelbau Barterre oder bei Wilhelm Pütz, Bismarckring 25. 1048

Elwilerstraße 8, Bld., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, 1. April 1904 zu vermieten. Näh. dieselbst 1904 od. beim Eigent. Gneisenaustraße 13, 2. St. 3047

Elwilerstr. 10, Neub., 3 Z., Küche u. 2 Balfon, (Kochpart.) mit Zubeh., auf 1. April zu verm. 238

Emserstr. 75 4 Zim., Artip., zu verm. 483

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 483

Frankenstr. 9 adeliche 3-Zimmer-Wohnung mit Balfon auf 1. Juli, auch früher, zu verm. Friedrichstr. 50 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. rechts. 640

Gneisenaustraße 10 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 488

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer- wohnung mit Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 45

Gneisenaustr. 13, 2. St., Wohn., 3 Z., 1 R., u. B. l. R., zu verm. 1. April. Näh. Part. 803

Gneisenaustr. 15 prächt. 3-Zimmer-Wohnung mit Balfon, Küche, Manl., etc. Näh. Part. r. 1088

Gneisenaustr. 16, Bel-Et., jed. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu verm. 487

Gneisenaustr. 18 eine Wohnung, 3 Z., 1 R. u. B., eine R., a. gl. od. sp. zu verm. 488

Göbenstr. 3 sind Wohnungen von 3 Zimmern per sofort zu vermieten. 908

Göbenstraße 11, Vorderb., schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 168

Göbenstr. 11, Bld., 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. 1027

Göbenstraße 13 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 2995

Gustav-Adolfsstr. 14 3 Zimmer, 2 Manlarben u. Zubeh. gleich oder später zu verm. 169

Helmundstr. 43, 3, 1 3-Zimmer-Wohnung mit Bad zu verm. Näh. dieselbst. 8

Erbacherstraße 2,

Gde. Walluferstraße, 14. Wohnungen v. 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Freie Lage. Näh. bei. 874

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und

Zubehör zu vermieten. 508

Erbacherstraße 6 schöne Wohnung (Kochpart.)

von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. B. r. 806

Erbacherstraße 8 4 Zimmer, Küche, 2 Balfon, etc.

per 1. Juli. Näheres bei Drn. Tapezierer Bremser, im Hof. 851

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäderstr. 102

Gneisenaustr. 21, Neubau Waagn, 3 elegante

Wohnungen v. 4 Zimmern, Küche, Bad, Erker, Balfon u. sonst. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. dieselbst. 8058

Gneisenaustraße 27,

Gde. Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgelegen. Nä

Süßow-Adolfstraße schöne Wohnung von drei Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Blätterstraße 12. 986

Süßow-Adolfstraße 21 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde u. Zubehör im 1. Stock zum 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Süßow-Adolfstraße 53, 11, Drei-Zimmerwohnung zu vermieten gleich oder 1. Juli. 1020

Süßow-Adolfstraße 1 drei Zimmer, Balkon u. Zubeh. 1. St. r. 667

Süßow-Adolfstraße 6, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Vari. r. 290

Süßow-Adolfstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April e. in dm. Näh. Vari. 689

Süßow-Adolfstraße 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller zum 1. April zu vermieten. 277

Süßow-Adolfstraße 12, 6th, 1, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten.

Süßow-Adolfstraße 62, R., 3 Zimmer mit Zubehör v. 1. Juli ab. früher. Näh. Vari. r.

Süßow-Adolfstraße 67 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großen Balkon, ver. lof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. St. 236

Süßow-Adolfstraße 12 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vari. rechts. 988

Kirchgasse 49, H. 2, 3 Zimmer, ruhige Familie p. 1. April zu verm. 809

Süßow-Adolfstraße 1 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres Blätterstraße 76. 111-2.

Süßow-Adolfstraße 5, 3. St., 3-Z. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per 1. April. Näh. Bl. 1. 182

Süßow-Adolfstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Bad, 1. April zu verm. Näh. bei **Burk**. 854

Süßow-Adolfstraße 12 eine Wohn. 3 1/2 Zimmer u. Küche im 6th, auf ab. od. 1. Juli zu verm. N. R. r. 924

Süßow-Adolfstraße 2 3/4, 2-Z. mit reichl. Zubeh. v. 1. Juli ab. R. R. 1. r. 238

Süßow-Adolfstraße 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst bei **Baumh.** 1. St. 3056

Marktstraße 14, Ecke Gärtenboogasse, Frontpforte mit herrlicher Aussicht, 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 149

Ecke Rindelsberg u. Schwabacherstr. 45a, 1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung (Balkon) 1. April zu vermieten. Näh. No. 47. 1. 884

Moritzstraße 12, Vorderh., Mansardwohn. 3 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an ältere kinderlose Leute zu verm. 689

Moritzstraße 49, Mittelbau, schöne 3-Zimmer-Wohnung, evtl. mit Werkstatt, per 1. April zu verm. 718

Moritzstraße 50 drei bis vier Zimmer, Küche u. Zubeh., neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 492

Neerstraße 25 drei Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. r.

Reitelbeckstraße 5, Ecke Poststr. (nur Vorderhaus), schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör, per 1. Juli, evtl. früher zu verm. Näheres Poststraße 22 bei **H. Stein**, oder Luisenstraße 12 bei **Ph. Heier**. 980

Reitelbeckstraße 11, links der oberen Reitelbeckstraße, Neubau **Georg Schmidt**, 1. Etage, eine große, der Neuzeit entspr. 3 Zimmer-Wohnung mit großer Manf., Speisek., Bad u. Balkon, 2 Keller u. f. r. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. **Schwarz**, links. 879

Reitelbeckstraße 39, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Reitelbeckstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Reitelbeckstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Reitelbeckstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Reitelbeckstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Parterre zu vermieten. Näh. **Blätter** platz 3, 1. 921

Reitelbeckstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Reitelbeckstraße 21, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. a. 1. April u. v. R. das. 1. Etage links. 983

Reitelbeckstraße 22, nur Vorderhaus R. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten.

Reitelbeckstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder **Taunusstraße 18** bei **Baumh.** 464

Reitelbeckstraße 27, Ecke der **Reitelbeckstr.**, 8 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Mühlstein**. 3096

Reitelbeckstraße 33, Neubau, Ecke der **Reitelbeckstr.**, schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 24**, 1. bei **Hud. Schmidt**. 20

Reitelbeckstraße 10 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Vari.

Reitelbeckstraße 5, 2. Et., 3 Z., 1. 3. 1028

Reitelbeckstraße 9, 2. Et., 3 u. 4 Zim., Balk., u. Zubeh. per Juli zu verm. Näh. R. r. 1048

Reitelbeckstraße 3, 3-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. In erfragen **Blätter** platz 3, 1. 163

Reitelbeckstraße 3-Zimmerwohnungen im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Süßow-Adolfstraße 3**, Vari. oder 1. Etage. 924

Reitelbeckstraße 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei **Mühlstein**, **Gartenstraße 25**. 498

Reitelbeckstraße 30, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Reitelbeckstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Reitelbeckstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Reitelbeckstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Reitelbeckstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Parterre zu vermieten. Näh. **Blätter** platz 3, 1. 921

Reitelbeckstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Reitelbeckstraße 21, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. a. 1. April u. v. R. das. 1. Etage links. 983

Reitelbeckstraße 22, nur Vorderhaus R. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten.

Reitelbeckstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder **Taunusstraße 18** bei **Baumh.** 464

Reitelbeckstraße 27, Ecke der **Reitelbeckstr.**, 8 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Mühlstein**. 3096

Reitelbeckstraße 33, Neubau, Ecke der **Reitelbeckstr.**, schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 24**, 1. bei **Hud. Schmidt**. 20

Reitelbeckstraße 10 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Vari.

Reitelbeckstraße 5, 2. Et., 3 Z., 1. 3. 1028

Reitelbeckstraße 9, 2. Et., 3 u. 4 Zim., Balk., u. Zubeh. per Juli zu verm. Näh. R. r. 1048

Reitelbeckstraße 3, 3-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. In erfragen **Blätter** platz 3, 1. 163

Reitelbeckstraße 3-Zimmerwohnungen im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Süßow-Adolfstraße 3**, Vari. oder 1. Etage. 924

Reitelbeckstraße 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei **Mühlstein**, **Gartenstraße 25**. 498

Reitelbeckstraße 30, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Reitelbeckstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Reitelbeckstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Reitelbeckstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Reitelbeckstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Parterre zu vermieten. Näh. **Blätter** platz 3, 1. 921

Reitelbeckstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Reitelbeckstraße 21, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. a. 1. April u. v. R. das. 1. Etage links. 983

Reitelbeckstraße 22, nur Vorderhaus R. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten.

Reitelbeckstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder **Taunusstraße 18** bei **Baumh.** 464

Reitelbeckstraße 27, Ecke der **Reitelbeckstr.**, 8 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Mühlstein**. 3096

Reitelbeckstraße 33, Neubau, Ecke der **Reitelbeckstr.**, schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 24**, 1. bei **Hud. Schmidt**. 20

Reitelbeckstraße 10 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Vari.

Reitelbeckstraße 5, 2. Et., 3 Z., 1. 3. 1028

Reitelbeckstraße 9, 2. Et., 3 u. 4 Zim., Balk., u. Zubeh. per Juli zu verm. Näh. R. r. 1048

Reitelbeckstraße 3, 3-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. In erfragen **Blätter** platz 3, 1. 163

Reitelbeckstraße 3-Zimmerwohnungen im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Süßow-Adolfstraße 3**, Vari. oder 1. Etage. 924

Reitelbeckstraße 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei **Mühlstein**, **Gartenstraße 25**. 498

Reitelbeckstraße 30, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Ecke der Röder- und Neurostraße 46 drei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 934

Röderstr. 8 3 Zimmer, Küche, Keller, mit Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. **Post**, rechts. 900

Röderstr. 20 3-Zimmer, mit Zub. Verhältnissen halber lof. zu verm. Näh. 2 rechts. 873

Süßow-Adolfstraße 2, 2. Stock, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Trepp. bei **Schmidt**. 683

Süßow-Adolfstraße 14 Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubeh. gleich od. in zu verm. 888

Süßow-Adolfstraße 16, 6th, 3 Zimmer, Küche zu vermieten. Näh. **Bdh.** 1. 971

Süßow-Adolfstraße 24, 1. St., frdh. Wohn., 3 Z., R., Balk. u. Zub., wasch. lof. o. in R. B. 763

Süßow-Adolfstraße 11 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. lof. od. 1. April. Näh. **Bdh.** 2 St. 257

Süßow-Adolfstraße 13, 1. St., neu, 3 u. 1-Zim.-Wohnung u. Zubeh. zu vermieten. 498

Süßow-Adolfstraße 20, 3. St., 3-Z. Wohn. d. Neuz. entspr. ausseh., u. Apr. 2. u. R. das. **Post**. 805

Süßow-Adolfstraße 22 herrsch. Wohn. von 3 R. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näh. **Post**. r. 1024

Süßow-Adolfstraße 22, Gartenb., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubeh. zu verm. Näheres **Vorderhaus Vari. r.** 961

Süßow-Adolfstraße 24, 2. St., 3-Zim.-Wohn., R., Balk. u. Zubeh., lof. od. in R. Post. 828

Süßow-Adolfstraße 5 3-Zimmer-Wohnung, Balkon und Zubeh., zum 1. Juli zu verm. Näh. daselbst.

Süßow-Adolfstraße 2, 1. St., eine Wohn. v. 3 Zim., Küche, Mansarde auf 1. Juli zu verm. 1024

Süßow-Adolfstraße 7, 1. lof. od. 1. April 3-Zimmer-Wohnung. Näheres daselbst **Vari.**

Süßow-Adolfstraße 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. 1. Apr. zu verm. Näh. 1 St. bei **Saur**. 261

Süßow-Adolfstraße 24 elegante 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. ausnahmsh. preisw. auf 1. April an verm. Näh. **R.** bei **Wau**. 793

Süßow-Adolfstraße 25, R., 3-Z. Wohn. nebst Zub. (1. Stock) auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hasselbach**, **Wichelshorn** 20. 254

Süßow-Adolfstraße 3 drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. **Süßow-Adolfstr.** 10. 405

Süßow-Adolfstraße 2 3-Zimmer (3 Zimmer Küche und Zubeh.) auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Wichelshorn** 54. **Vari.**

Süßow-Adolfstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubeh. anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Süßow-Adolfstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Süßow-Adolfstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Reitelbeckstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Parterre zu vermieten. Näh. **Blätter** platz 3, 1. 921

Reitelbeckstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Reitelbeckstraße 21, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. a. 1. April u. v. R. das. 1. Etage links. 983

Reitelbeckstraße 22, nur Vorderhaus R. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten.

Reitelbeckstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder **Taunusstraße 18** bei **Baumh.** 464

Reitelbeckstraße 27, Ecke der **Reitelbeckstr.**, 8 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Mühlstein**. 3096

Reitelbeckstraße 33, Neubau, Ecke der **Reitelbeckstr.**, schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 24**, 1. bei **Hud. Schmidt**. 20

Reitelbeckstraße 10 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Vari.

Reitelbeckstraße 5, 2. Et., 3 Z., 1. 3. 1028

Reitelbeckstraße 9, 2. Et., 3 u. 4 Zim., Balk., u. Zubeh. per Juli zu verm. Näh. R. r. 1048

Reitelbeckstraße 3, 3-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. In erfragen **Blätter** platz 3, 1. 163

Reitelbeckstraße 3-Zimmerwohnungen im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Süßow-Adolfstraße 3**, Vari. oder 1. Etage. 924

Reitelbeckstraße 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei **Mühlstein**, **Gartenstraße 25**. 498

Reitelbeckstraße 30, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Reitelbeckstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Reitelbeckstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Reitelbeckstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Reitelbeckstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Parterre zu vermieten. Näh. **Blätter** platz 3, 1. 921

Reitelbeckstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Reitelbeckstraße 21, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohn. a. 1. April u. v. R. das. 1. Etage links. 983

Reitelbeckstraße 22, nur Vorderhaus R. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten.

Reitelbeckstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder **Taunusstraße 18** bei **Baumh.** 464

Reitelbeckstraße 27, Ecke der **Reitelbeckstr.**, 8 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Mühlstein**. 3096

Reitelbeckstraße 33, Neubau, Ecke der **Reitelbeckstr.**, schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh. **Frankenstraße 24**, 1. bei **Hud. Schmidt**. 20

Reitelbeckstraße 10 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Vari.

Reitelbeckstraße 5, 2. Et., 3 Z., 1. 3. 1028

Reitelbeckstraße 9, 2. Et., 3 u. 4 Zim., Balk., u. Zubeh. per Juli zu verm. Näh. R. r. 1048

Reitelbeckstraße 3, 3-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. In erfragen **Blätter** platz 3, 1. 163

Reitelbeckstraße 3-Zimmerwohnungen im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres **Süßow-Adolfstraße 3**, Vari. oder 1. Etage. 924

Reitelbeckstraße 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei **Mühlstein**, **Gartenstraße 25**. 498

Reitelbeckstraße 30, D., 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus Vari. 1041

Reitelbeckstraße 60, 6th, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Schwarz**, 1. St. 922

Reitelbeckstraße 9, 2. St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Hofsetz, 1 gerade Mansarde, Kaminen und Dampfkochgehirne, Gas, elektr. Licht und Klosettleitung. Näheres h. Hausbesitzer **Reitelbeck**, 1. Etage. Zu verm. zum 1. Okt. Anz. 10-12 u. 3-5. 992

Reitelbeckstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermieten. In erfragen daselbst Vorderhaus Vari. 296

Reitelbeckstraße 9, 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. **Schwarz**, Vari. 717

Reitelbeckstraße 10 3-Z. mit K., auf ab. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 10-12 Norm.

Reitelbeckstraße 4, am Sedanplatz, schöne 3-Z. mit Balkon u. Zubeh., 1. Juli zu verm. Näheres 1. St. bei **Mühlstein**.

Reitelbeckstraße 19, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. lof. od. spät. zu verm. Näh. das. R. 843

Reitelbeckstraße 32, R. r., 3-Zimmer-Wohnung für Wäscherei, mit Speicher, Waschküche, zu vermieten. 1032

Reitelbeckstraße 34, 3-Zimmerwohnungen. Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Reitelbeckstraße 14, R. 1. 495

Reitelbeckstraße 21, 1, 3 Zimmer, Küche (Hinterh.) an ruhige Familie per Juli zu vermieten. 1042

Reitelbeckstraße 12, Ecke **Süßow-Adolfstr.**, schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, lof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blätter** platz 3, 1. b. **Archit. C. Dornann**. 496

Reitelbeckstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. **Bdh. W. L.** 976

Kerstr. 27 größere Dachwohnung a. gl. z. dm.
Zanussstraße 43 kleine Hofwohnung an ruhige
Kinderlose Leute sofort zu verm.

Zuswärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 61,
ist die Bel-Etage mit 4 Zim., Bad, Küche, zwei
Frontispizim. u. Zub. auf 1. April o. sp. zu v.

Ida Wald- und Jägerstraße 8 u. 9 Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst bei
H. Böder Maldaner.

Jägerstr. 5 schöne 2 Z. u. Küche, 2 Keller, auf
Wunsch m. Stall, a. 1. Mai zu verm. R. B.
Waldstraße 20 schöne 2-Zimmer-Wohnung,
Kloset u. Wasser im Abfl., per sofort zu verm.

Waldstraße 26, 1 St., 2-Zimmer-Wohnungen
an ruhige Leute zu verm. Näheres Barterre.

Dothheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St.,
3 Z. u. Küche nebst Gart. auf 1. April zu verm.
Näh. Dranienstraße 60, 3. Wiesbaden.

Vierstadt, Neubau, Wiesbadenerstr.,
No. 4, 2 u. 1-Zimmer-
wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli
zu vermieten. Näheres bei
F. Hofmeister, Zimmermannstr. 5, R.

Vierstadt, Wohnung, 3 Zimm., Küche,
mit Wasserleitung u. Keller,
zu vermieten. J. Herzer, Wiesbadenerstr.
Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Keller,
Wasser zu verm. Vierstadt, Raffener Hof.

Vierstadt, schöne Aussichtstr. 10a (Aussichtst-
turm) Villa, 3-Zimmer, mit reichl. Zubehör,
1. Oktober zu verm. Eintritt im Garten.

Schierstein, 3 Zim., Küche, Mans. für 290 Mk.
per 1. Mai zu verm. Näh. Luisenstraße 6.

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1, 1. St., möbl. Wohnung zu dm.
Rheinstr. 31 sch. möbl. Wohn., 3 Z. u. K., z. v.

Möblierte Zimmer und möblierte
Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. gr. Zimmer zu dm.
Adelheidstr. 39 2 möblierte Zimmer per sofort
zu vermieten. Näh. Barterre.

Adlerstraße 4, 1 St., möbl. Zim. m. 2 Betten.
Adlerstr. 19 ist ein kl. Zimmer mit Zeit zu v.
Adolfstraße 6, 1. St., in der Nähe der Rhein-
u. Wilhelmstr., Gymnasium u. Kaserne, Wohn-
u. Schlafzimmer, eventl. geteilt, zu vermieten.

Adolfstraße 8, Barterre, ein freundlich
möbliertes Zimmer mit Frühstück
für 25 Mk. zu vermieten.

Adelheidstr. 3, 1. g. möbl. Z. mit separat.
Eingang zu vermieten.

Adelheidstr. 4, 1. sep. möbl. Zimmer z. v.
Adelheidstr. 6, 1. möbl. Zimmer zu verm.
Adelheidstr. 28, 3. feines R. m. Schreibt. z. v.
Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.
Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Adelheidstr. 30, 1. schön möbl. Zimmer z. dm.

Sellmündstraße 32, 2 möbl. Zimmer zu verm.

Sellmündstraße 33, 2 links, fein möbl. Zimmer
an besseren Herrn zu vermieten.

Sellmündstr. 34, 1 schön möbl. Zimmer zu v.

Sellmündstr. 35, 1 l., ein möbl. Mans. zu v.

Sellmündstr. 35, 2 l., ein sch. möbl. Zim. zu v.

Sellmündstr. 39, 2 möbl. Zim. a. d. sp. z. v.

Sellmündstr. 52, 1. erh. r. Arb. Kost u. Logis.

Sellmündstr. 56, 2. erh. 3. erh. zwei Erb. sch. 2.

Sellmündstr. 58 sch. möbl. Bart.-Zim. sof. z. dm.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 11, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Sellmündstr. 12, 2 r., sch. m. Balk. Zim. sof. zu v.

Al. Weberstraße 9, 3. St., möbl. Mans. zu dm.

Werkstr. 5, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.

Werkstr. 47, 3 l., möbl. Mansarde zu verm.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Werkstr. 14, 2 r., Kost u. Logis, 12 Mk. p. W.

Werkstr. 25, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

In guter Aurlage!

Etagewohnung von 8 bis 10 Räumen,
oder Villa per sofort oder 1. Juli zu
mieten gesucht. Näh. unter N. u. M. 100
postlagernd Berliner Hof.

Gesucht

zum Oktober von zwei Damen eine sonnige erste
Etage in guter Lage von 6-7 Zimmern. Nähe
des Nerothals u. der elektrischen Bahn erwünscht.
Offerten unter G. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Oktober

von tiefer Familie in beliebiger Gegend und
Etage Wohnung, 6-7 Zimmer mit Balkon, Doppelfenster,
Badezimmer, ev. Garten. Preis 17-1800 Mk.
Offerten unter L. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort gef. 3-5-Zimmerwohnung

mit mehreren Mansarden, Thoraabtr., eventl. Stallung
für 1 Pferd, auf die Dauer v. 5 Jahren zu mieten
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. 33
an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. Oktober 3-Zimmerwohnung

Ein eingeschünter, ca. 620 m großer Lagerplatz mit ca. 52 m großer einhöckeriger Halle, mit Wasserbenutzung, an festem Wege, ca. 150 m links der Tagheimerstraße gelegen, auf gleich zu verpachten. Näh. Bertramstraße 11, B.

Ein Stück Garten z. verp. N. Feldstr. 18, 2.

Freunden-Pensions

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Geb. Dame f. b. ebenf. Dame f. g. Pension, Wohn. mit Schlafzimmern, mit Balkon, 90 Mk. monatlich. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8q

Adelheidstraße 16, 1,

schön möbl. Zimmer, mit voller Pension nur an eine oder zwei bessere Damen abzugeben.

Bahnhofstr. 10, 2. bef. möbl. Nimm. frei. Tagheimerstr. 51, 2. o. m. meina. N. Gebä.

Ein Paar schöne möblierte Zimmer werden preiswerth abgegeben.

Villa Montana, Elisabethenstraße 17 a.

Elisabethenstraße 21 zwei nett möblierte Zimmer mit separatem Eingang sehr billig zu vermieten. Anzuleihen von 1-4 R.

„Villa Grandpair“

Emserstrasse 13 u. 15.

Familien-Pension I. Ranges.

Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.

Vorzüglihe Küche, Aufmerksam Pflege.

Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Welsbergstr. 23 möbl. Wohn. u. Schlafzimm. z. verm. A. Hwa. a. Dambachthal am. 9 u. 11.

Mainzerstr. 14, Villa, gr. Garten, n. weite Bahnhöfe u. Wilhelmstr., einz. u. zusammengeh.

gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 Mk., mit Wenz. 3,50-6 Mk. Bäder i. Haus, monatl. bill.

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Moritzstraße 18, 2 rechts, Ecke Adelheidstraße.

Nächst dem Gericht eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer oder großes Balkonzimmer (Klavier) zu v. Anz. bis 8 Uhr Moritzstr. 27, 2.

Nicolastraße 27

elegant möbl. Wohnung, gr. Balkon, Bad, mit und ohne Pension, zu vermieten. Näh. 3. links.

Ganz besonders ruhige Zimmer, Partee u. 1 St., zu mäß. Pr. in feinsten Anlage Rosenstraße 10.

Gemüthliches Heim.

Weidenburgstraße 1, 2. St.

Villencolonie Eigenheim,

schöne freie Lage, dicht am Walde, 2-3 Z., möbl. o. unmöbl., einz. o. i. haus, mit od. ohne Pent. u. Gartenben. zu v. Villa Home, Villencol. Eigenheim.

Alleinstehende bessere Herren u. Damen finden schöne Wohnung u. gute Pension bei geb. Wittve, auch solche mit eigenem Möbel. Gest. Offerten u. G. 36 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

In einem besseren Hause ist ein großes schönes Schlafzimmer mit vorzüglicher Pension an zwei oder einen Herrn sofort zu vermieten. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 8h

Junge Damen aus guter Familie

finden zur gründl. Erziehung d. H. Küche und d. Haush. liebevolle Aufs. u. vollst. Familienanstell. b. zwei älteren Damen in Vaar-Villa 1. R. Pensionpreis monatl. 30 Mk. W. Off. erb. unter F. G. U. 524 an (F. a. 5483/4) F 121 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Verloren Gefunden

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein Uhrpendel von der Goethestr. nach der Langgasse verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 16.

Verloren ein Geigenbogen

im Treppenhause Albrechtstraße 34. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Albrechtstraße 24, 3 links.

Am Laden Moritzstraße 60 bei Richter ein Schirm haben gelassen. Abzuholen daselbst.

Ein schwarzer Ledel mit braunen Wosen, auf den Namen „Blach“ hörend, abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Anrufamt erbeten Nicolastraße 29, Part.

Entlaufen Tigerdogg, 60 Centimeter groß. Gegen Belohnung abzugeben Waldstraße 48. Vor Anlauf wird gewarnt.

Geldverkehr

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Sants, Stiftungs-, Privat-Capital auf Hyp. auszuliehen durch Senal

F. A. Herman, Emserstraße 46.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigenem Zinsfuß zu vera.

B. Haer, Friedrichstraße 19.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

Brind-Capital zu begeben durch Ludwig Isstel, Webergasse 16, 1.

12-15,000 Mk. sofort, 2. Hypoth., auszuleihen.

Elise Henninger, früher M. Linz, Moritzstraße 51.

12-14,000 Mk. 2. Hypoth. h 4 1/2 % per sofort od. fr. auszul. Off. u. A. 31 a. d. Tagbl.-V.

M. 6000 auszul. 1., 2. St. N. i. Tagbl.-V. Ry

50-60,000 Mark

auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten mit diesbezugl. Angaben sub N. 29 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30-50,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen, auch geteilt. Off. u. N. 1. 45- postlagernd Schützenhofstr.

5000 Mk., 10,000 Mk., 14,000 Mk. auf 1. Juli auszuleihen. Näheres Anzeigensch. N. 1. 1. 1.

18- bis 20,000 Mk. auszuleihen, nehme auch einen guten Restkauf. Offerten unt. W. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten jeder Zeit kostenfreien Nachweis guter 1. u. 2. Hypotheken durch

Ludwig Isstel, Webergasse 16, 1.

Capitalisten erhalten stets kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge durch

Senal P. A. Herman, Emserstraße 46, 100,000 Mk. 1. Hyp., 1/2 d. Tage, sofort gesucht.

Offerten unter L. 27 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf 1. Hypoth. v. Selbstgeber ges. Offerten unter M. 1 hauptpostlagernd.

42- bis 48,000 Mk. 1. Hypothek, 12- bis 18,000 Mk. 2. Hypothek gesucht. Offerten unt. N. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 1. Hyp.,

elegantes Haus in erster Lage hier, werden 75,000 Mk. per bald zu leihen gesucht. Offerten bitte unter K. G. 21 hauptpostlagernd hier zu richten.

45-50,000 Mk. auf prima 1. Hyp. gef. Elise Henninger, Moritzstr. 51, 12,000 Mk. 2. Hypothek v. Selbstg. gef. Off. unter A. 2 hauptpostlagernd.

25,000 Mark

auf prima Object zu 4 1/2 % per sofort gesucht. Agenten verbeten. Näheres unter M. 50 postlagernd Berliner Hof.

Auf rent. Object 25-30,000 Mk. zu 4 1/2 % zur zweiten Stelle per Juli gesucht. Offerten unter J. 4 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mark Nachhypothek,

5 % verzinst, Tage 300,000, hinter der Belastung v. 165,000 Mk. mit entbrech. Nachlag zu vert. Schuldner und Eigenhäuser sind in guten Verhältnissen. Näh. unter A. Z. 25 postlag. Berliner Hof.

12,000 Mk. 2. Hyp. an 5 %, 10,000 Mk. Nachhyp. zu 5 % gel. Vorzögl. lich. Cap.-Anf. Blach. kostenfr. D. Engel, Adolfsstr. 3.

55,000 Mk. zu 2. Stelle, 5 % Zinsfuß, auf prima Object per sofort zu leihen gef. Tage ist 250,000 Mk. 1. Hypothek 145,000 Mk. Niecheinnahme 15,000 Mk. Näheres u. M. 100 postl. Berliner Hof.

Restkaufschilling in Höhe von 6000 Mark auf prima Haus und pünktliche Zinszahler zu verkaufen. Offerten u. N. 34 an den Tagbl.-V.

20-30,000 2. Hypothek auf rent. Staatshaus gesucht. Offert. u. N. 30 an den Tagbl.-Verl.

13-14,000 Mk. per sofort auf 1. Hypoth. 4 1/2 % gel. Offert. unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

26,000 Mk. zu 4 % (1. Hypoth.) auf ein Object von circa 44,000 Mk. bald gesucht ohne Verm. Off. unter N. 36 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf 1. Hyp. v. höh. Beamtent. gef. Gest. Off. unter N. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

50,000 Mk., 35,000 Mk., 30,000 Mk., 20,000 Mk., 12,000 Mk., 9000 Mk. und 8000 Mk. gegen 4 1/2 % und 5 %. Vorzügliche Anlagen. Näheres kostenfrei durch

Lud. Winkler, Bahnhofstraße 4, 1.

Auf prima Haus

in Wiesbaden, beste Lage, werden 150,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Die Beleihung kann bald oder auch gegen Juli erfolgen. Rentabilität eine hohe. Offerten unter M. M. 34 hauptpostlagernd hier erbeten.

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze
„Friede“ und „Pietät“
Inhaber: Adolf Limbarth,
8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,
gegründet 1865, **Telefon 265.**



empfehlen alle Arten Holz- und Metallbirge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Katafalk nebst Händelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulantem Preise. 156

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

Todes-Anzeige.
Erute Vormittag 5 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte unvergessliche Tochter und Schwester,
Fräulein Adelheid Herbert,
im Alter von 28 Jahren, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch schwererfüllt mittheilen.
Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Adelheid Herbert,
Carl Herbert.
Wiesbaden, St. Johann, Saarbrücken, Berlin, den 7. April 1904.
Die Beerdigung findet Samstag, den 9. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Moritzstraße 17, aus statt.

Nachruf.

Am 5. d. M. wurde der infolge schwerer Leiden am 1. Mai v. J. in Ruhestand getretene Vorstand der Masch.-Insp. Wiesbaden,
Herr Eisenbahn-Direktor

Franz Ingnohl,

in ein besseres Jenseits abgerufen.
Der Verstorbene leuchtete nicht nur als Muster eines pflichttreuen Beamten Allen voran, sondern war auch, von warmer Fürsorge beseelt, stets auf das Eifrigste bemüht, das Wohl des Einzelnen, sowie der Gesamtheit der ihm unterstellten Beamten zu fördern. In dankbarer Anerkennung und eingedenk der hohen Tugenden des Dahingeschiedenen trauern um ihn und werden ihm ein treues Andenken bewahren die ihm unterstellt gewesen
Beamten der Masch.-Insp. Wiesbaden.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Sage Allen diemitt, welche an dem schweren Verluste meiner lieben Frau und unserer Mutter so innige Theilnahme bewiesen und für die Blumenpendung meinen besten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ph. Rüfer und Kinder.

Trauer-Costumes
von Mk. 20.- an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.- an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.- an
in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

Fremden-Verzeichnis vom 7. April 1904.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Andres van Ravesteijn, Fr., Rotterdam. — Engelmann, Fr., Hamburg.

Agri. Mohrhenn, Fabr. m. F., Ronsdorf. — Krosta, Offiz., Berlin. — Donitzlaff, Offiz., Berlin. — Wild, Leut., Bautzen.

Allesaal. O'Brien, London. — Schlender, Rent. m. F., Metz. — Buss, Forstassessor, Frankfurt. — Lange, Kfm., Freiburg i. B. — Brost, Rent. m. S., St. Johann. — Peveke, Fr., Rent., Hamburg. — Burmeister, Fr., Hamburg.

Bayrischer Hof. Meyer, Lübeck. — Gerlach, Ingen., Nürnberg. — Blendner, Dr. med. m. Fr., Frankfurt. — Schwarz, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Braun, Fr., Straßburg. — Seidel, Kfm., Darmstadt. — Berg, Fabr., Solingen. — Koch, Techniker, Mannheim. — Kuntz, Rent., Köln. — Schenk, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Belle vue. Schwarz, Gutsbes. m. Fr., Budapest. — Lill, Ingen. m. Fr., Baden-Baden. — Sachs, m. Fr., London.

Hotel Bender. Günther, Kfm., Darmstadt. — Hippauf, Kfm., Berlin. — Völker, Fr. Dr. m. T., Boppard. — Kayser, Fr. Direkt. m. Kind, Ohligs. — Kayser, Direkt., Ohligs.

Hotel Biemer. Goemann Borgesius, Exzell., Dr., Haag. — Gauss, Fabrikdirekt., Frankenthal. — Star Busmann, Landger.-Rat a. D., Dr., Haag.

Block. Waher, Baurat, Metz. — Stein, Bergwerksdirektor m. Fr., Berlin. — Gransat, Fabr. m. F., Amsterdam. — Rheinheimer, Rechtsanw., Dr., Kaiserslautern. — Kraft, Fabr. m. Fr., Offenbach. — Bredius, Amsterdam. — Reyners, Kfm., Amsterdam. — Liebermann, Fabrikbes. m. F., Berlin. — Hymans, Dr. jur. m. Fr., Haag. — Intra, Hotelbes. m. Fr., Aachen. — Müller, 2 Hrn., Haardt. — Kann, Potsdam. — Heimann, m. F., Lodz. — Fonthelm, Fr., Potsdam. — Walter, Fr., Dresden. — List, Fabr., Krefeld. — Wassermann, London. — Bruck, Chef-Ingen. m. Fr., Barcelona.

Schwarzer Bock. Fabrice, Kfm., Berlin. — Kirschner, Fabrikbes. m. Fr., Offenbach. — Macke, Kfm., Wolfenbüttel. — Wulfes, Fr. Gesellschafterin, Wolfenbüttel.

Hotel Buchmann. Marx, Kfm., Frankfurt. — Hoff, Kfm., Stuttgart. — Welpen, Kfm., Berlin.

Dahlheim. Steinert, Rent. m. F. u. Bed., Köln. — Monheim, Fr. m. S., Köln. — Schmid, Kfm. m. Fr., Ulm.

Dielenmühle. Palm, Fr., Mannheim. — Beckmann, Fabrikbes., Eisenach. — Salomon, Kfm., Berlin.

Einhorn. Schwartz, Fabr., Pirmasens. — Röhl, Bingen. — Maerten, Ingen., Darmstadt. — Schmuck, Kfm. m. Fr., Mainz. — Krüger, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Alexander, Kfm. m. Fr., Mülheim. — Haase, Ingen., Frankfurt. — Kreyvereld, Kfm., Rotterdam. — Buschhoff, Kfm., Bochum. — Mandl, Kfm., Paris. — Junne, Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel. Mautner, Redakteur, Düsseldorf. — Tones, Kfm., Wittlich. — Altensell, Kfm., Göttingen. — Fischer, Ingen., Köln. — Dublang, Ingen., Vitoria. — Baetz, Kfm., Herfeld. — Dublang, Stud., Vitoria. — Weddig, Kfm., Speyer. — Kemény, Kfm., Saragew. — Lehmann, Kfm., Schwabach. — Homann, Montabaur. — Weiss, Kfm., Wien.

Englischer Hof. Bejemann, Kfm., Stockholm. — Dönnocke, Kfm., Erfurt. — Mann, Fabrikbes. m. Fr., Ludwigshafen. — Heyersbach, Kfm., Köln. — Negle, Fabrikdirekt. m. Fr., Gölitz. — Keppen, Kfm., Düsseldorf. — Schmied, Wien. — Schlesinger, Fr. Dr., Wien. — Bieler, Kfm., Frankfurt. — Leffmann, Kfm. m. F., Bochum. — Aufesser, Kfm., Berlin. — Fürth, Kfm., Berlin. — de Hill, Stud., Krefeld. — Junne, Kfm., Brüssel.

Erbrinz. Schneider, Frankfurt. — Steigerwald, Kfm., Heilbronn. — Gobde, Zahntechniker, Darmstadt. — Falbe, Kfm., Berlin. — Berthold, Fr., Offenbach. — Dernier, Fr., Eltville. — Hudswell, m. S., Leytonptone (England). — Schwebel, O., Sekretär, Frankfurt. — Schwebel, F., Sekretär, Bliessenbach. — Back, Lehrer, Bliessenbach. — Clee, Apotheker, Wesel. — Graf, Fr. Schwester, Geisenheim. — Leiner, Kfm., Bochum. — Weber, Kfm., Freiburg. — Graf, Dr., Geisenheim. — Noll, Zollpraktikant m. Fr., Emmerich. — Hartmann, Ingen., Mannheim. — Vogelmann, Kfm., Mannheim. — Siegel, Kfm., Hanau. — Goebel, Ingen., Mannheim. — Blantka, Kfm., Mannheim. — Hofmann, Kfm. m. S., Dillenburg. — Hoffmann, Kfm., Mannheim.

Friedrichshof. Lieb, Fabr., Weißenburg. — Fuchs, Kfm., Worms. — Schwitzel, Kfm., Elberfeld.

Hotel Fuhr. Vogt, Stadtpfarrer, Dürkheim. — Vogt, Kand. jur., Dürkheim. — Baer, Kfm., Bingen. — Hübner, Eisenach. — Heimerle, Chemiker, Pforzheim. — Weber, Hotelbes., Pforzheim.

Grüner Wald. Jensen, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Buschmann, Kfm., Neunkirchen. — Lenz, Kfm., Barmen. — Hatzfeld, Amtger.-Rat, Biedenkopf. — Rosenberg, Kfm., Wien. — Sankey, Kfm., London. — Sonnenberg, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Proescholdt, Prof., Dr., m. F., Friedrichsdorf. — Gohlcke, Reg.-Assessor, Zimmern. — Dewing, Dentist m. Fr., Bad Nauheim. — Haynaud Monro, Fr. m. T., White House. — Leyden, Direkt., Danzig. — v. d. Hellen, Dr. med., Stuttgart. — Brokhues, Direkt. m. F., Bad Nauheim. — Blum, m. Fr., New York. — Dung, Fr., Köln. — Walther, Kfm., Elberfeld. — Böhm, Kfm., Stromberg. — Kröckel, Bürgermstr., Kaiserslautern. — Teinturier, Oberringen m. Fr., Kaiserslautern. — Brückmann, 2 Hrn. Kfte., Frankfurt. — Neustadt, Dr., Homburg. — Beck, Fabr. m. F., Offenbach. — Lewalter, Betriebsleiter, Darmstadt. — Andrae, Hauptm. m. Fr., Diez. — Renner, Kfm., Mannheim. — Michaelis, Kfm., Karlsruhe. — Scheiler, Fabr. m. Fr., Homburg. — Hirsch, Rechtsanw., Heidelberg. — Schuch, Eisenbahnspektor, Essen. — Bach, Kfm. m. Fr., Berlin. — Matschawski, Kfm., Karlsruhe. — Schraeter, Kfm., Hanau. — Flickinger, Gymn.-Lehrer, Edenkoben. — Majani, Fr. m. S., Bologna. — Limmertz, Kfm., Elberfeld. — Bauer, Dr., Georgenborn. — Herz, Kfm., Köln. — Schneider, Pfarrer, Mannheim. — Ricardo de Acquirrey Fernandez, Mannheim. — Moelling, Stud., München. — Reckeach, Kfm., Wilna.

Hamburger Hof. Berlin, Major a. D., Barmen. — Mohr, Komm.-Rat u. Fabr. m. Fr., Offenbach. — Schmidt, Rent. m. Fr., Mannheim.

Happel. Bach, Kfm., Mannheim. — Sommer, Kfm., Karlsruhe. — Böll, Kfm., Stuttgart. — Kuller, Kfm. m. Bruder, Hamburg. — Krause, Kfm. m. Fr., Kreuznach. — Bach, Kfm., Mannheim. — Böll, Kfm., Stuttgart. — Sommer, Kfm., Karlsruhe. — Elben, Kfm., Kiel. — Sauer, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Hohenzollern. Jäger, Fabr., Barmen. — Levy, Fabr. m. Fr., Stadtlendorf. — Müller, Fabr., Karlsruhe. — Kausch, Fr., Rent. m. S., Neukirchen. — von de Weede, Fr. m. Bed., Haag.

Vier Jahreszeiten. Ritter v. Maurig, Statthalterrat, Karlsbad. — Davidsen, Kfm., Kopenhagen. — Gottschalk, Rechtsanw., Dr., Leipzig. — Hodgson, Stud., Heidelberg. — Colling, Stud., Heidelberg. — Rosenberg, Kfm. m. Fr., Köln. — Köhrt, Kfm., Hamburg. — Martin, Prof., Dr., m. Fr., Greifswald. — Dalton, Dr., Cambridge.

Kaiserbad. v. Kalkreuth, Graf m. Bed., Stuttgart.

Weiße Lilien. Liepmann, Kfm., Berlin. — Raden, Kfm., Leipzig. — Stallwitz, Fr., Dresden.

Kaiserhof. Kaula, Dr., Stuttgart. — Kretschmar, Großbaum. — Allen, Fr., London. — Longborough, Fr., London. — Mc. Connell, Fr., London. — Mintz, Patent-Anwalt m. Fr., Berlin. — Siedentopf, Berlin. — Zablitzky, Rechtsanw., Moskau. — Hirschmann, Rechtsanw., Moskau. — Nothorn, m. Fr., Frankfurt. — Engels, Remscheid. — Mayer, Baden-Baden. — v. Mahs, Odessa. — Wolff, Ingen., Saalfeld. — Wartensleben, Graf, Berlin. — Braunfels, Rechtsanw., Frankfurt. — Maier, Bankdirekt. m. F., Frankfurt. — Scheyer, Fr., Frankfurt. — Heimann, m. F., Berlin. — Buschhoff, Worms. — Reimann, m. F., Ludwigshafen. — v. Carstanjen, Godesberg-Plittersdorf. — Störk, Fr., Hamburg. — Hempel, Oberleut., Diedenhofen. — Fulmer, Pforzheim. — Kayser, Pforzheim. — Suedes, m. Fr., Pforzheim.

Goldenes Kreuz. Geweyer, Berlin.

Hotel Lloyd. Wilhelm, Limburg. — Brand, Bautechniker m. Fr., Kassel. — Zillig, Kfm., Limburg.

Metropole u. Monopol. Friedstocker, Fr. Dr. m. T., Luzern. — Waltzot, Fr., Hamburg. — Gobert, Fr., Hamburg. — Seifert, Stud., Darmstadt. — Meyer, Augsburg. — Schulte Mönting, Fabr., Köln. — Klefisch, Hofjuwelier, Köln. — Oppenheimer, Fabr., Straßburg. — Kahn, m. Fr., Frankfurt. — Kaufmann, Kfm., Mainz. — Alsberr, Kfm., Mannheim. — Merk, Hofjuwelier, München. — Heinsheimer, Dr. med., Karlsruhe. — v. Posadowski, Rittmeister, Bruchsal. — Guthmann, Fr., Worms. — Brümmer, Direkt., Hannover. — Bloch, Dr. med., Berlin. — Guthmann, Rechtsanw., Dr., Mainz. — v. Imhoff, Frhr., Hohenstein b. Koblenz. — Schwartz, Amtsrichter, Mülheim. — Herbst, m. Fr. u. Bed., Elberfeld. — Goldschmidt, jun., Kfm., Worms. — Foehr, Stuttgart. — Jonas, Stud., Köln. — Friedrich, Weingutsbes., Wehlen a. Mosel. — Lütlich, Mainz. — Stern, Redakteur, Frankfurt. — Strauß, Kfm. m. Fr., Berlin. — Römmler, Leut., Straßburg. — de Osa, Straßburg. — v. d. Leyen, Oberstleut., Forbach. — de Osa, Paris. — Melmer, Chemiker, Dr., Ludwigshafen. — Kaufmann, Budapest. — Tourmann, Kfm., Kassel. — Stadler, Dr. med., Aschaffenburg. — Becker, Köln. — Friedrich, Budapest. — Heinsheimer, Landger.-Rat, Dr., Heidelberg. — Urv, m. Fr., Leizsig. — Strauß, jun., Marburg. — Krämer, Marburg. — Wahl, Elberfeld. — Wallot, Leut., Köln.

Minerva. Scholl, Oberst m. Fr., Köln.

Hotel Nassau. Kristeller, Amtger.-Rat, Berlin. — Franzen, Rent., Berlin. — Glitz, Hotelbes., Wildbad. — Schultze, Rent., Wesel. — Dilthey, Rent. m. F., Rheinland. — v. Guaita, Offiz., Pommern. — Schnapper, Dr. m. Fr., Frankfurt. — v. Oertzen, Offizier, Deutz. — Traun, Hamburg. — Grillo, Komm.-Rat m. F., Hamburg. — Hoesch, Fabrikant m. Fr., Düren. — v. Lingen, Gutsbes. m. Fr., Livland. — Fränkel, Rent. m. F. u. Bed., Berlin. — Oppenheimer, Rent. m. Fr., Berlin. — Podzansky, Rent., Lodz. — Pulvermacher, Rent., Berlin. — Liebermann, Rent. m. F., Berlin. — Hymans, Rent. m. Fr., Haag.

National. Schmidt, Kfm., Stuttgart. — Schottler, Rechtsanw., Dr., Heidelberg. — Milarch, Dr., Bonn. — v. Johnstone, Ing., Eskilstuna.

Oranien. Ori, Dr., Berlin. — Dorster, jun., Köln. — Vorster, Rent., Köln.

Hotel du Parc u. Bristol. Adler, Fabr. m. Fr., Straßburg. — de Billé, Rent., London. — v. Kotze, Baron, Berlin.

Pariser Hof. Wünsche, Hauptm., Erfurt. — Berlage, Kfm., Gelsenkirchen. — Schloßmann, Ref., Koblenz.

Petersburg. v. Wirth, Mannheim.

Pfalz Hof. Lauenstein, Fr., Hildesheim.

Promenade-Hotel. Wander, Essen. — Moser, Fabr., Aachen. — Schultze, Fabr., Nordhausen. — Craichen, Kfm., München. — Rittermann, Ingen., Königsberg. — Wilson, London. — Wilson, Fr., London. — Jesnitzer, Kspellemeister, Dr., München.

Zur guten Quelle. Krämer, Fr. m. Schwester u. Kind, Aachen. — Lebertrausen, Lehrer, Weiler. — Schwalbe, Landmesser, Limburg. — Rosenfeld, Minden.

Quellenhof. Fleischmann, Fr., Darmstadt. — Schlösser, Köln. — Knopff, Dr. phil., Pannd. — Menke, Kfm., Berlin.

Quisisana. Guderich, Leut., Bitsch. — Conrad, Leut., Marburg. — Verryn Stuart, Rent., Hilversum. — Robbers, Fr. Rent., Hilversum. — Schimmelpenning, Rent. m. F., Liepenheim. — Wetterhahn, Kfm., Mannheim.

Reichspost. Rotsenila, Kfm. m. Fr., Berlin. — Hildebrand, m. Fr., Homburg. — Zahl, Kfm., Berlin. — Birke, Ingen. m. Fr., Köln. — Dutt, Kfm., Heilbronn. — Willecke, Kfm., Nordhausen. — Konkow, Apotheker, Mosbach i. Baden. — Koch, Fr. Lehrerin, Prag. — Schmidt, Dr. med., Leipzig. — Burkert, Fr., Frankfurt.

Rhein-Hotel. Kohzt, Architekt, Kassel. — Peiser, Rußland. — Hülsenbeck, Fabr., Manchester. — Abel, London. — Weimann, Mannheim. — Grote, Fabr., Krefeld. — Fischer, Dr. med., Berlin. — Kresse, Kfm., Halle. — Bollentin, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Günther, Leut., St. Avoird. — Sommerlad, Rent. m. F., Kassel.

Hotel Ries. Fritsch, Rent., New York. — Neuberger, Fr., Luxemburg. — Neuberger, Kfm. m. Fr., Luxemburg. — Riedel, 2 Fr., Maldenstein. — Riedel, Rittergutsbes., Maldenstein. — Diehl, Bauunternehmer m. Fr., Essen. — Cohn, Fr. Rent., Berlin. — Fürth, Kfm., Berlin. — Speck, Fabr. m. Fr., Berlin. — Lodholz, Freiburg.

Ritters Hotel u. Pension. Evertsbusch, Kfm. m. F. u. Bed., Barmen. — Gordes, Dr. med., Münster.

Römerbad. Münzer, Fr. Dr., Berlin. — Schelosky, Direkt., München.

Rose. Frhr. v. Gebattel, Stud. phil., München. — Haber, Justizrat, Leipzig. — Reimers, Kfm. m. Fr., Hamburg. — v. Savigny, Landrat, Büren i. W. — Jitta, Dr. med. m. F., Amsterdam. — Hollier-Larvusse, m. Fr. u. Bed., Paris. — Ketelsen, Konsul, Mexiko. — Ketelsen, Kfm., Mexiko. — Wehl, Kgl. Bauinspektor, Düsseldorf. — Praesser, Fr. Dr., Godesberg. — Uphard, Fr., London. — Klein, Ingen., Frankenthal. — Hülscher, Amsterdam. — Mayer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Rethner, Kfm. m. Fr., Freiburg. — Lange, Reg.-Rat, Dr., Hannover. — Oehlert, Oberlandesger.-Rat, Zweibrücken. — Stewart, Rent. m. F., Glasgow. — Young, Fr., Baillieston.

Russischer Hof. v. Löwis of Menar, Ref., Rüdeshelm. — von Löwis of Menar, Fr., Livland.

Savoy-Hotel. Bergmann, Kfm., Baden-Baden. — Meyer, Kfm., Gelsenkirchen. — Klestadt, Fabrikbes., Köln. — Ettinger, Dr. phil., Rußland. — Barucher, Kfm., Bochum.

Tannhäuser. Froehde, Hilfsbibliothekar, Dr., Marburg. — Kreis, Kfm., Nürnberg. — Klein, Zahnarzt, Düsseldorf. — Nachheim, Kfm., Duisburg. — Marquardt, Kfm., Hamburg. — Simon, Kfm., Neustadt. — Determann, Kfm., Hannover. — Krefl, Apotheker, Elberfeld. — Rasp, Fr., Hamburg. — Meier, Fr., Hamburg. — Ziegenhied, Architekt, Koblenz. — Hamacher, Kfm., Hannel. — Kerbusch, Fabr., Honnef. — Kootz, Lehrer, Stralsund. — Weinig, Kfm., St. Wendel. — König, Chemiker, Boppard. — Wehner, Buchhändler, Beuthen.

Hotel Royal. Bärwinkel, Landrat u. Reichstagsabgeordneter, Dr., Sondershausen. — Newton-Bennaton, m. Fr., Berlin. — Howard Hodykin, m. Fr., Schönebeck. — Freudenheim, m. Fr., Berlin. — Benckiser, Offiz. m. Fr., Schwetzingen.

Königl. Schloß. Wrede, Berlin.

Schützenhof. Böminghaus, Kfm., Ruhrort.

Spiegel. Rose, Fr., Witten.

Taunus-Hotel. Backmann, Kfm., Gera. — Schmidt, Chemiker, m. Fr., Neuwied. — Woepcke, Dr. jur., Arnberg. — Hummelmeier, Stabsapotheker, Frankfurt. — Schobep, Kfm., Berlin. — Gilbert, Kfm., Speyer. — Alley, Rechtsanw., Gelsenkirchen. — Eggers, Kfm., Bremen. — Deetjen, Assessor, Kfm. — Minot, Prof., Paris. — v. Bourmont, Graf, Paris. — Schneiderwirth, Landrichter, Bochum. — Walther, Landrat, Zell. — de Vries, Inspektor, Amsterdam. — van Goer, Inspektor, Amsterdam. — Eiseck, Kfm., Düsseldorf. — Schwartmann, Kfm., Düsseldorf. — Niedermeyer, Kapitän m. F., Bremerhafen. — Hamann, Leut. m. Fr., Koblenz. — Ludloff, Schauspieler, Berlin. — Arndt, Fabr. m. Fr., Berlin. — Arndt, Stud. jur., Berlin. — Krammer, Kfm., Buchweiler. — Schmidt, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Winkler, Kfm., Wetzlar. — Fröhlich, Fr. Rent., Elberfeld. — Köstlich, Fr. Rent., Elberfeld. — Rötelmann, Direkt., Darmstadt. — Steffens, Kfm., Frankfurt. — Gripenberg, Fr. Rent., Halle. — Fuhrmann, Stud., Darmstadt. — Brandenburg, Leut., Darmstadt. — Monfort, Leut., Straßburg. — Schultz, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Möller, Direkt., Dr. phil., Sarstedt. — Rolle, Kfm. m. F., Frauensee. — v. Scheidt, Stud. jur., Isdorf. — Obergethmann, Ingen., Aachen. — Dullo, Fr. Hauptmann, Hamburg. — Schulte, Kfm., Hagen. — Werner, Kfm., Aachen. — Cordt, Direkt., Düsseldorf.

Union. Lenz, Fr., Kaub. — Schmickmann, Kfm., Berlin. — Tromm, Kfm., Heiligenstadt. — Noll, Kfm. m. Fr., Gießen. — Valentin, Kfm., Hugen. — Schunk, Kfm., Bingen. — Klein, Kfm. m. Fr., Koblenz. — Petereit, Kfm., Hahnstätten. — Reichel, Kfm., Hahnstätten. — Keller, Kfm., Worms. — Bergmann, Kfm., Bremen. — Scheid, Stud., Limburg. — Lotz, Kfm., Bielefeld. — Parée, Kand. ing., Bingen. — Dorföfner, Ingen., Bingen. — Zinsen, Ingen., Bingen. — Victor, Brüssel.

Viktoria-Hotel und Badhaus. Preuß, Kfm., Moskau. — Mayring, Oberlandesgerichtsrat, München. — Baron v. Behr, Gutsbes., Kurland. — Townsend, Fr. Rent., Boston. — Hubbard, Rent., Boston. — Klein, Kfm. m. Fr., Karlsruhe. — Hubley, Batley. — Hubley, Rent., Batley. — Emelheinz, Fabr. m. Fr., Aachen. — Meimann, Dr. med. m. Fr., Berlin. — Müller, Dr., Hamburg. — Poye, Fr. Rent., Dr., Magdeburg. — Flechtheim, Kfm., Düsseldorf. — Lorenz, Kfm., Leipzig. — Spier, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Fromherz, Rent., Stuttgart. — Boisevain, Direkt., Hagenu. — Voss, Notar m. Fr., Amersfort. — Rosenkranz, Aachen. — Haase, Dr. med., Homburg. — Wittenstein, Offiz., Elberfeld. — Wandelben, Geh. Berzrat m. Fr., Bonn. — Hirsch, Gutsbes., Alsheim. — Wittenstein, Dr. med., Elberfeld. — de Hissilt, Fabr., Aachen. — von Wolfe, Rent., Moskau.

Vogel. Ortler, Fr. Schauspieler, Hamburg. — Athilio, Ingen., Turin. — Athilio, Jurist, Turin. — Schloder, Fr. Prof., München. — Bornhack, Fr. Rent. m. S., Berlin. — Hell, Fr., Bad Schwalbach. — Gerecke, Kfm., Chemnitz. — Loch, Fabr., Oberstein. — Berger, Sekret., Dresden. — Müller, Kfm., Darmstadt. — Meunne, Chemiker, Höchst.

Weins. Feldmüller, Prokurist, Kaiserslautern. — Lange, Ing. m. Fr., Frankfurt. — Herzberg, Kfm. m. 2 Söhnen, London. — Evers, Fr., Münster. — Jürgens, Fr., St. Arsenal. — Hildebrand, Bezirkskassierer m. Fr., Homburg (Pl.). — Kuppers, m. Fr., Essenberg. — Garschagen, Kfm., Frankfurt. — v. Broich, Oberleut., Allenstein. — Schneberger, Rechtsanw. m. Fr., Darmstadt. — Hintzsch, Ref., Berlin. — Haibel, Prof., Kirchheimbalden. — Zeiger, Pfarrer, Apenrod.

Westfälischer Hof. v. Gotzkow, Hauptm., Weiburg. — Giessing, Rechtsanw., Dr., Duisburg.

Wilhelma. Wahlen, Köln. — v. Lingen zu Schwabach, Rittergutsbes. m. Fr., Livland. — de Monchy-Knight, m. T., Haag. — Geier, Fabr. m. Fr., Cincinnati. — Riensch de Osa, Fr. Rent. m. Bed., Paris. — Esselborn, Fr., Chicago. — Schwill, Fabr. m. Fr., Chicago.

In Privathäusern:

Abeggstraße 9. Rawitscher, Landger.-Rat, Frankfurt.

Pension Albany. Habermann, Kfm. m. Fr., Berlin. — Janke, Kfm. m. Fr., Berlin.

Villa Beauclou. Strauß, Fr. Rent., Mainz. — Hecht, Fr. Rent., Mainz. — Hecht, 2 Fr. Rent., Mainz.

Pension de Bruijn. Leroy, Fr., Amsterdam.

Gr. Burgstraße 14. Kraushaar, Leut. z. S. u. Adjutant, Kiel.

Pension Credé. Ingerslev, Fr. Staatsrat, Kopenhagen. — von Bassowitz, Hauptm., Saarlouis.

Elisabethenstraße 10. Parkinson, Fr., England. — Schoefel, Regensburg. — Schoefel, Fr., Regensburg.

Elisabethenstraße 13. Schroeder, Leut. u. Erzieher, Kadettenhaus Oranienstein.

Elisabethenstraße 21. v. Dresler u. Scharfenstein, Stiftsdame, Heiligen Grabe.

Pension Frank. Evmann, Kgl. Reg.- und Baurat, Berlin.

Villa Frank. Berendt, Fr. m. T., Berlin. — Wolf, Fr., Berlin.

Friedrichstraße 21, 1. Gutberlet, Dr. med., Neukirchen. — Leonhardt, Kfm., Oelsnitz.

Pension Friedrich Wilhelm. Rademacher, Fr., Hamburg. — Schenk, Frankfurt. — Feussner, Lehrer m. S., Frankfurt.

Pension Proorath. Meyerhardt, Kfm., Berlin.

Pension Grandpair. Posselt, Fr., Frankfurt a. O. — Spohr, Leut., Berlin.

Pension Herma. Vett, Fr., Kiel.

Villa Herla. Schauer, Oberlehrer, Dortmund.

Luisenstraße 12. Metzger, Kfm., Baden-Baden. — Henke, Architekt, Kreuznach. — Stumpf, Prokurist, Kreuznach. — Erdmann, Fr., Frankfurt.

Pension Marga. Niedner, Fr. Landrichter m. 3 Söhnen Meiningen.

Marktplatz 5, 1. Bleibtreu, Rittmeister, Metz.

Pension Mon-Repos. Hallier, Fr., Hamburg. — Fischer, Fr., Frankfurt. — Duden, Geh. Reg.-Rat, Dr., m. Fr., Hersfeld.

Pension Roma. Dalton, Dr., Cambridge. — Röhe, Fr. m. Kindern, Worms. — Bergmann, Fabrikbes., Barmen. — Müller, Oberlehrer, Berlin. — Jurowsky, Fr. m. T., Odessa.

Villa Roos-Rupprecht. Klarbach, Fabr. m. Fr., Essen.

Saalgasse 28, 2. Mohr, Ober-Postinspektor, Berlin.

Privathotel Silvana. Wasserzieher, Schuldirektor, Dr., Neuwied. — Kaufmann, Journalist, London.

Pension Simson. Herz, Fr. m. T. u. Bed., Köln. — Puschkanetz, Kfm., Düsseldorf.

Villa Speranza. Schmidt-Cassella, Offiz., Straßburg. — Ludloff, Schauspieler, Weimar.

Villa Viktoria. Gierlich, Fr., Köln. — Frank, Kgl. Musikdirektor u. Komponist m. Fr., Kassel.

Wilhelmstraße 52. Grund, Fr. Oberst, Bonn. — Toebeimann-Stud., Erfurt.

6. 2
Osten
Lene
wiede
Wat
Diefel
fonde
mehr
Zeitu
Läre
Schid
de N
Land
Leber
fürge
an do
denfel
Unter
schloß
Diplo
Bahl
Sten
fid v
Regie
mehr
Leier
Freier
die G
konfer
den N
geipic
in
fid C
Das
auf B
ist sch
ohne B
der B
Meim
guriel
schäbit
ihm d
deuter
fallen.

ma

Er
Söhe
Kopf
gewid
und d
feijgt
aufged
etwas
harter
Augen
Prakt
folige
trot B
fähiger
2
reichte
nur d
recht
Denten
tum a
die gr
Spize
und h
der B
den S
land i
fontne
enen
jeder.
eine G
betraf
schaff
zum g
Do
wanbe